



Der Rote Faden | © Hannover Marketing und Tourismus GmbH

59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Gesellschaft und Gesundheitssystem im Wandel –
Perspektiven der Allgemeinmedizin

1. – 3. Oktober 2025 | Hannover

PROGRAMM



Deutsche Gesellschaft
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin



MHH
Medizinische Hochschule
Hannover

unabhängig

100 Prozent
pharmafrei



© Ponsaj/Stock

Jetzt DEGAM-Mitglied werden!

Gemeinsam treten wir ein für:

- Stärkung der Allgemeinmedizin
- Wissenstransfer in die Hausarztpraxis
- Hochwertige Leitlinien
- Nachwuchs- und Forschungsförderung

Werden Sie noch heute Mitglied!



Profitieren Sie von: Fachzeitschrift im Abo, Vergünstigungen bei Kongressen & Wissens-Tools und viel kollegialem Austausch.

www.degam.de



Deutsche Gesellschaft
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin

Inhalt

Stadtplan	5
Liniennetzplan	6

Grußworte

Kongresspräsidenten und DEGAM-Präsident	7
Präsidentin der MHH	8
Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung . . .	10
Bundesvorsitzende des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes e.V.	11
Stellv. Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen. . . .	14
Stellv. Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen	15
Junge Allgemeinmedizin Deutschland (JADE)	17

Programmübersicht

Mittwoch, 1. Oktober 2025	18
Donnerstag, 2. Oktober 2025	20
Freitag, 3. Oktober 2025	22

Programm

Mittwoch, 1. Oktober 2025	25
Donnerstag, 2. Oktober 2025	44
Freitag, 3. Oktober 2025	69

Inhalt

Allgemeine Informationen

Kongressinformationen	115
Kongressorganisation Kontakt	116
Hinweise für Vortragende	117
Informationen für Posterpräsentation	119
Gebühren Zertifizierung	121
Kongressort	123
Anreise	127
Lageplan	128
Mitgliederversammlung	129
Social Events	130

Autorenindex	131
--------------	-----

Kooperationspartner, Aussteller und Sponsoren	145
Ausstellerpläne	148
Ankündigung 2026	151
Impressum	153

Stadtplan



Tourist Information 

Ob Informationen, HannoverCards, Tickets für Stadtrundfahrten, Souvenirs oder Zimmervermittlung - wir sind für Sie da!

We offer the HannoverCard, tickets for city tours, souvenirs, accommodation service and provide you with information.

Tourist Information
 Ernst-August-Platz 8 | Tel. +49 511 12345-111 | E-Mail: info@hanover-tourismus.de
 Geöffnet | open: Mo.-Fr. 9:00-18:00, Sa. 10:00-15:00 (Apr.-Okt. 10:00-17:00),
 So. 10:00-15:00 (Apr.-Okt.) | Tel. Auskunft | telephone service Mo.-Fr. 9:00-17:00

Infocenter Neues Rathaus | information counter New Town Hall
 Trammplatz 2 | Tel. +49 511 168-45333 | Geöffnet | open: Mär. - Okt.: Mo.-Fr. 9:30-18:00, Sa./So. 10:00-18:00; Nov. - Feb.: Mo.-Fr. 11:00-16:30, Sa./So. 10:00-16:30

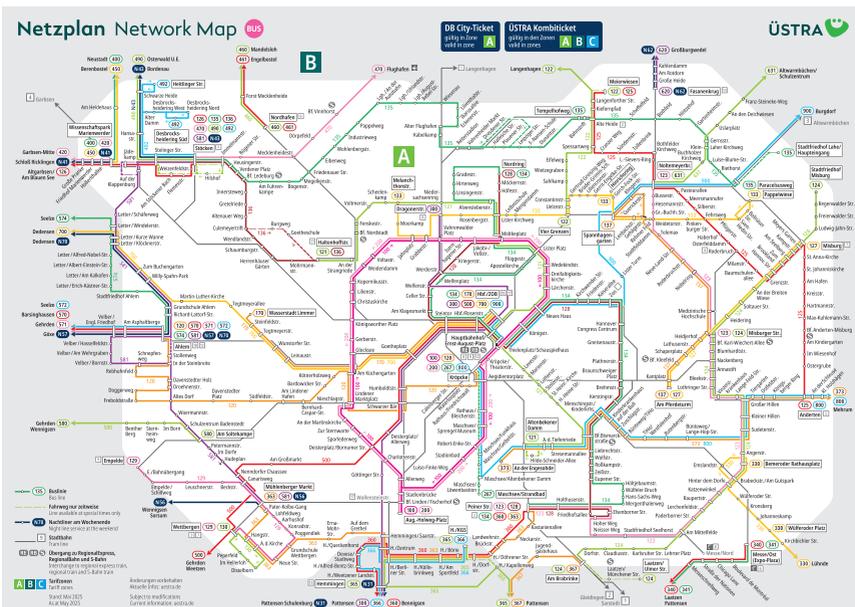
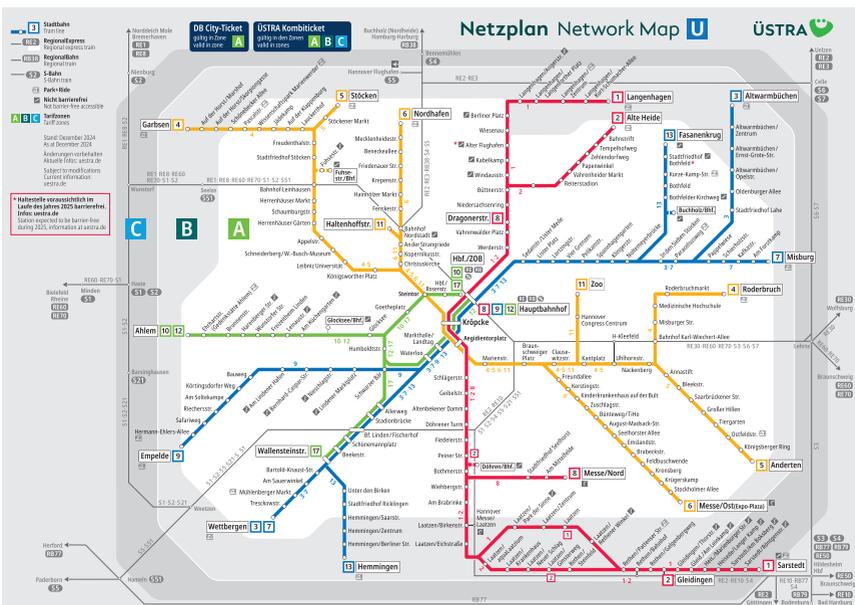
HannoverCard

Entdecken Sie Hannover bequem und preisgünstig mit der HannoverCard: Die HannoverCard bietet Ihnen freie Fahrt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb des Großraum-Verkehrs Hannover (GVH). Zudem erhalten Sie bis zu 50% Rabatt bei unseren Partnern! Erhältlich unter anderem in allen Tourist-Informationen der Region und in vielen Hotels.

Explore Hannover and the Hannover Region conveniently and save money with the HannoverCard. The HannoverCard offers free travel in all buses and trains within the entire Greater Hannover Transport. In addition save up to 50% with our partners! Available e.g. at Tourist Information of ces and hotels.



Linienetzplan



Gemeinsames Grußwort der Kongress-Präsidenten und des DEGAM-Präsidenten

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Wir begrüßen Sie ganz herzlich zum 59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, den die DEGAM in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover ausgerichtet.

Mit unserem Kongresstitel „Gesellschaft und Gesundheitssystem im Wandel – Perspektiven der Allgemeinmedizin“ spannen wir einen weiten Bogen: Jedes Gesundheitssystem ist immer auch ein Spiegel der Gesellschaft. Medizinische, soziale, ökonomische und politische Themen gehören eng zusammen. Gerade in der hausärztlichen Praxis sehen wir täglich, wie sich soziale Ungleichheit, Lebensrealitäten oder politische Rahmenbedingungen auf die Gesundheit auswirken. Diese Zusammenhänge wollen wir gemeinsam mit Ihnen beleuchten.

Gleichzeitig steht auch dieser DEGAM-Kongress für die enge Verbindung von Wissenschaft und Praxis: Wir werden aktuelle allgemeinmedizinische Forschungsergebnisse vorstellen und darüber diskutieren, wie die Forschung im hausärztlichen Setting weiter gestärkt werden kann. Auch Neuigkeiten aus der Leitlinienarbeit sowie innovative Entwicklungen in der medizinischen Lehre und ärztlichen Weiterbildung sind in das umfangreiche Programm eingeflossen.

Last but not least setzen wir einen weiteren Schwerpunkt auf Wandel und Veränderung: Viele Beiträge – zum Beispiel zu neuen Versorgungsmodellen, Digitalisierung, sozialer Medizin, multiprofessioneller Zusammenarbeit oder KI-Anwendungen – befassen sich mit den Herausforderungen für die Allgemeinmedizin in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Wir freuen uns darauf, diese Themen gemeinsam mit Ihnen zu vertiefen – und wünschen Ihnen und uns drei inspirierende Tage!

Mit besten Grüßen,

PD Dr. med. Kambiz Afshar, MME und Prof. Dr. med. Nils Schneider, MPH
Kongresspräsidenten

Prof. Dr. med. Martin Scherer
Präsident der DEGAM



Kambiz Afshar
© Anna Katharina Junge



Nils Schneider
© Anna Katharina Junge



Martin Scherer
© DEGAM / Tabea Marten

Grußwort der Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,

als Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) freue ich mich sehr, Sie im Namen des Präsidiums zum 59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin hier an der MHH herzlich willkommen zu heißen - und in Hannover, unserer lebens- und liebenswerten Stadt, die sich zu einem bedeutsamen Zentrum für Wissenschaft, Innovation und exzellente Patientenversorgung entwickelt hat.

Einrichtungen wie die Medizinische Hochschule Hannover, die Leibniz Universität, die Stiftung Tierärztliche Hochschule sowie das Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin – ergänzt durch zahlreiche spezialisierte Forschungszentren – prägen die Region als dynamischen Standort wissenschaftlicher Exzellenz weit über die Medizin hinaus.

Die MHH, 1965 gegründet, ist die einzige rein medizinische Universität Deutschlands. Mit ihrem einzigartigen Integrationsmodell – der engen Verbindung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre unter einem Dach – gehört sie heute zur Spitzengruppe der deutschen Universitätskliniken und hat sich zu einem führenden Gesundheitscampus entwickelt.

Seit nunmehr 12 Jahren leitet einer Ihrer Kongresspräsidenten, Herr Professor Nils Schneider, das Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin an der MHH mit großer Expertise und beeindruckendem Engagement. Er setzte sich gemeinsam mit seinem Lehrteam um den Hochschuldidaktiker Privatdozent Dr. Kambiz Afshar, dafür ein, dass das Fach Allgemeinmedizin im Modellstudiengang „Hannoversche integrierte, berufsorientierte und adaptive Lehre“ („Hannibal“) vom ersten bis zum letzten Studienjahr vertreten ist.

Die Allgemeinmedizin ist ein zentrales Fach in der medizinischen Ausbildung und nimmt eine wichtige Rolle ein, die weit über die aktuelle Diskussion zum Hausärztemangel hinausgeht. Gemeinsam mit Gesundheitsministerium, Hochschulen, Ärztekammer und weiteren Partnern wurde ein Aktionsplan für Niedersachsen entwickelt, der die allgemeinmedizinische Ausbildung weiter ausbaut, Mentoringprogramme etabliert und die Verbindung von Wissenschaft und Praxis langfristig fördern soll. So wird die Allgemeinmedizin am Standort Hannover als unverzichtbares Fach nachhaltig gestärkt und noch attraktiver gemacht.

Die Bedeutung von Praxennetzwerken wird gerade im Fach Allgemeinmedizin besonders deutlich. Ohne die Kooperation mit den hausärztlichen Praxen in Lehre und Forschung, sowie anderen Institutionen, wie Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung, wäre eine fundierte Ausbildung junger Medizinstudierender sowie die wissenschaftlich-akademische Weiterentwicklung an der MHH nicht möglich.



Denise Hilfiker-Kleiner
© Karin Kaiser/MHH



Dieser Kongress ist Ausdruck dieser lebendigen Wissens- und Innovationskultur – ein Ort, an dem Fachleute und junge Kolleginnen und Kollegen aus Praxis, Klinik und Wissenschaft zusammenkommen, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, neue Impulse zu setzen und gemeinsam die Zukunft der Allgemeinmedizin und Familienmedizin zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen inspirierende Diskussionen, wertvolle Erkenntnisse und die Gelegenheit, Ihr Fachgebiet im Austausch miteinander weiter voranzubringen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Denise Hilfiker-Kleiner, Ph.D.

Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)

Grußwort des Niedersächsischen Ministers für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Sehr geehrte Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Gesundheitssystem befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Es werden neue Anforderungen an unser Versorgungssystem gestellt, die zugleich Möglichkeiten für Entwicklungs- und Erneuerungspotentiale bieten.

Eine interdisziplinäre Ausrichtung der Medizin ist heute wichtiger denn je. Eine zukunftsfähige Versorgung kann nur gelingen, wenn Versorger multiprofessionell zusammenarbeiten: Von der Allgemeinmedizin über die Innere Medizin bis hin zu Psychiatrie und Geriatrie. Zugleich ist die Kooperation mit anderen Professionen in den Bereichen wie etwa der Pflege, der Physiotherapie und dem Sozialdienst von besonderer Bedeutung. Dadurch wird eine umfassende, kontinuierliche und patientenorientierte Versorgung ermöglicht – eine Notwendigkeit, die angesichts des demografischen Wandels und zunehmender chronischer Erkrankungen immer deutlicher wird.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, müssen Wissenschaft, Lehre und Praxis eng miteinander verzahnt werden. Durch die konsequente Verbindung lassen sich innovative Modelle entwickeln, die flexibel und nachhaltig auf die komplexen Anforderungen eines sich verändernden Gesundheitssystems reagieren.

Dieser Kongress bringt Menschen aus unterschiedlichen Disziplinen, Professionen und Versorgungsbereichen zusammen – und genau darin liegt seine besondere Stärke. Er schafft Raum für neue Perspektiven, für kritische Reflexion und für das gemeinsame Weiterdenken bewährter Wege. Dabei ist der direkte Austausch nicht nur eine persönliche Bereicherung, sondern eine zentrale Voraussetzung für eine moderne, lebensnahe und zukunftsgerichtete Medizin.

Mein besonderer Dank gilt den Kongresspräsidenten Prof. Dr. Nils Schneider und Dr. Kambiz Afshar von der Medizinischen Hochschule Hannover für die Zustimmung des herausragenden Programms. Ihr Einsatz schafft den Rahmen für einen fruchtbaren Austausch und trägt maßgeblich zum Erfolg dieses Kongresses bei.

Ich wünsche Ihnen allen inspirierende Vorträge, anregende Diskussionen und wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Allgemeinmedizin in unserer Landeshauptstadt Hannover, die seit jeher Tradition und Innovation in bester Form verbindet.

Ihr

Dr. Andreas Philippi

Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung



Andreas Philippi
© Niedersächs. MSAaGuG

Grußwort der Bundesvorsitzenden des Hausärztinnen- und Hausärzte- verbandes e.V.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in Zeiten des Wandels ist es besonders wichtig, das System, in dem man sich bewegt, aber auch die eigene Rolle darin stetig zu hinterfragen. Das gilt natürlich auch für die Allgemeinmedizin.

Herausforderungen, wie die desaströse Kassenlage, der Fachkräftemangel oder die wachsende Morbiditätslast machen es unumgänglich, dass wir uns ehrlich fragen: Wo wollen wir in diesen Zeiten wachsenden Drucks hin mit der Allgemeinmedizin? Was ist die Rolle, die wir in diesem Geflecht einnehmen wollen?

Wer in diesem Gesundheitssystem arbeitet, weiß: Viele der großen Herausforderungen sind direkte oder indirekte Folgen eines völlig ungesteuerten, überkomplexen und chaotischen Systems. Es braucht dringend mehr Fokus auf unsere hausärztlichen Kernkompetenzen. Unsere Antwort auf die Frage nach einer Reform, aber auch nach unserer Rolle darin, ist daher eindeutig: Wir setzen auf ein starkes, selbstbestimmtes Primärarztssystem in Deutschland.

Die Allgemeinmedizin kann in diesen Zeiten der Schlüssel zu einer besseren und effizienteren Versorgung sein – wenn man sie denn lässt. Vorreiter dessen sind unsere Verträge zur Hausarztzentrierten Versorgung (HZV). Nur in der HZV haben wir als Hausärztinnen und Hausärzte die Möglichkeit, die Rahmenbedingungen, zu denen wir arbeiten, selbst auszugestalten. So ist ein Primärarztssystem entstanden, in dem wir unser Potenzial voll ausschöpfen können. Wir sind davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist – für unser Gesundheitssystem, für unsere Patientinnen und Patienten, aber auch für unser Fach.

Zeitenwandel macht das Hinterfragen der eigenen Rolle unumgänglich. Nicht nur in der Berufspolitik, auch ganz konkret für jeden Einzelnen. Wir sind alle dazu aufgerufen, uns zu fragen, wie wir in Zeiten wachsenden Drucks unseren Beruf ausüben wollen und welchen Platz unser Fach dabei einnehmen soll.

Lassen Sie uns den DEGAM Kongress nutzen, um gemeinsam die Perspektiven der Allgemeinmedizin zu hinterfragen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen dazu!

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Nicola Buhlinger-Göpfarth und Dr. med. Markus Beier
Bundesvorsitzende des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes



Nicola Buhlinger-Göpfarth
© HAV / Marco Urban



Markus Beier
© HAV / Marco Urban



50

JUBILÄUM

practica

50. practica in Bad Orb

Unsere Highlights: 38 Industriestände | 100 Referierende
220 Kurse | 1 Zukunftslounge

Mittwoch, 15.10.

- Get-Together Junge Ärztinnen und Ärzte
- Hausbesuch bei Mr. Hollywood (Kino-Abend)

Donnerstag, 16.10.

- PVS im Vergleich
- Informationsveranstaltung zum Studiengang PCM
- Get-Together MFA, VERAH, NäPA und PCM
- Gala-Party



***practica...**
mehr als
Fortbildung!*

15. - 18. Oktober 2025

Freitag, 17.10.

- PVS im Vergleich
- Klavierauftakt Martin Scherer
- Casino-Abend
- List-Server-Treffen

Mi, 17. - Sa, 18.10.

Wanderungen, Stadtführungen,
Foto-Spiegel & Fahrradverleih



Institut für
Hausärztliche
Fortbildung



Hausärztinnen- und
Hausärzterverband

Grußwort des stellv. Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen

Sehr geehrte Kongressteilnehmer,

die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) begrüßt Sie zum DEGAM-Kongress erstmals in Niedersachsen.

Eine qualitativ hochwertige, wohnortnahe und bezahlbare medizinische Versorgung ist und bleibt ein zentrales Ziel der KVN. Dabei müssen wir in einem Flächenland wie Niedersachsen auch neue Wege beschreiten. Der diesjährige DEGAM Kongresstitel „Gesellschaft und Gesundheitssystem im Wandel – Perspektiven der Allgemeinmedizin“ verspricht, dass die Teilnehmer neue Versorgungswege diskutieren und aufzeigen werden. Der Einsatz digitaler Technologien im Gesundheitswesen gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels bietet große Chancen für die Allgemeinmedizin. Die KVN unterstützt derartige Projekte.

Auch das Thema allgemeinmedizinische Fortbildung ist ein wichtiges Thema, schon allein deshalb, weil sich Wissen und technische Entwicklungen dynamisch entwickeln. Besonders die hausärztlichen Praxen als erste Anlaufstelle für die Patientinnen und Patienten müssen sich auf die tiefgreifenden gesellschaftlichen, medizinischen und technischen Veränderungen einstellen.

Bei der Sicherstellung einer guten allgemeinmedizinischen Versorgung sind neben dem Bundesgesetzgeber auch das Land, die Kommunen, die ärztliche Selbstverwaltung und die Fachgesellschaften gefordert. In Niedersachsen befindet sich diese Zusammenarbeit auf einem sehr guten Weg.

Der Kongress bietet Ihnen eine gute Gelegenheit, die aktuellen Herausforderungen eingehend zu diskutieren. Die KVN wünscht Ihnen interessante Vorträge und konstruktive Gespräche.

Thorsten Schmidt

stellv. Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen



Torsten Schmidt
© KV Niedersachsen

Grußwort der stellv. Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, dass ich Sie als stellvertretende Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen und als in einer Hausarztpraxis niedergelassene Fachärztin für Allgemeinmedizin in den Räumlichkeiten meiner Alma Mater – der Medizinischen Hochschule Hannover – zum 59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin begrüßen darf.

Wie es das diesjährige Kongress-Motto „Gesellschaft und Gesundheitssystem im Wandel – Perspektiven der Allgemeinmedizin“ bereits aufgreift, leben wir in einer Zeit der Umbrüche und Unsicherheiten. Wir fragen uns: Wie zuverlässig wird unser Gesundheitssystem die immer größer werdende Gruppe der Älteren und Hochbetagten in den kommenden Jahren versorgen können? Wird es uns gelingen, ausreichend Menschen für die Arbeit in der Gesundheitsversorgung zu begeistern? Wie gestalten und sichern wir die ärztliche Weiterbildung im Hinblick auf den stetigen Strukturwandel, insbesondere die Krankenhausreform? Wie können wir mehr Studienplätze anbieten, um einerseits den wachsenden Versorgungsengpässen entgegenzuwirken und andererseits auch dem gerade unter jungen Ärztinnen und Ärzten starken Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie entgegenzukommen? Und wie kann es uns endlich gelingen die zur Unterstützung der Versorgung benötigte Technik von Telemedizin über Robotik bis hin zur Künstlichen Intelligenz zum Laufen zu bringen

Ich bin neugierig und gespannt, welche Antworten und Lösungsansätze der diesjährige DEGAM-Kongress auf diese und viele andere Fragen und Herausforderungen entwickeln und geben wird. Hier in Niedersachsen haben wir Anfang des Jahres gemeinsam mit der Landesregierung und verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheitssektor – unter anderem den Universitätskliniken – einen 10-Punkte-Aktionsplan für mehr Hausärztinnen und Hausärzte in unserem Bundesland auf den Weg gebracht. In unserem Flächenland müssen wir vor allem die ambulante Versorgung in den kleineren Gemeinden der weniger dicht besiedelten Regionen sichern. Das bedeutet, die vorhandenen Ressourcen müssen künftig noch effizienter und zielgerichteter eingesetzt werden, damit die Arbeitslast in den Kliniken und Praxen nicht überhandnimmt. Hoffentlich kann das Primärarztssystem als Zugangssteuerung zur Regelversorgung künftig einen Teil der dringend benötigten zusätzlichen Zeit für die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten freisetzen. Ebenso notwendig und überfällig ist jedoch, dass sich die Politik endlich von den überbordenden bürokratischen Maßnahmen verabschiedet, die keineswegs der Qualität der Versorgung dienen, sondern stattdessen dringend benötigte Ressourcen vergeuden und Arzt-PatientZeit raubt.

Zum Auftakt des 59. DEGAM-Kongresses freue mich vor allem auf den vielfältigen und breit angelegten Input zu so unterschiedlichen Themen wie: innovativen Versorgungsmodellen, Forschungsprojekten in der ambulanten Versorgung, dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Hausarztpraxis oder zu unterschiedlichen Lehren aus der Corona-Pandemie.

Uns allen wünsche ich auf diesem Kongress gute Beratungen, gewinnbringende Erkenntnisse und einen Zugewinn an Willensstärke, um unsere Ergebnisse zu adressieren und gemeinsam mit der Politik umzusetzen.

Ein kollegiales und herzliches Willkommen in Hannover

Dr. med. Marion Charlotte Renneberg
stellv. Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen

Grußwort der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland (JADE)

Liebe Teilnehmende des Kongresses, liebe DEGAM-Familie und vor allem liebes Team des Instituts für Allgemeinmedizin Hannover,

welch eine Freude, in diesem Jahr unter dem Motto „Gesellschaft und Gesundheitssystem im Wandel – Perspektiven der Allgemeinmedizin“ zusammenzukommen. Wir fühlen uns geehrt, als Junge Allgemeinmedizin Deutschland (JADE) ein Grußwort sprechen zu dürfen.

Unsere Gesellschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen, die auch das Gesundheitssystem betreffen. Zu den dringenden Themen gehören der Mangel an Hausärzt:innen, überlastete Praxen, der demografische Wandel, Unterversorgung im ländlichen Raum sowie finanzielle und strukturelle Engpässe.

Als JADE setzen wir uns aktiv für einen positiven Wandel ein, um diesen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen. Als engagierte Gemeinschaft möchten wir moderne Medizin mit Herz, Mut und einer klaren Vision für eine gerechtere, gesündere und inklusivere Zukunft

gestalten. Unsere Onlineplattform, über 40 regionale Gruppen und internationale Netzwerke verbinden uns, um gemeinsam zu lernen und zu wachsen. Der Austausch bei Fortbildungen, im Mentoring, in der Zukunftslounge, an Kompetenzzentren und auf Kongressen wie diesem ist essenziell, um uns zu vernetzen und den Wandel aktiv mitzugestalten. Besonders stolz sind wir in dieser Hinsicht auf die Ausrichtung des diesjährigen European Young Doctors Family Movement (EYFDM) in Luxemburg, Straßburg und Deutschland, bei dem junge Menschen aus aller Welt über die Zukunft der Allgemeinmedizin diskutierten.

Unsere Fortbildungen sind pharmafrei und spiegeln unsere Werte von Nachhaltigkeit wider. Wir fördern gendersensible Sprache, laden ein, statt auszugrenzen und stehen für offene, tolerante Kommunikation. Ob beim Stammtisch mit 15 Personen oder im regionalen Verteiler mit 500 Teilnehmenden: Der Austausch etwa zu kultureller Kompetenz, LGBTI*Q-Themen, Digitalisierung, KI, klimasensibler Verordnung, Flucht und Trauma ist uns ein zentrales Anliegen. Unsere JADE-Generation legt dabei Wert auf gleichberechtigte Elternzeit, Raum für Care-Arbeit neben dem Beruf und familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Unser Ziel ist eine Medizin für alle, durch ein inklusives Team und in einer offenen Gesellschaft.

Allgemeinmedizin ist keine Alleinmedizin – wir alle sind Teil des Wandels. Wir freuen uns auf eine Zukunft, geprägt von Toleranz und ganzheitlicher, patient:innenzentrierter Versorgung – und auf einen gelungenen Kongress.

Dr. Astrid Hermsteiner und Dr. Catharina Escales
Für den Vorstand der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland (JADE)



Astrid Hermsteiner
© JADE



Catharina Escales
© JADE

Programmübersicht

Programmübersicht | Mittwoch, 1. Oktober 2025

	Hörsaal F J01-01-1160	Hörsaal G J01-H0-1130	Hörsaal H J01-H0-1110	Hörsaal M J01-01-1140	Hörsaal N J01-01-1120	Hörsaal Q J06-S0-4100	Hörsaal R J06-H0-4050	Lehrraum 30 J06-H0-4070
08:00								
08:30	AG-01 AG Studien- assistenz	SLQ- Nachwuchs- seminar	NWA-01 WS Forschung in der AM					
09:00				SEK-01 Priorisierung als Grundlage eines Primärarzt- systems ...	AG-03 AG Psycho- somatik	AG-04 AG WiForMFA +AK PA	AG-05 AG Komplexen- tärmedizin	AG-06 AG Soziale Gesundheit
09:30								
10:00								
10:30								
11:00								
11:30				SEK-01 Sektion Hausärztliche Praxis	SEK-02 Sektion Fortbildung	SEK-03 Sektion Studium und Hochschule	SEK-04 Sektion Weiterbildung	SEK-05 Sektion Digitalisierung
12:00			NWA-02 WS Pädiatrie					
12:30								
13:00								
13:30								
14:00	KON & KN-1 Kongresseröffnung & Keynote <i>Ulrich Schnabel</i>							
14:30								
15:00								
15:30								
16:00								
16:30		V-01 Vorträge Klinische Studien	V-02 Vorträge Lebensstil, Risikoverhalten und Adipositas	V-03 Vorträge Digitalisierung und E-Health I	V-04 Vorträge Versorgung in Pandemiezeiten und Migrations- kontexten	SYM-01 Symposium Relevante Evidenz, bessere Versorgung	SYM-02 Symposium Doctor's little helpers	P-01 Poster Kooperation und Nachhaltigkeit in Forschung und Praxis
17:00								
17:30								
18:00								
15:30 – 16:15	Get-together							J01 Flurbereich
18:00 – 20:00	Mitgliederversammlung							Hörsaal FJ01-01-1160

Lehrraum 31 J06-H0-4010	Lehrraum 32 J06-H0-4020	Seminarr. 70 J06-S0-3020	Seminarr. 73 J06-S0-4120	Seminarr. 74 J06-S0-4130	Seminarr. 75 J06-S0-4140	Seminarr. 76 J06-S0-4150	Seminarr. 77 J06-S0-4160	
								08:00
								08:30
AG-07 AG Invisitäre Allgemein- medizin		ZFA Editorial Board	AG-09 AG Diabetes	AG-08 AG Mittelbau		DNKW Deutsches Netzwerk der Kompetenz- zentren in der Weiterbildung	AG-02 AG Palliativ- medizin	09:00
					09:30			
					10:00			
								10:30
								11:00
SEK-06 Sektion Klimawandel	JADE		SEK-07 Sektion Prävention	SEK-08 Sektion Forschung				11:30
		Presse- konferenz						
								12:00
								12:30
								13:00
								13:30
					Ausstellung „Das leere Sprechzimmer“			14:00
								14:30
								15:00
								15:30
								16:00
P-02 Poster Innovative Lehr- und Lernformate		OS-01 One Slide – Five Minutes	WS-01 Workshop Allgemein- medizinische Lehre	WS-02 Workshop Studierenden- plenum Mein Weg in die Weiterbildung Allgemein- medizin ...		WS-03 Workshop Arriba Bibliothek der Entscheidungs- hilfen	WS-04 Workshop Seminar- programme der Kompetenz- zentren Weiterbildung	16:30
								17:00
								17:30
								18:00

14:00 – 18:00	Ausstellung „Das leere Sprechzimmer“	Seminarraum 75 J06-S0-4140
---------------	--------------------------------------	----------------------------

Programmübersicht

Programmübersicht | Donnerstag, 2. Oktober 2025

	Hörsaal F J01-01-1160	Hörsaal G J01-H0-1130	Hörsaal H J01-H0-1110	Hörsaal M J01-01-1140	Hörsaal N J01-01-1120	Hörsaal Q J06-S0-4100	Hörsaal R J06-H0-4050	Lehrraum 30 J06-H0-4070
08:00								
08:30	KN-02 Keynote Stefan Wilm & Vera Kalitzkus							
09:00	Dr. Beyer-Preis							
09:30	V-05 Vorträge Digitalisierung und E-Health II	V-06 Vorträge Infektionen und ihre Folgen	V-07 Vorträge Geriatrische und palliative Versorgung	SYM-03 Symposium Sektoren- übergreifendes kurzstationäres allgemeinmed. Versorgungs- modell	SYM-04 Symposium Monitoring- Routinen bei Menschen mit chronischen Erkrankungen	SYM-05 Symposium Insuline – quo vadis? „Innovative Insuline“ statt Human- insuline?	SYM-06 Symposium Das leere Sprechzimmer	P-03 Poster Methoden hausärztlicher Versorgungs- forschung
10:00								
10:30								
11:00								
11:30	V-08 Vorträge Innovative Versorgungs- modelle und regionale Ansätze	V-09 Vorträge Long- und Post-COVID	V-10 Vorträge Sozialberatung und Soziales Rezept	V-11 Vorträge Methoden der allgemein- medizinischen Forschung	SYM-07 Symposium Neues aus der DEGAM-Leit- linienarbeit 2024/2025	SYM-08 Symposium Neue Formen allgemein- medizinischer Versorgung	P-05 Poster Früherkennung, klinische Studien und Evidenz	P-06 Poster Psychische Gesundheit, chronische Erkrankung und Familien- medizin
12:00								
12:30								
13:00			Podcast Prof. Martin Scherer	Alumni Lunch Talk	Sitzung Präsidium			
13:30								
14:00	KN-03 Hufeland Lecture Peter Strohschneider							
14:30								
15:00								
15:30	V-12 Vorträge Partizipative und inklusive Versorgung	V-13 Vorträge Medizinische Ausbildung im Wandel I	V-14 Vorträge Kompetenz- basierte allgemein- medizinische Weiterbildung	V-15 Vorträge Chronische Erkrankungen und Ent- scheidungs- findung	SYM-09 Symposium Hausärztliche Versorgung klimaresilient gestalten	SYM-10 Symposium Bedürfnisse und Bedarfe von Angehörigen in der Palliativ- versorgung	P-08 Poster Innovation in Digitalisierung und Telemedizin	P-09 Poster Geriatrische und palliative Versorgung
16:00								
16:30								
17:00		PRX-1 Aus der Praxis für die Praxis	PRX-2 Aus der Praxis für die Praxis	PRX-3 Aus der Praxis für die Praxis	PRX-4 Aus der Praxis für die Praxis	Initiative DEGAM-ForNet		NWA-03 WS Manualmedizin, Komplementär- medizin... und Kopfschmerzen
17:30								
18:00								

13:00 – 18:00	Ausstellung „Das leere Sprechzimmer“	Seminarraum 75 J06-S0-4140
19:30 – 23:30	Gesellschaftsabend	Restaurant XII Apostel / Apostelhalle

Lehrraum 31 J06-H0-4010	Lehrraum 32 J06-H0-4020	Seminarr. 70 J06-S0-3020	Seminarr. 73 J06-S0-4120	Seminarr. 74 J06-S0-4130	Seminarr. 75 J06-S0-4140	Seminarr. 76 J06-S0-4150	Seminarr. 77 J06-S0-4160	
								08:00
								08:30
								09:00
								09:30
								10:00
								10:30
								11:00
								11:30
								12:00
								12:30
								13:00
								13:30
								14:00
								14:30
								15:00
								15:30
								16:00
								16:30
								17:00
								17:30
								18:00

Ausstellung
„Das leere
Sprechzimmer“

P-04
Poster
Studentische
Ausbildung in
Stadt und
Land

WS-05
Workshop
Allgemein-
medizin ...
zwischen Uni,
Praxis, Familie
und Selbst-
verwirklichung

WS-06
Workshop
Ökologische
Nachhaltigkeit
in der Haus-
arztpraxis

WS-07
Workshop
Klinische
Studien

WS-08
Workshop
Allgemein-
medizin ...
im Wandel:
Neue
Perspektiven
für die Lehre

WS-09
Workshop
Fit für die
Forschung

P-07
Poster
Gesundheits-
kommunikation
und Versorgung
besonderer
Zielgruppen

WS-10
Workshop
Erwartungen
der jungen
Allgemein-
medizin ...
an die digitale
Hausarztpraxis

WS-11
Workshop
Zukunftsfähige
Praxis: Die
Rolle der
Digi-Managerin

WS-12
Workshop
Neuro-psycho-
logische Grund-
lagen des
Demenz-
syndroms

WS-13
Workshop
Klimasensible
u. patientinnen-
zentrierte
Arzneimittel-
verordnung

WS-14
Workshop
Was Dozierende
über das
Lernen wissen
sollten

WS-15
Workshop
Heilmittel-
verordnungen
in der
Allgemein-
medizin

DESAM
Vorstands-
sitzung

WS-16
Workshop
Deutsche
Aidshilfe -
Let's talk
about Sex

WS-32
Workshop
Interpro-
fessionelle ...
Teamarbeit
in der Praxis

WS-18
Workshop
Das ist
bestimmt nur
der Stress

WS-19
Workshop
Monitoring in
Interventions-
studien in der
Hausarzt-
praxis

WS-20
Workshop
Digital is hell -
isn't it?

WS-21
Workshop
Sexuelle
Übergriffe im
Medizinstudium

WS-22
Workshop
DEGAM-
Leitlinien -
Methodik der
Leitlinienarbeit

WB
Werkstattbericht

Programmübersicht

Programmübersicht | Freitag, 3. Oktober 2025

	Hörsaal F J01-01-1160	Hörsaal G J01-H0-1130	Hörsaal H J01-H0-1110	Hörsaal M J01-01-1140	Hörsaal N J01-01-1120	Hörsaal Q J06-S0-4100	Hörsaal R J06-H0-4050	Lehrraum 30 J06-H0-4070
08:00								
08:30								
09:00	KN-04 Keynote Franz Knieps							
09:30								
10:00								
10:30	V-16 Vorträge Hausärztliche Versorgung und Gesundheits- fachberufe	V-17 Vorträge Allgemein- medizinische Aus-, Fort- und Weiterbildung	V-18 Vorträge Hausärztliche Versorgung: Gestaltung, Inanspruch- nahme und Einflüsse	V-19 Vorträge Früherkennung und Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen	SYM-11 Symposium Früherkennung von Demenz in der hausärzt- lichen Praxis	SYM-12 Symposium Wissensver- mittlung in der Hausarztpraxis	P-10 Poster Gesundheits- fachberufe und Patienten- zentrierung	P-11 Poster Diabetes mellitus, kardio-vaskuläre, weitere chronische Erkrankungen
11:00								
11:30								
12:00								
12:30	V-20 Vorträge Unterstützung für versicherungs- und wohnungs- lose Menschen	V-21 Vorträge Versorgung bei KHK und Herz- insuffizienz	V-22 Vorträge Medizinische Ausbildung im Wandel II	V-23 Vorträge Klima und Gesundheit	SYM-13 Symposium PAAM - Physician Assistants meet Allgemein- medizin...	P-12 Poster Pandemie und Post-COVID	P-13 Poster Weiterbildung Allgemein- medizin... im Wandel	OS-02 One Slide Five Minutes
13:00								
13:30								
14:00	Abschluss- veranstaltung							
14:30								
15:00								
09:00 – 15:00	Ausstellung „Das leere Sprechzimmer“					Seminarraum 75 J06-S0-4140		
15:00 – 16:30	Progress					Lehrraum 32 J06-H0-4020		

Lehrraum 31 J06-H0-4010	Lehrraum 32 J06-H0-4020	Seminarr. 70 J06-S0-3020	Seminarr. 73 J06-S0-4120	Seminarr. 74 J06-S0-4130	Seminarr. 76 J06-S0-4140	Seminarr. 77 J06-S0-4150	Seminarr. 78 J06-S0-4160	
								08:00
								08:30
								09:00
								09:30
								10:00
WS-23 Workshop Hybride Lernsettings in der Aus- und Weiterbildung Allgemein- medizin	WS-31 Workshop Familienmedizin in der haus- ärztlichen Praxis	WS-24 Workshop LSBTQ- Personen in der haus- ärztlichen Praxis	WS-25 Workshop Was kann meine MFA und was soll sie können	WS-26 Workshop Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der haus- ärztlichen Versorgung	WS-27 Workshop Vorausplanung für den Notfall	WS-28 Workshop Arbeiten in einem Primär- versorgungs- zentrum ...	WS-29 Workshop Die Magdeburger Achtsamkeits- module (MAM)	10:30
								11:00
								11:30
								12:00
WS-30 Workshop DEGAM Praxis- Hospitalationen				WS-33 Workshop Lobbyarbeit für das Fach Allgemein- medizin ...- hui oder pfui?	WS-34 Workshop Leitlinie „Antibiotic Stewardship in der ambulanten Versorgung“	WS-35 Workshop Gesundheits- beratung nach dem Positive Health Konzept		12:30
								13:00
								13:30
								14:00
								14:30
								15:00

Legende

- Keynotes (KN)
- Update (U)
- Vortrag (V)
- Workshop (WS)
- Symposium (SYM)
- Social Events
- Poster (P)
- DEGAM Sektionen & AGs
- One Slide 5 Minutes (OS),
Science Slam (SLM)
- Sonstige
- Aus der Praxis für die Praxis (PRX),
Werkstattbericht (WB)
- Ausstellung
„Das leere Sprechzimmer“

Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin:

**Wir fördern Karrierewege
für eine starke hausärztliche Versorgung
von morgen!**



Quelle: DESAM / Antje Boysen



Die Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) fördert den allgemeinmedizinischen Nachwuchs.

**Unterstützen Sie unsere gemeinnützige Arbeit.
Ihre Spende oder Patenschaft macht den Unterschied!**



Mittwoch, 1. Oktober 2025

Sektionstreffen, AGs und weitere Sitzungen

08:30 – 10:15 AG-01 AG Studienassistentz	Hörsaal F J01-01-1160
08:30 – 11:30 SLQ SLQ- Nachwuchsseminar	Hörsaal G J01-H0-11830
08:30 – 11:30 NWA-01 WS - Forschung in der AM NWA-01-01 Workshop zur Forschung in der Allgemeinmedizin	Hörsaal H J01-H0-1110
09:00 – 11:00 AG-02 AG Palliativmedizin	Seminarraum 77 J06-S0-4160
09:00 – 11:00 AG-03 AG Psychosomatik	Hörsaal N J01-01-1120
09:00 – 11:00 AG-04 AG WiForMFA + AK PA	Hörsaal Q J06-S0-4100
09:00 – 11:00 AG-05 AG Komplementärmedizin	Hörsaal R J06-H0-4050
09:00 – 11:00 AG-06 AG Soziale Gesundheit	Lehrraum 30 J06-H0-4070
09:00 – 11:00 AG-07 AG universitäre Allgemeinmedizin	Lehrraum 31 J06-H0-4010
09:00 – 11:00 AG-09 AG Diabetes	Seminarraum 73 J06-S0-4120
09:00 – 11:00 AG-08 AG Mittelbau	Seminarraum 74 J06-S0-4130
09:00 – 11:00 SEK-01 Priorisierung als Grundlage eines Primärarzt-systems ...	Hörsaal M J01-01-1140

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Sektionstreffen, AGs und weitere Sitzungen

09:00 – 11:00 ZFA ZFA Editorial Board	Seminarraum 70 J06-S0-3020
09:30 – 11:30 DNKW Deutsches Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung	Seminarraum 76 J06-S0-4150
11:30 – 13:30 SEK-01 Sektion Hausärztliche Praxis	Hörsaal M J01-01-1140
11:30 – 13:30 SEK-02 Sektion Fortbildung	Hörsaal N J01-01-1120
11:30 – 13:30 SEK-03 Sektion Studium und Hochschule	Hörsaal Q J06-S0-4100
11:30 – 13:30 SEK-04 Sektion Weiterbildung	Hörsaal R J06-H0-4050
11:30 – 13:30 SEK-05 Sektion Digitalisierung	Lehrraum 30 J06-H0-4070
11:30 – 13:30 SEK-06 Sektion Klimawandel	Lehrraum 31 J06-H0-4010
11:30 – 13:30 SEK-07 Sektion Prävention	Seminarraum 73 J06-S0-4120
11:30 – 13:30 SEK-08 Sektion Forschung	Seminarraum 74 J06-S0-4130
11:30 – 13:30 JADE	Lehrraum 32 J06-H0-4020
12:00 – 13:30 NWA-02 WS - Pädiatrie	Hörsaal H J01-H0-1110
12:30 – 13:30 Pressekonferenz	Seminarraum 70 J06-S0-3020

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Preconference

08:30 – 11:30

NWA-01 | WS – Forschung in der AM

Hörsaal H J01-H0-1110

Workshop zur Forschung in der Allgemeinmedizin

T. Zimmermann¹, H. Kaduszkiewicz²

¹ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ² Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

12:00 – 13:30

NWA-02 | WS - Pädiatrie

Hörsaal H J01-H0-1110

11:30 – 13:30

JADE

Junge Allgemeinmedizin Deutschland Was braucht ihr?

C. Escales, L. Hecht, F. Dupont, L. Lunden, N. Vogel, A. Hermsteiner

JADE, Berlin, Deutschland

Lehrraum 32 J06-H0-4020

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Kongresseröffnung

14:00 – 15:30

Hörsaal G J01-H0-11830, Hörsaal H J01-H0-1110,
Hörsaal M J01-01-1140, Hörsaal F J01-01-1160

Grußworte

Prof. Dr. Nils Schneider & PD Dr. Kambiz Afshar
Kongresspräsidenten

Dr. Andreas Philippi
Nds. Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Prof. Denise Hilfiker-Kleiner, Ph.D.
Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover

Dr. Marion Renneberg
Vizepräsidentin der Ärztekammer Niedersachsen

Keynote

„Zusammen“ – Gemeinsinn als Fundament in Gesellschaft und Gesundheitssystem
Ulrich Schnabel

Musikalische Begleitung

Band „Medicine for the Soul“

Kongresseröffnung

Prof. Dr. Martin Scherer
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

14:00 – 20:00

Seminarraum 75 J06-S0-4140

Ausstellung „Das leere Sprechzimmer“

15:30 – 16:15

J2 – Flurbereich

Get-together

Zum Kongressauftakt findet nach der Eröffnungsveranstaltung ein Get-together in lockerer Atmosphäre mit genügend Raum und Zeit, um alte Kontakte zu vertiefen oder neue zu knüpfen, statt.

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

14:00 – 15:30

Hörsaal G J01-H0-11830, Hörsaal H J01-H0-1110,
Hörsaal M J01-01-1140, Hörsaal F J01-01-1160

KN-1 | Keynote Lecture 1

Moderation: Nils Schneider (Hannover), Kambiz Afshar (Hannover)

01 „Zusammen“ - Gemeinsinn als Fundament in Gesellschaft und Gesundheitssystem

U. Schnabel

Ulrich Schnabel ist Wissenschaftsjournalist bei der Wochenzeitung Die Zeit und Buchautor. Fachliche Schwerpunkte seiner Arbeiten liegen in den Grenzbereichen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften. Er wurde u.a. mit dem Holtzbrinck-Preis für Wissenschaftsjournalismus und dem Grüter-Preis für Wissenschaftsvermittlung ausgezeichnet.



© Martina van Kann

KN/W

16:15 – 17:45

Hörsaal G J01-H0-11830

V-1 | Vorträge – Klinische Studien

Moderation: Martina Heßbrügge (Essen), Martina Bischoff (Freiburg)

01 | Beobachtungsstudie im Forschungspraxennetz Baden-Württemberg (FoPraNet-BW): Praxis- und patient:innenseitige Einflussfaktoren auf die Erreichbarkeit der Qualitätsindikatoren im Disease Management Programme *Depression*

C. Salm¹, K. Scheeser¹, I. Hempler¹, A. Polanc², A. Schönhagen³, G. Hübner⁴, A. Maun¹

¹ Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Fakultät und Medical Center, Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Medizinische Fakultät der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

02 | Kostenerstattung von Pharmakotherapie zur Tabakentwöhnung im Kontext hausärztlicher Kurzberatung: Eine cluster-randomisierte Pilotstudie im Hausärztlichen Forschungsnetzwerk HAFO.NRW

S. Klosterhalfen¹, G. Franken¹, Z. Acar¹, K. Schlöbler², R. Jendyk^{4,3}, J. Schweizer³, L. Pilic⁵, A. Bozorgmehr⁶, M. Heßbrügge⁷, K. Piedboeuf⁶, S. Kersten⁶, F. Frank^{10,11}, S. Löscher^{7,1}, D. Kotz^{1,12}

¹ Heinrich-Heine-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; ² Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ³ Universität Münster, Institut für Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät, Münster, Deutschland; ⁴ Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; ⁵ Universität zu Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; ⁶ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ⁷ Universität Duisburg-Essen, Institut für Hausarztmedizin / Gruppe Primärversorgungsforschung, Essen, Deutschland; ⁸ Heinrich-Heine-University, Deutsches Diabetes-Zentrum / Institut für Biometrie und Epidemiologie, Düsseldorf, Deutschland; ⁹ Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; ¹⁰ RWTH Aachen, Institut für Digitale Allgemeinmedizin, Aachen, Deutschland; ¹¹ RWTH Aachen, Zentrum für Seltene Erkrankungen, Aachen, Deutschland; ¹² University Maastricht, Department of Family Medicine, Maastricht, Niederlande

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Forschung in der Hausarztpraxis: Erfolgsfaktoren und Hürden aus der Prozess-evaluation einer cluster-randomisierte Pilotstudie im Hausärztlichen Forschungspraxen-netz HAFO.NRW

G. Franken^{1,4}, S. Klosterhalfen^{1,4}, Z. Acar^{1,4}, C. Fedler^{1,4}, S. Löscher^{2,4}, D. Kotz^{1,4}, J. Schweizer^{3,4}

¹ Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland;

² Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; ³ Universitäts-klinikum Münster, Institut für Allgemeinmedizin, Münster, Deutschland; ⁴ Hausärztliches Forschungspraxennetz Nordrhein-Westfalen HAFO.NRW, Essen, Deutschland

04 | Patientenorientierte Versorgung: Ergebnisse der DECADE-Studie zur Ziel-erreichung und Zufriedenheit bei Patienten mit kardiovaskulärem Risiko – eine explorative Analyse

W. Gräfe¹, S. Kutter¹, I. Tinsel², M. Börger³, T. Kloppe⁴, A. Maun³, H. Riemenschneider¹

¹ Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; ² Universitäts-klinikum Freiburg, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung, Freiburg, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

05 | Veränderungen in der PSA-basierten Früherkennung des Prostatakarzinoms – Ergebnisse der KABOT-Studie über einen Zeitraum von 12 Jahren

K.-P. Braun^{1,2}, M. May³, R. Märker², M. Herrmann¹, I. Wolff⁴

¹ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutsch-land; ² MVZ Dr. Braun GmbH, Cottbus, Deutschland; ³ Barmherzige Brüder Klinikum St. Elisabeth Straubing, Klinik für Urologie, Straubing, Deutschland; ⁴ Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Urologie, Greifswald, Deutschland

06 | Ulcus Cruris Care: Evidenzbasierte und patientenzentrierte Versorgung des *ulcus cruris venosum* in der Hausarztpraxis Ergebnisse einer randomisierten kontrollierten Studie

J. Senft¹, T. Fleischhauer¹, U. Müller-Bühl¹, L. Weller², R. Poß-Doering¹, M. Feißt³, A. Altiner¹, G. Laux¹, J. Szecsenyi¹

¹ Universitätsklinik Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ² Aqua Institut, Göttingen, Deutschland; ³ Universität Heidelberg, Institut für Medizinische Biometrie, Heidelberg, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

16:15 – 17:45

Hörsaal H J01-H0-1110

V-2 | Vorträge – Lebensstil, Risikoverhalten und Adipositas

Moderation: Thomas Zimmermann (Hamburg), Heike Hansen (Hamburg)

01 | Nutzen und Schaden von GLP-1-Rezeptoragonisten ('Abnehmspritzen') bei Erwachsenen mit Adipositas – ein Cochrane-Review

J. V.A. Franco¹, Y. Guo¹, S. Er¹, S. Tiller¹, Z. Aqra¹, M. Alhalahla¹, K. Shokraee⁶, E. L. Salvador Oscco⁴, S. Banda⁴, M. Medina Rodriguez⁴, B. Patiño⁴, L. Varela³, M. Ocara Vargas², V. Novik², D. Poloni², F. Alvarez Busco², M. Roqué-Figuels⁵, G. Urrutia⁵, C. M. Escobar Liquitay³, N. Meza², J. Bracchiglione², E. Madrid²

¹ Heinrich Heine University Düsseldorf, Cochrane Evidence Synthesis Unit Germany/UK, Düsseldorf Subunit, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ² Universidad de Valparaíso, Cochrane Evidence Synthesis Unit Iberoamerica, Interdisciplinary Centre for Health Studies CIESAL, Viña del Mar, Chile; ³ Universidad del Hospital Italiano de Buenos Aires, Associate Cochrane Centre, Buenos Aires, Argentinien; ⁴ Cochrane, Cochrane Health Equity Mentoring Programme, London, Großbritannien; ⁵ CIBER Epidemiología y Salud Pública (CIBERESP), Ibero-american Cochrane Centre, Institut de Recerca Sant Pau (IR SANT PAU), Barcelona, Spanien; ⁶ Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland

02 | Veränderungen von Übergewicht und Adipositas bei Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr – eine Langzeitstudie

D. Willems¹, M. Schmeil¹, M. A. Hoffmann^{1,2}

¹ Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr, Andernach, Deutschland; ² Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mainz, Deutschland

03 | Multimodale Interventionen zur Veränderung gesundheitsbezogenen Verhaltens ('Lebensstil') bei Kindern und Jugendlichen mit Adipositas – ein Cochrane-Review

J. V.A. Franco¹, Y. Guo¹, B. Bongaerts¹, M.-I. Metzendorf¹, J. Hindemitt², Z. Aqra¹, M. Alhalahla¹, K. Tapinova³, E. Villegas Arbelaez⁴, O. Alade⁵, M. Medina Rodriguez⁶, K. Rees⁷, L. Al-Khudairy⁷, G. Torbahn⁸, L. Ells⁹

¹ Heinrich Heine University Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; ² Maastricht University, School of Medicine, Maastricht, Niederlande; ³ Medical University of Vienna, Emergency Medicine, Vienna, Österreich; ⁴ Clínica CES, Research Department, Medellín, Kolumbien; ⁵ Obafemi Awolowo University, Preventive and Community Dentistry, Faculty of Dentistry, College of Health Sciences, Ile-Ife, Nigeria; ⁶ Distrito Especial de Medellín, Equipo de Seguridad Alimentaria y Nutricional, Medellín, Kolumbien; ⁷ University of Warwick, Division of Health Sciences, Warwick Medical School, Coventry, Großbritannien; ⁸ Paracelsus Medical University, Department of Pediatrics, Klinikum Nürnberg, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Nürnberg, Nuremberg, Deutschland; ⁹ Leeds Beckett University, Obesity Institute, School of Health, Leeds, Großbritannien

04 | Gewichtsbezogene Stigmatisierung unter Allgemeinmediziner:innen – eine Online Befragung

G. Lomp¹, J. Ruck², A. Simmenroth²

¹ Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

05 | „Rauchen Sie Shisha?“ Selbstwahrnehmung und gewünschte Informationskanäle junger Erwachsener zum Shishakonsum – Ergebnisse einer Online Befragung

C. Fedler, D. Kotz, S. Klosterhalfen

Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland

06 | Körperlich aktiv und dennoch am Glimmstängel? Zusammenhänge zwischen beruflicher und freizeitbezogener Aktivität und dem Konsum von Tabak- und E-Zigaretten – Daten einer repräsentativen Querschnittserhebung aus Deutschland

Z. Acar¹, A. Starker², K. Manz², S. Klosterhalfen¹, D. Kotz^{1,3}

¹ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland; ² Robert Koch-Institut, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Berlin, Deutschland; ³ University College London, Department of Behavioural Science and Health, London, Großbritannien

16:15 – 17:45

Hörsaal M J01-01-1140

V-3 | Vorträge – Digitalisierung und E-Health I

Moderation: Damon Mohebbi (Düsseldorff) Veronika van der Wardt (Magdeburg)

01 | Hinderliche und förderliche Faktoren für den Implementierungserfolg von SmArt-E (Smartphone-assisted training with education for patients with hip and/or knee osteoarthritis) – Ergebnisse einer Prozessevaluation

N. M. Müller¹, M. P. Valk-Draad², J. Bosompem³, T. S. Busse⁴, D. Peschke⁵, S. Neumann⁶, I. Otte⁷, H. C. Vollmar⁸, S.M.A.R.T.-E. Studiengruppe⁹

¹ Ruhr Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ² Ruhr Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ³ Ruhr Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ⁴ Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit, Department für Humanmedizin, Juniorprofessur für Digital Health, Witten, Deutschland; ⁵ Hochschule Bochum, Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bochum, Deutschland; ⁶ Hochschule Bochum, Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bochum, Deutschland; ⁷ Ruhr Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ⁸ Ruhr Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ⁹ Konsortialgruppe unter der Leitung von Dirk Peschke, Hochschule Bochum, Bochum, Deutschland

02 | PIAmove*Seniors: Digital-unterstütztes Sturzrisikoassessment mit App-basierter Intervention für Senioren in Hausarztpraxen

L. Küppers, A. Karimzadeh, R. von der Warth, B. Weltermann

Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Entwicklung eines skalierbaren Regionalprogramms zur Detektion und Behandlung bio-psycho-sozialer Bedarfe von Langzeitüberlebenden nach Krebs durch Hausärzt*innen – Erste Erkenntnisse der DELPHIN-Studie

A. Gminder^{1,9}, R. von der Warth^{1,9}, K. Averdunk², C. Döppenschmitt³, R. Pfeifer^{4,5}, M. Schmid⁶, I. G.H. Schmidt-Wolf⁷, M. Weigl², B. Aretz⁶, F. Geiser⁸, B. Weltermann^{1,9}

¹ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Institut für Patientensicherheit, Bonn, Deutschland; ³ Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs, Treffpunkt Bonn, Berlin, Deutschland; ⁴ Patientenvertretung Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin, Deutschland; ⁵ Patientenboard des Center of Integrated Oncology Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf, Bonn, Deutschland; ⁶ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie, Bonn, Deutschland; ⁷ Universitätsklinikum Bonn, Department of Integrated Oncology Bonn - CIO Bonn, Bonn, Deutschland; ⁸ Universitätsklinikum Bonn, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Bonn, Deutschland; ⁹ Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk für Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

04 | Hausärztliches Screening für soziale Bedarfe Studienprotokoll der SOPRAN-Studie

A. Heck^{1,2}, R. von der Warth^{1,2}, A. Karimzadeh^{1,2}, B. Weltermann^{1,2}

¹ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk für Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

05 | Wirksamkeit einer digitalen kognitiven Verhaltenstherapie bei Stressbelastung in der Regelversorgung – Einblicke basierend auf Real-World-Evidence

A. Subburayalu¹, M. Feiler², D. D. Ebert^{3,2}, E. Heber²

¹ Hausarztpraxis am Vital - Dr. med. Arun Subburayalu, Emmerich am Rhein, Deutschland; ² GET.ON Institut für Online Gesundheitstrainings GmbH, Hamburg, Deutschland; ³ Technische Universität München, School of Medicine and Health, Department Health and Sport Sciences, Professorship Psychology & Digital Mental Health Care, München, Deutschland

06 | Telekonsultation mit Neurolog:innen in der hausärztlichen Praxis: Eine qualitative Analyse aus Perspektive der Hausarztpraxen

M. A. Ghossain, J.-F. Chenot, S. Kiel

Universität Greifswald, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

16:15 – 17:45

Hörsaal N J01-01-1120

V-4 | Vorträge – Versorgung in Pandemiezeiten und Migrationskontexten

Moderation: Gabriella Marx-Rosenberg (Hamburg) Nina Möllerring (Ulm)

01 | Assoziationen häufiger psychischer Erkrankungen mit der Impfbereitschaft gegen Covid-19 und saisonale Influenza bei chronisch Kranken in der Allgemeinmedizin eine systematische Übersichtsarbeit

L. Kraeker¹, L. Sanftenberg¹, F. Walter², I. Tsiligianni^{3,4}, I. Bouloukaki³, M. Roos², J. Gensichen¹

¹ LMU Klinikum, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; ² Medizinische Fakultät, Universität Augsburg, Augsburg, Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; ³ Department of Social Medicine, Faculty of Medicine, University of Crete, Greece, Clinic of Social and Family Medicine, Iraklion, Kreta, Griechenland; ⁴ Medical School, University of Nicosia, Department of Primary Care and Population Health, Nicosia, Zypern

02 | Erfahrungen pflegender Angehöriger in der COVID-19-Pandemie – eine Mixed-Methods-Studie

J. Ruck¹, A.-L. Buchmann¹, C. Liebscher¹, R. Degutsch², B. Jaspers², A. Bialobrzeski², M. Nicolai³, A. Ullrich⁴, K. Oechsle⁴, N. Hettich-Damm³, L. Radbruch², I. Gágyor¹

¹ Universitätsklinik Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Klinik für Palliativmedizin, Bonn, Deutschland; ³ Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Mainz, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, II. Medizinische Klinik, Palliativmedizin, Hamburg, Deutschland

03 | Versterben unter Pandemiebedingungen: Psychische Belastungen und psychosozialer Unterstützungsbedarf bei hinterbliebenen An- und Zugehörigen – erste Ergebnisse der EMBRACE-ME-Studie

M. Bonin¹, C. Banse², D. Hüttenrauch², M. Jansky², B. Jaspers², S. Stiel¹, F. A. Herbst¹

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Göttingen, Deutschland

04 | Entstehungskonzepte psychiatrischer und psychosomatischer Krankheitsbilder bei türkischen Arbeitsmigrant*innen in der Bundesrepublik (1970 bis 2000)

S. Ünlü

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Berlin, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

05 | Wie erleben Brustkrebspatientinnen mit türkeistämmigem Migrationshintergrund die Brustkrebsnachsorge in Deutschland? Eine qualitative Analyse von Barrieren und Förderfaktoren

L. Schürmann¹, C. Erdogan Cengiz¹, H. A. Baran¹, J. Breckenkamp², A. Dayangan², O. Razum², C. Muth¹, S. Puzhko¹

¹ Universität Bielefeld, medizinische Fakultät OWL / AG Allgemein und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; ² Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften / AG Epidemiologie und International Public Health, Bielefeld, Deutschland

16:15 – 17:45

Hörsaal Q J06-S0-4100

SYM-01 | Relevante Evidenz, bessere Versorgung

01 | Klar, relevant, übertragbar: Wie die CRISP Checkliste die Berichterstattung in der allgemeinmedizinischen Forschung stärkt

R. P. Kosilek¹, J.-F. Chenot², I. Gágyor³, W. R. Phillips⁴, J. Gensichen^{1,5}

¹ LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; ² Universitätsmedizin Greifswald, Abteilung für Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ⁴ University of Washington, Department of Family Medicine, Seattle, USA; ⁵ Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG), München-Augsburg, Deutschland

02 | Aktive Stakeholder-Beteiligung in der Allgemeinmedizin: Partizipative Forschungsmethoden für praxisrelevante Studien

C. Kersting, S. Kersten, A. Mortsiefer

Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iamag), Witten, Deutschland

03 | Implementierungswissenschaften in der Allgemeinmedizin: Wie gelangen evidenzbasierte Ansätze in die Praxis?

L. Sanftenberg¹, R. P. Kosilek¹, J. Gensichen^{1,2}, T. Dreischulte¹

¹ LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; ² LMU Klinikum / Universität Augsburg, Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG), München / Augsburg, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

16:15 – 17:45

Hörsaal R J06-H0-4050

SYM-02 | Doctor's little helpers

01 | Nutzung des Internetportals embryotox.de in der hausärztlichen Behandlung schwangerer und stillender Patientinnen

M. Onken, E. Harms, A. Müller, K. Dathe

Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow, Pharmakovigilanz- und Beratungszentrum für Embryonaltoxikologie, Institut für Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Berlin, Deutschland

02 | Evidenzbasierte Anwendung von Arzneimitteln bei Kindern und Jugendlichen: Das Kinderformularium

J. Haering-Zahn, G. Ahne, R. Möhrle, W. Rascher, A. Neubert

Universitätsklinikum Erlangen, Kinder- und Jugendklinik Erlangen, Erlangen, Deutschland

03 | Off-Label Use in der Palliativmedizin, aber sicher? Vorstellung der Datenbank pall-OLU.de

S. Pügge, A. Dukic-Ott, S. Büsel, I. Pichlmaier, K. Blankertz, C. Rémi

LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, München, Deutschland

16:15 – 17:45

Seminarraum 70 J06-S0-3020

OS-01 | One Slide Five Minutes-01

Moderation: Wibke Christina Bartels (Berlin), Lia Heyl (Hannover)

01 | Retrospektive Auswertung des großen zellulären Immunstatus bei >100 Patientinnen und Patienten mit Post COVID Symptomatik. Eine Fallserie aus einer Hausarztpraxis.

A.-K. Brüggemann¹, E. Freisleben³, S. Kurka¹, O. Lambrecht¹, M. Hinse¹, H. Matthes¹

¹ Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheit-ökonomie, Berlin, Deutschland; ² Klinikum Kassel, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Psychosomatik und Systemerkrankungen, Kassel, Deutschland; ³ Netzwerk Ganzheitsmedizin Berlin gGmbH, Berlin, Deutschland

02 | Strategien zur Bewältigung hoher Arbeitsbelastung bei Medizinischen Fachangestellten: Ergebnisse der WiSBAH-Studie und Interviews mit MFA

S. Kersten^{1,6}, **E. Hohmann**^{3,6}, A. Calis^{4,6}, N. Berges^{5,6}, S. Weißbach^{2,6}, D. Dehnen^{4,6}, J. Schweizer^{3,6}

¹ Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; ² Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ³ Universität Münster, Institut für Allgemeinmedizin, Münster, Deutschland; ⁴ Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; ⁵ Uniklinik RWTH Aachen, Institut für Digitale Allgemeinmedizin, Aachen, Deutschland; ⁶ HAFO.NRW, Hausärztliches Forschungspraxennetz NRW, Essen, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Umgang mit Anfragen nach ärztlicher Suizidassistenz in der hausärztlichen Praxis: Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie

L. Farr, J. Poeck, J. Bleidorn

Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

04 | Evaluation des Good-Clinical Practice Grundkurses für Studien nach dem Arzneimittelgesetz im hausärztlichen Forschungspraxennetz HAFO.NRW

K. Schlöbler³, A. Kappernagel³, S. Brauckmann¹, A. Faßbeck¹, S. Weißbach³, N. Müller³, L. Lehmann², E. Hohmann⁵, J. Schweizer⁵, S. Löscher⁴, M. Pentzek⁴, A. Stöhr¹, H. C. Vollmar³

¹ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Koordinierungszentrum für klinische Studien KKS, Düsseldorf, Deutschland; ² Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; ³ Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin AM RUB, Bochum, Deutschland; ⁴ Universität Duisburg-Essen Medizinische Fakultät, Gruppe Primärversorgungsforschung, Institut für Allgemeinmedizin, Duisburg-Essen, Deutschland; ⁵ Universität Münster, Institut für Allgemeinmedizin, Münster, Deutschland

05 | AVA (AI-supported vaccination assistant) – Gemeinsame Entscheidungsfindung zur Verbesserung der Impfraten bei Patienten mit leichten kognitiven Störungen in der Primärversorgung

F. Bader¹, L. Sanftenberg¹, **T. Bundschuh**¹, M. M. Lang², Q. Würschinger³, F. Kreuter^{3,4}, J. Gensichen¹

¹ LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; ² University of Oxford, Department of Population Health and Statistics, Oxford, Großbritannien; ³ LMU München, Institut für Statistik, München, Deutschland; ⁴ University of Maryland, Social Data Science Center, College Park, USA

06 | Die Sicht von Patient*innen und Angehörigen zur Inanspruchnahme einer Demenzdiagnostik im hausärztlichen und fachärztlichen Setting

C. Rosendahl¹, K. Rolke¹, J. Tillmann¹, A. Hanke², M. Wagner², L. M. Reimer³, F. Schweizer^{3,4}, P. Schaper⁵, J.R. Thyrian⁶, K. Weckbecker⁶

¹ Private Universität Witten/Herdecke gGmbH, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und interprofessionelle Versorgung, Witten, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Klinik für Kognitive Störungen und Alterspsychiatrie, Bonn, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Bonn, Institut für digitale Medizin, Bonn, Deutschland; ⁴ Technische Universität München, School of Computation, Information and Technology, München, Deutschland; ⁵ Universität Siegen, Professur für Psychologische Altersforschung, Siegen, Deutschland; ⁶ Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Interventionelle Versorgungsforschung, Greifswald, Deutschland

07 | Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Optimierung des Medikationsmanagements bei Polypharmazie in der Primärversorgung

N. Arynov, M. Berwig, M. Herrmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

08 | Wie werden Menschen, die in Pflegeheimen leben, partizipativ in Forschungsprojekte eingebunden? Eine explorative Literaturanalyse

A. Günther, T. Schleef, F. A. Herbst

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

09 | Projekt Quincie Einflussfaktoren zur Umsetzung der Qualitätsindikatoren aus der S3-Leitlinie Palliativmedizin

F. Schade, **A. Ernst**, S. Stiel, K. van Baal

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

10 | Telemedizinische Leistungen in der hausärztlichen Versorgung in Thüringen zwischen 2019 und 2023: Eine Analyse ärztlicher Charakteristika auf Basis von Abrechnungsdaten

B. Steinacker, R. Schmidt, V. Vogt

Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

11 | Involving Stakeholders Through Deliberative-Consensual Consultations for Co-Developing Implementable Intervention Components to Reduce Medication-Related Adverse Events

S. Puzhko¹, K. M. Bernartz¹, T. Dreischulte², V. Brisnik², C. Muth¹

¹ Universität Bielefeld, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; ² LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

16:15 – 17:45

Lehrraum 30 J06-H0-4070

P-01 | Kooperation und Nachhaltigkeit in Forschung und Praxis

Moderation: Cathleen Muche-Borowski (Hamburg), Sven Schwabe (Hannover)

01 | Lern- und Fehlerkultur im ambulanten Gesundheitswesen – Qualitative Interviews zur Erfassung von Faktoren zur Förderung von psychologischer Sicherheit

J. Uhl, M. M. Michaelsen, T. Esch

Universität Witten/Herdecke, IGVF, Institut für Integrative Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung (IGVF), Witten, Deutschland

02 | Delegationspotenziale in der Primärversorgung – Einstellungen, Erfahrungen und Optimierungsansätze aus hausärztlicher Sicht

N. Schnier, J. Wangler, M. Jansky

Universitätsmedizin Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Best-Practice-Kriterien für interprofessionelle Teams in der Primärversorgung – Eine qualitative Interviewstudie mit Hausärztinnen und Hausärzten sowie anderen Gesundheitsberufen aus Bayern

K. Zeiser¹, D. Weissenburger¹, L. Schumacher¹, M. Trompke¹, W. Ritter², M. Roos¹

¹ Universitätsklinikum Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; ² Bayerischer Hausärzterverband e.V., München, Deutschland

04 | Vernetzen. Versorgen. Verbessern. Das interdisziplinäre Gesundheitsforum als regionales Modell

K. Bachmann¹, A. Perner², S. Leinung¹, T. Lichte¹, R. John¹

¹ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland; ² Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Magdeburg, Deutschland

05 | Aufbau eines Zentrum Versorgungsforschung am Universitätsklinikum Jena (UKJ) – lessons learned

J. Poeck, H. Kirschner, V. Vogt, J. Bleidorn

Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

06 | Evaluation des Hausärztlichen Forschungspraxennetzes Nordrhein-Westfalen (HAFO.NRW) – Interviews mit Hausärzt:innen

N. Koitka^{1,2}, S. Löscher^{1,2}, A. Graute^{1,2}, M. Pentzek^{1,2}

¹ Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Gruppe Primärversorgungsforschung, Essen, Deutschland; ² Hausärztliches Forschungspraxennetz Nordrhein-Westfalen HAFO.NRW, NRW, Deutschland

07 | Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzepts zur Verstetigung des Hausärztlichen Forschungspraxennetzes Nordrhein-Westfalen (HAFO.NRW) eine Analyse der Methodik

E. Hohmann^{1,4}, A. Ajani^{1,4}, J. Schweizer^{1,4}, F. Frank^{2,3,4}

¹ Universität Münster, Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Münster, Deutschland; ² RWTH Aachen, Institut für Digitale Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Aachen, Deutschland; ³ RWTH Aachen, Zentrum für Seltene Erkrankungen (ZSEA), Medizinische Fakultät, Aachen, Deutschland; ⁴ Hausärztliches Forschungspraxennetz Nordrhein-Westfalen HAFO.NRW, NRW, Deutschland

08 | Relevanz, Hürden und Umsetzbarkeit von Handlungsempfehlungen zur ökologischen Nachhaltigkeit in Hausarztpraxen: eine Mixed-Methods-Studie

D. Lemke, K. Karimova, C. Friedmacher

Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt an Main, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

09 | Implementierungsphase des Project EAT: Ein internationales vorklinisches Wahlfach zu klimasensibler Ernährungsberatung in Hausarztpraxen

J. M. Keller^{1,2}, L. Heimbrodt¹, B. Weltermann^{1,2}, D. Wild^{1,2}

¹ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk für Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

10 | Erfolgsfaktoren für die Implementierung eines Qualitätssiegels für nachhaltige Praxen: Eine qualitative Studie mit Ärzt*innen und medizinischen Fachangestellten.

A. Lange, A. Herrmann, B. Müller

Universität zu Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland

11 | Im Namen der Schweigepflicht - Verteidigung der ärztlichen Schweigepflicht gegen Einflussnahme von außen

V. Schaffrath^{1,2}

¹ RWTH Aachen University, Institut für digitale Allgemeinmedizin - Medical Faculty, Aachen, Deutschland; ² RWTH Aachen University, Institut für Technik und Gesellschaft - Department of Society, Technology and Human Factors, Aachen, Deutschland

12 | Gesellschaftlicher Wandel im Mikrokosmos Praxis - Praktiken und Zeichen der Digitalisierung

V. Schaffrath^{2,1}

¹ RWTH Aachen University, Institut für digitale Allgemeinmedizin - Medical Faculty, Aachen, Deutschland; ² RWTH Aachen University, Lehrstuhl für Technik und Gesellschaft - Department of Society, Technology and Human Factors, Aachen, Deutschland

16:15 – 17:45

Lehrraum 31 J06-H0-4010

P-02 | Innovative Lehr- und Lernformate

Moderation: Anne-Kathrin Geier (Leipzig), Thomas Mundt (Leipzig)

01 | BOA (beyond observe acquirement) – Das virtuelle Sprechzimmer

K. Bachmann¹, L. Gerbermann¹, A. Perner², C. Paffrath¹, T. Lichte¹, R. John¹

¹ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland; ² Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Magdeburg, Deutschland

02 | Anamnese digital: Entwicklung eines KI-basierten Anamnese-Tools für Studierende

C. Wulsch, F. Popovic, G. Ravens-Taeuber, **A. Müller**

Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Chat-GPT als E-Learning zu Patientenberatung für vorklinische Studierende

D. Wild^{1,2}, J. M. Keller^{1,2}, L. Heimbrodt¹, B. Weltermann^{1,2}

¹ Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk für Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

04 | InterPlanung – Interprofessionelles Lernen für die Gesundheitsversorgung der Zukunft

M. T. Dierks, P. Oeser, A. Runge, W. J. Herrmann

Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

05 | Interprofessionelle Lehre in Allgemein- und Zahnmedizin (ILiAZ) – Evaluation eines neuen Lehrformats für Studierende

J. Werner¹, A. Bräsigk¹, A. Werner¹, S. Gemp¹, D. Kreher², M. Jahn¹, D. Reißmann³, D. Ziebolz^{1,2}, G. Schmalz^{1,2}, M. Bleckwenn¹, T. Deutsch¹

¹ Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; ² Medizinische Hochschule Brandenburg, Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Brandenburg a.d.H., Deutschland; ³ Universitätsklinikum Leipzig, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Leipzig, Deutschland

06 | „Inspiring Women: Ärztinnen erzählen – ein Austausch für Medizinstudentinnen“ – Weibliche Vorbilder für die Stärkung der professionellen Identität von Medizinstudentinnen

B. Leeuw¹, L.-M. Höft¹, J. Karpfinger¹, K. Sterneke²

¹ Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; ² Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, Referentin für Gleichstellung und Gender, Bielefeld, Deutschland

07 | Ambulante Lehre im Medizinstudium? Studierendenbefragung zu Erfahrungen, Erwartungen und Wünschen

L.-S. Hofmann, J. Bleidorn, I. Petruschke

Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

08 | Implementierung eines longitudinalen Sonographie-Curriculums im Studium aus Sicht der hausärztlichen Versorgung

B. Flenner¹, G. Stephan¹, M. Leimbeck¹, K. Klaiber², V. Freitag¹, V. Albermann¹, **J. Kreuder**¹

¹ Justus-Liebig-Universität, Institut für Hausärztliche Medizin, Gießen, Deutschland; ² Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen, Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Gießen, Deutschland

09 | Training differentialdiagnostischer Fertigkeiten mithilfe des Clinical Reasoning-Konzepts in der Umweltmedizin

A. Hombach^{1,2}, E.-M. Bär^{1,2}, D. Wild^{1,2}, L. Küppers^{1,2}, B. Weltermann^{1,2}

¹ Universität Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk für Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

10 | „Zwischen Ideal und Wirklichkeit: Wie entsteht der Wunsch nach patientennaher Arbeit bei Medizinstudierenden? Eine qualitative Untersuchung mit Medizinstudierenden vor dem Hintergrund des Hausärztemangels in Deutschland“

C. L. Meyer-Bremen, M. Stratmann

Universität Witten/Herdecke, Department für Humanmedizin, Witten, Deutschland

11 | Komplexität des Lehr-/Lerngeschehens durch Anki-Lernkartenerstellung

J. Gorkotte

Uniklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland

16:15 – 17:45

Seminarraum 73 J06-S0-4120

WS-01 | Workshop – Allgemeinmedizinische Lehre

Allgemeinmedizinische Lehre – gemeinsame Weiterentwicklung im Rahmen des Forums Allgemeinmedizin

R. Jendyk^{1,5,6}, **M. Ehrhardt**^{2,5}, **I. Streitlein-Böhme**^{3,6}, **B. Jömann**^{3,8}, **M. Philipp**^{4,7}

¹ Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; ² Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ³ Ruhr Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ⁴ Goethe Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; ⁵ Sektion Studium und Hochschule der DEGAM, Berlin, Deutschland; ⁶ Gesellschaft für Hochschullehre in der Allgemeinmedizin (GHA), Berlin, Deutschland; ⁷ Stammtisch Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; ⁸ Ausschuss Primärversorgung der Gesellschaft für medizinische Ausbildung (GMA), Erlangen, Deutschland

16:15 – 17:45

Seminarraum 74 J06-S0-4130

WS-02 | Workshop – Studierendenplenum & Mein Weg in die Weiterbildung Allgemeinmedizin

Workshop für Studierende: Dein Weg in die Weiterbildung Allgemeinmedizin

C. Hillebrecht¹, **I. Lotter**², **U. Sonntag**³

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² Goethe Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt, Deutschland; ³ Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

P/WS

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

16:15 – 17:45

Seminarraum 76 J06-S0-4150

WS-03 | Workshop – Arriba Bibliothek der Entscheidungshilfen

Neues aus der arriba Bibliothek der Entscheidungshilfen, Einblicke in die aktuelle Modulentwicklung

J. Hauswaldt¹, A. Altiner², N. Donner-Banzhoff³, C. Heintze⁴

¹ Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; ² Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ³ Phillips-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Prävention und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; ⁴ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

16:15 – 17:45

Seminarraum 77 J06-S0-4160

WS-04 | Workshop – Seminarprogramme der Kompetenzzentren Weiterbildung

Seminarprogramme der Kompetenzzentren Weiterbildung Curricula und Inhalte

S. Heim¹, C. Hoser², K. Toutaoui³, T. C. Stracke⁴, C. Escales⁵

¹ Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; ² Bayerische Landesärztekammer, Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin, München, Deutschland; ³ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ⁴ Carl-von Ossietzky-Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung - Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland; ⁵ Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

18:00 – 20:00

Hörsaal F J01-01-1160

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

08:15 – 9:00

Hörsaal F J01-01-1160

KN-02 | Keynote Lecture 2

Das geht! Gelebte Familienmedizin in der hausärztlichen Praxis

S. Wilm & V. Kalitzkus

Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Wilm ist Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Innere Medizin und Arzt für Geriatrie. Er blickt auf 26 Jahre Arbeit als Hausarzt zurück und ist seit 2012 Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin (ifam) am Centre for Health and Society (chs) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Dr. disc. pol. Vera Kalitzkus ist Medizinethnologin und seit 2003 in Forschung und Lehre im primärmedizinischen Bereich tätig. Am Institut für Allgemeinmedizin (ifam) am Centre for Health and Society (chs) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf leitet sie den Forschungsschwerpunkt „Familienmedizin“.



09:00 – 9:15

Hörsaal F J01-01-1160

Verleihung Dr. Lothar und Martin Beyer-Preis

09:00 – 18:00

Seminarraum 75 J06-S0-4140

Ausstellung „Das leere Sprechzimmer“

Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM

09:30 – 11:00

Hörsaal F J01-01-1160

V-05 | Vorträge – Digitalisierung und E-Health II

Moderation: Hannah Marie Haumann (Tübingen), Leonard Mathias (Greifswald)

01 | Digitale Lehrmethoden im Training praktischer Fertigkeiten von Gesundheitsberufen – ein Scoping Review

T. Stamer, N. Machinek, J. Steinhäuser, K. Flägel

Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

02 | KI im Sprechzimmer: Wie gut funktioniert die automatische Zusammenfassung von Arzt-Patienten-Gesprächen?

P. Balaz

Hausarztpraxis Ruppendorf, Klingenberg, Deutschland

03 | Stadt, Land, Stern? Google-Bewertungen hausärztlicher Versorgung im Vergleich

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

J. Cittadino, J. Steinhäuser

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Institut für Allgemeinmedizin Lübeck, Lübeck, Deutschland

04 | Elektronische Patientenakte (ePA) – Nutzung, Einstellungen und Herausforderungen in Hausarztpraxen außerhalb der Modellregionen

S. Piller¹, A.-A. Klein¹, K. Mergenthal², A. Schrimpf³, S. Salm², K. Voigt¹

¹ Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; ² Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; ³ Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

05 | Von Papier zu Tablet: Entlastung durch strukturierte Erfassung von Patient:innen-daten

S. Spieren¹, J. Spieren¹, L. Schmidt², I. Schmidt²

¹ Arztpraxis Spieren & Kollegen, Wenden, Deutschland; ² CompuGroup Medical Deutschland AG, AmbulApps, Koblenz, Deutschland

06 | Betti (Better Imaging): Entwicklung einer digitalen Entscheidungsunterstützung zur Bildgebung bei muskuloskelettalen Schmerzen

N. Lindner, K. Buch, V. van der Wardt, A. Viniol

Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

09:30 – 11:00

Hörsaal G J01-H0-11830

V-06 | Vorträge – Infektionen und ihre Folgen

Moderation: Robert Philipp Kosilek (München), Imke Aits (Oldenburg)

01 | Testgüte und Anwendbarkeit des PA-100 AST-Systems (Sysmex®) im Vergleich zur Urinkultur bei Frauen mit Verdacht auf eine unkomplizierte Harnwegsinfektion – Erste Ergebnisse des Point-of-care Tests aus der Hausarztpraxis

T. Jung¹, R. Markwart², F. Kannapin¹, G. Schmiemann³, J. Bleidorn², I. Gágyor¹, P. K. Kurotschka¹

¹ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; ³ Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Bremen, Deutschland

02 | Resistenzprüfung bei Harnwegsinfektionen eine Querschnittuntersuchung aus medizinischen Laboren

G. Schmiemann², **H. Bender**³, K. Jobski³, A. Hamprecht¹, F. Hoffmann³

¹ Universität Oldenburg, Institut für medizinische Mikrobiologie und Virologie, Oldenburg, Deutschland; ² Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung Abteilung 1: Versorgungsforschung, Bremen, Deutschland; ³ Universität Oldenburg, Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften Department für Versorgungsforschung, Oldenburg, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | General Practitioners' Perspectives on Diagnosis and Treatment of Uncomplicated Urinary Tract Infections: A Qualitative Study in the Northern Dutch-German Cross-border Region

A. Bedri¹, V. Mulderij-Jansen², I. Aits¹, M. Berends^{2,3}, M. H. Freitag¹, H. van der Worp⁴, C. Glasner², M. H. Blanker⁴

¹ Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung/ Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland; ² University Medical Center Groningen/ University of Groningen, Department of Medical Microbiology and Infection Prevention, Groningen, Niederlande; ³ Certe Medical Diagnostics and Advice Foundation, Groningen, Niederlande; ⁴ University Medical Center Groningen/ University of Groningen, Department of Primary and Long-term Care, Cure and Care in the Community Context (FOUR-C) research program, Groningen, Niederlande

04 | Patient-reported Outcome Measurements (PROMs) für erwachsene Patient:innen mit postakuten Infektionssyndromen (PAIS): ein Umbrella Review.

V. Zimmermann-Schlegel¹, **A. Böller**¹, K. Sesterheim², A. Altiner², H.-C. Friederich¹, M. Wensing², S. Stengel², M. Hartmann¹

¹ Universitätsklinikum Heidelberg, Universität Heidelberg, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Heidelberg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Heidelberg, Universität Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

05 | Postinfektiöse Fatigue Ambulanz - ein strukturiertes, interdisziplinäres Versorgungsangebot für Menschen mit postinfektiöser Fatigue am Universitätsklinikum Ulm

S. Lück, M. Mayer, R. Höfer, N. Möllerring, A. Barzel

Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

06 | Diagnostische Kriterien für Erwachsene mit Postakuten Infektionssyndromen – Methodische Herausforderungen eines Scoping Review

K. Sesterheim¹, A. Böller², V. Zimmermann-Schlegel², M. Hartmann², M. Wensing¹, H.-C. Friederich², A. Altiner¹, S. Stengel¹

¹ Universitätsklinikum Heidelberg, Universität Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Heidelberg, Universität Heidelberg, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Heidelberg, Deutschland

09:30 – 11:00

Hörsaal H J01-H0-1110

V-07 | Vorträge – Geriatrische und palliative Versorgung

Moderation: Susann Hueber (Erlangen), Ekaterina Slotina (Jena)

01 | Die Praxis der Suizidassistenz in Deutschland – Ergebnisse von Expert:innen-interviews

S. Schwabe, F. Kirchmann, F. A. Herbst

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

02 | Hospizversorgung in Deutschland: Retrospektive Analyse der palliativmedizinischen Mitversorgung im regionalen Vergleich und bundesweite Auswertung von Entlassungen anhand von GKV-Routinedaten (2016/2022)

E. Slotina¹, F. Meissner¹, A. Freytag¹

¹ Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; ² Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Klinik für Innere Medizin II, Abteilung Palliativmedizin, Jena, Deutschland; ³ BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung (bifg), Berlin, Deutschland

03 | Versorgungsqualität in der letzten Lebensphase: Die Bedeutung hausärztlicher Einbindung in die ambulante Palliativversorgung

A. Suslow¹, C. Giehl², N. Chikhradze³, H. C. Vollmar¹, A. Freytag⁴, I. C. Otte³

¹ Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Bochum, Deutschland; ² Marienhospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Klinik für Altersmedizin und Frührehabilitation, Herne, Deutschland; ³ Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Versorgungsforschung, Institut für Diversitätsmedizin, Bochum, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

04 | Eine verbesserte palliative Versorgung für Menschen mit Herzinsuffizienz – Wünsche und Bedürfnisse von Hausärzt:innen und niedergelassenen Kardiolog:innen

L. Tügend¹, C. Pfeffer¹, A. Khamseh¹, A. Behzadi², S. Jöbges³, F. Edelman⁴, J. Ahn², F. Schoenrath¹, M. Blum¹

¹ Charité Universitätsmedizin Berlin, Deutsches Herzzentrum der Charité, Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Campus Virchow-Klinikum, Berlin, Deutschland; ² Charité Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Tumorummunologie, Campus Virchow-Klinikum, Berlin, Deutschland; ³ Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Campus Charité Mitte & Campus Virchow-Klinikum, Berlin, Deutschland; ⁴ Charité Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie, Campus Virchow-Klinikum, Berlin, Deutschland

05 | Neumünsteraner Modell: Unterstützung durch Ehrenamtliche und Qualifizierung von Pflegeeinrichtungen in Palliative Care

F. Fesser¹, K. Wittmaack², S.-M. Butzek¹, H. Kaduskiewicz¹

¹ Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; ² Hospiz-Initiative Neumünster, Neumünster, Deutschland

06 | Gelingt älteren Menschen in Pflegeheimen die Selbsteinschätzung ihres Dysphagie-Risikos?

K. Peters¹, S. Miller^{1,2}, I. Fesser², F. Lodziewski¹, K. Hager², W. Walther²

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Experimentelle Phoniatrie der HNO Klinik, Hannover, Deutschland; ² Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

09:30 – 11:00

Hörsaal M J01-01-1140

SYM-03 | Symposium – Sektorenübergreifendes kurzstationäres allgemeinmedizinisches Versorgungsmodell

01 | Stationäre Allgemeinmedizin STATAMED – von der Idee über den Projektaufbau zum klinischen Alltag

M. Groening¹, J. D.P. Köster², D. Lühmann², H. Hansen², M. Scherer²

¹ Wilhelmsburger Krankenhaus/ MVZ Groß Sand, Hamburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

02 | Entwicklung und Evaluation der Prozeduralen Standard Operating Procedures für die Verbindung von ambulanten mit stationären Versorgungsprozessen im STATAMED-Projekt

H. Hansen¹, J. D.P. Köster¹, D. Lühmann¹, M. Groening², M. Scherer¹

¹ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ² Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, MVZ Groß Sand, Hamburg, Deutschland

03 | Entwicklung und Evaluation von indikationsspezifischen Standard Operating Procedures für Versorgungsprozesse im STATAMED-Projekt

J. D.P. Köster¹, H. Hansen¹, D. Lühmann¹, M. Groening², M. Scherer¹

¹ Universität, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ² Wilhelmsburger Krankenhaus, Groß Sand, Hamburg, Deutschland

04 | Implementierung eines sektorenübergreifenden, kurzstationären, allgemeinmedizinisch-orientierten Versorgungsmodells (STATAMED) aus Sicht der Leistungserbringer

D. Veit¹, **J. Jahn**¹, E.-M. Wild^{1,2}

¹ Universität Hamburg, Hamburg Center for Health Economics, Hamburg, Deutschland; ² Universität Siegen, Siegen, Deutschland

05 | Die stationäre Allgemeinmedizin als Zukunftsmodell? Potentiale aus Sicht der regionalen Gesundheitsversorgenden – eine qualitative Studie

J. Poeck, J. Hoffmeyer, N. Schneider, K. van Baal

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

06 | Potentiale der stationären Allgemeinmedizin aus Sicht der Bevölkerung – Bürgernutzen zum neuen Versorgungsmodell STATAMED

J. Hoffmeyer, K. van Baal, N. Schneider, J. Poeck

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

09:30 – 11:00

Hörsaal N J01-01-1120

SYM-04 | Symposium – Monitoring- Routinen bei Menschen mit chronischen Erkrankungen

01 | Leitlinien-Empfehlungen zum Monitoring chronischer Erkrankungen und ihre Evidenzgrundlage – ein systematisches Review

V. Koschemann¹, L. Warkentin¹, A. Viniol², T. Kühlein¹, S. Hueber¹, F. Werner¹

¹ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; ² Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

02 | Evaluation von Monitoring-Routinen: Entwicklung des Chromo Frameworks – Monitoring-Routinen bei Menschen mit chronischen Erkrankungen

V. van der Wardt¹, C. Gonschorek¹, L. Warkentin², J. Heisig¹, L. König¹, F. Werner², V. Koschemann², L. Rink², T. Kühlein², S. Hueber², A. Viniol¹

¹ Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland

03 | Bildgebende Monitoring-Routinen: Perspektiven von Patient*innen auf wahrgenommenen Nutzen, Vertrauen und Entscheidungsfindung

L. Rink¹, J. Heisig², C. E. Fink¹, C. Gonschorek², V. van der Wardt², A. Viniol², T. Kühlein¹, S. Hueber¹

¹ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland; ² Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

04 | Monitoring nach Schlaganfall in Deutschland. Eine Analyse der Versorgungssituation anhand von Krankenkassendaten.

S. Hueber¹, L. Warkentin¹, J. Scheel-Barteit¹, W. Adler², L. König³, K. Hierasimowicz³, T. Kühlein¹, A. Viniol³

¹ Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; ² FAU Erlangen-Nürnberg, Institut für Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie, Erlangen, Deutschland; ³ Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

05 | Monitoring-Maßnahmen für Menschen mit koronarer Herzkrankheit und nach Schlaganfall: Beweggründe, Erfahrungen und Perspektiven von Ärzt:innen

J. Heisig¹, L. Rink², C. Gonschorek¹, L. König¹, L. Warkentin², S. Hueber², T. Kühlein², A. Viniol¹, V. van der Wardt¹

¹ Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland; ² Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

06 | Echokardiografie-Monitoring bei KHK: Eine Versorgungsanalyse mittels Routinedaten von AOK-Versicherten

L. König¹, K. Hierasimowicz¹, L. Warkentin², J. Scheel-Barteit², S. Hueber², W. Adler³, T. Kühlein², A. Viniol¹

¹ Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland; ² Uniklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; ³ FAU Erlangen-Nürnberg, Institut für Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie, Erlangen, Deutschland

09:30 – 11:00

Hörsaal Q J06-S0-4100

SYM-05 | Symposium – Insuline – quo vadis? „Innovative Insuline“ statt Humaninsuline?

01 | Insuline quo vadis? „Innovative Insuline“ statt Humaninsuline?

B. Mertes¹, G. Egidi², T. Uebel³, E. Baum⁴

¹ MVZ CCB, Abteilung für Diabetes, Neuropathie und Fußsyndrom, Frankfurt a. M., Deutschland;

² Hausarztpraxis, Bremen, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ⁴ Philipps Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

09:30 – 11:00

Hörsaal R J06-H0-4050

SYM-06 | Symposium – Das leere Sprechzimmer

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

09:30 – 11:00

Lehrraum 30 J06-H0-4070

P-03 | Poster – Methoden hausärztlicher Versorgungsforschung

Moderation: Christian Kretschmann (Würzburg), Jutta Bleidorn (Jena)

01 | Zwei Seiten derselben Medaille: Rekrutierungserfolg und wahrgenommene Arbeitsbelastung in allgemeinmedizinischen Studien – Erkenntnisse aus der Studie „AgeWell.de“

L. Sanftenberg¹, R. P. Kosilek¹, **L. Birnbeger**¹, H. Schillok¹, F. Wittmann², M. Luppá², A. Blawert³, M. Boekholt³, C. Brettschneider⁴, H.-H. König⁴, A. Bauer⁵, S. Weise⁵, T. Frese⁵, H. Kaduszkiewicz⁶, J. Doehring⁶, C. Escalas⁶, J.R. Thyrian^{3,7}, B. Wiese⁸, S. G. Riedel-Heller², J. Gensichen¹

¹ LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; ² Universität Leipzig, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health, AG Epidemiology & Population Brain Health, Leipzig, Deutschland; ³ Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Standort Rostock/ Greifswald, Greifswald, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung, Hamburg, Deutschland; ⁵ Profizentrum Gesundheitswissenschaften (PZG), Medizinische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Allgemeinmedizin, Halle (Saale), Deutschland; ⁶ Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; ⁷ Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Greifswald, Deutschland; ⁸ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin, Hannover, Deutschland

02 | Rekrutierung und Praxenteilnahme in Forschungspraxennetzen: Evaluation der ersten bundesweiten Studie der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DESAM-ForNet

M. Pentzek^{1,8}, **S. Löscher**^{1,8}, S. Piller², S. Döpfmer³, C. Kretschmann⁴, K. Mergenthal⁵, A. Polanc⁶, K. Voigt², A.-K. Lepper^{7,8}, E. Hohmann^{7,8}

¹ Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Gruppe Primärversorgungsforschung, Essen, Nordrhein-Westfalen, Deutschland, Essen, Deutschland; ² Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Selbständiger Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Sachsen, Deutschland, Dresden, Deutschland; ³ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Berlin, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Bayern, Deutschland, Würzburg, Deutschland; ⁵ Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt, Hessen, Deutschland, Frankfurt, Deutschland; ⁶ Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Baden-Württemberg, Deutschland, Tübingen, Deutschland; ⁷ Universität Münster, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Münster, Deutschland, Münster, Deutschland; ⁸ Hausärztliches Forschungspraxennetz Nordrhein-Westfalen HAFO.NRW, NRW, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Wie bewerten Patient:innen die aktive Beteiligung an Forschung und welche Auswirkungen haben ihre Beiträge auf Forschungsprojekte? Evaluation des HAFO.NRW-Patient:innenbeirats

S. Kersten^{1,2}, J. Tillmann^{1,2}, J. Hülsmann^{1,2}, N. Seuken^{1,2}, A. Mortsiefer^{1,2}, C. Kersting^{1,2}

¹ Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iimag), Witten, Deutschland; ² HAFO.NRW, Hausärztliches Forschungspraxennetz NRW, Essen, Deutschland

04 | Sind manche Angstfragebögen besser als andere? Diagnostische Netzwerk-Metaanalyse

K. Linde¹, A. Fomenko¹, Z. Aktürk^{1,2}, S. Eck¹, A. Hapfelmeier^{1,3}, E. Cerullo⁴, A. Sutton⁴, A. Schneider¹

¹ Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; ² Universität Augsburg, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; ³ Technische Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, München, Deutschland; ⁴ University of Leicester, Department of Population Health Sciences, Leicester, Großbritannien

05 | Diagnostische Metaanalyse des GAD-7 Angstfragebogens: Neue Methoden und Implikationen für die Anwendung

A. Hapfelmeier¹, A. Fomenko¹, Z. Aktürk², S. Eck¹, A. Schneider¹, F. Stoye³, A. Hoyer³, K. Linde¹

¹ Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; ² Universität Augsburg, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; ³ Universität Bielefeld, Biostatistik und Medizinische Biometrie, Bielefeld, Deutschland

06 | ACUTE-GP: Ein Instrument zur Erfassung akutmedizinischer Fälle in hausärztlichen Praxen

J. Rieken¹, D. Hötter^{1,2}, C. Strumann¹, K. Götz¹, J. Steinhäuser¹

¹ Universität zu Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; ² Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Hamburg, Deutschland

07 | Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Inanspruchnahme von strukturierten Vorsorgeuntersuchungen (Check-Up Ü35) in der hausarztzentrierten Versorgung: Eine Zeitreihenanalyse

A. Schrimpf, T. Ostendorf, A. Bräsigk, M. Bleckwenn

Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

08 | Positive Health in der hausärztlichen Versorgung: Entwicklung und Erprobung eines personenzentrierten Dialogansatzes zur Gesundheitsförderung

A. Piotrowski¹, S. Peter¹, J. in der Schmitzen², S. Wilm³, S. Schwill⁴, A. Altiner⁴, N. Timmesfeld⁵, S. Stock⁶, M. Redaelli⁶, P. Schillen², O. Bahrs⁷, K. van den Brekel-Dijkstra⁸, A. Mortsiefer¹

¹ Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung (iamag), Witten, Deutschland; ² Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; ³ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; ⁴ Universität Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ⁵ Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Bochum, Deutschland; ⁶ Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Köln, Deutschland; ⁷ Dachverband Salutogenese e.V., Göttingen, Deutschland; ⁸ Positive Health international, JC Utrecht, Niederlande

09 | Professionelle Identitätsbildung von Hausärzt:innen – Pilotierung eines Fragebogens zur sozialen Identifikation

S. Schwill¹, P. Scharli¹, M. Trompke², T. Kranawetleitner², A. C. Dreher¹, M. Roos², M. Wijnen-Meijer³

¹ Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ² Universität Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; ³ Technische Universität Dresden, Institut für Didaktik und Lehrforschung in der Medizin, Dresden, Deutschland

10 | Physician Assistants in Hausarztpraxen – Identifikation der Determinanten Einer zukünftigen Implementierung der Berufsrolle der Physician Assistants in die ambulante PraXis (IDeFIX)

L. Böke¹, S. Mück¹, P. Heistermann¹, B. Hemming^{2,1}

¹ Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, Physician Assistance (B.sc.), Düsseldorf, Deutschland; ² Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, Physician Assistant (M.sc.), Düsseldorf, Deutschland

11 | Zusammenhang zwischen formal aktivem Zuhören und Gesundheit – Perspektiven für die Arztpraxis.

N. Jankovic, M. Kriegesmann, M. M. Michaelsen, T. Esch

Universität Witten Herdecke, Fakultät für Gesundheit (Department für Humanmedizin) / Institut und Lehrstuhl für Integrative Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung, Witten, Deutschland

12 | Gesundheitsförderung und Meditation: Der Zusammenhang zwischen Achtsamkeit und Verbundenheit bei erfahrenden Meditierenden

M. M. Michaelsen, M. Kriegesmann, C. Klode, T. Esch

Universität Witten/Herdecke, Institut für integrative Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung (IGVF), Witten, Deutschland

P

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

09:30 – 11:00

Lehrraum 31 J06-H0-4010

P-04 | Poster – Studentische Ausbildung in Stadt und Land

Moderation: Susanne Heim (Göttingen), Jessica Ruck (Würzburg)

01 | Ergebnisse des Stipendienprogramms „Beste Landpartie Allgemeinmedizin (BeLA)“ aus der ersten Förderperiode 2020-2024 in Würzburg, Unterfranken in Bayern.

M. Krauthausen¹, P. E. Hagen¹, T. Leutritz², S. König², A. Simmenroth¹

¹ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung, Deutschland

02 | Studienmotive, Ziele und Arbeitspräferenzen von Landarztquoten-Studierenden gegenüber Kommiliton*innen mit hausärztlichem Berufswunsch

M. Krauthausen¹, T. Leutritz², P. E. Hagen¹, S. König², A. Simmenroth¹

¹ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung, Deutschland

03 | Regionen für ärztliche Ausbildung – Entwicklung und Evaluation eines curricular verankerten Begleitprogramms für Studierende im Blockpraktikum Allgemeinmedizin

T. Jähnig¹, V. Kurz¹, N. Möllering¹, S. Lück¹, H. Tritschler¹, K. Böhme², A. Barzel¹

¹ Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland; ² Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Bochum, Deutschland

04 | Nutzen von Studierenden während Famulaturen in ländlichen Hausarztpraxen – divergierende Ansichten von Studierenden, Hausärzt:innen und Medizinischen Fachangestellten in einer prospektiven Befragung

W. Blank^{1,2}, L. Daenenfaust³, **S. Gehrke-Beck**⁴

¹ General Practice „Im Bayerwald“, Kirchberg im Wald, Deutschland; ² Danube Private University Krems, Krems an der Donau, Österreich; ³ Uniklinik Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Köln, Deutschland; ⁴ Charité Universitätsmedizin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

05 | Landarztquoten als Baustein zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung – eine empirische Annäherung aus Frankfurt und Marburg

M. Fink¹, M. Raser², M. Paulitsch¹, J. Groth², L. Seeger¹

¹ Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland;

² Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

06 | LOCALHERO: Partizipative Entwicklung und Erprobung eines longitudinalen Curriculums Allgemeinmedizin

E. Strüwer, M. Stiefermann, J. Bolland, P. Schillen, L. Waberski, J. In der Schmitt
Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland

07 | LOCALHERO: Frühe Praxiserfahrungen in der Allgemeinmedizin zur Nachwuchsförderung im ländlichen Raum – eine qualitative Analyse

F.-M. Hegerath¹, L. Becker², A. Fuchs³, L. Milde¹, T. Berding¹, **D. Koch**¹, L. Bisplinghoff⁴, H. Bergemann⁴, P. Schillen², M. Stiefermann², E. Strüwer², S. Wilm³, K. Weckbecker⁴, J. in der Schmitt², H. C. Vollmar¹, B. Jömann¹

¹ Ruhr-Universität, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ² Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; ⁴ Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland

08 | Das Schwerpunktcurriculum „HeLaMed“ am Standort Frankfurt am Main.

L. Seeger, S. Herkelmann, M. Philipp, A. Kowalczyk, C. Drees, A. Reitz, M. Fink, C. Bohne, R. Grangl, M. Schwär

Goethe Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

09 | Live-Stream aus der Hausarztpraxis – Zwischenfazit eines innovativen Vorlesungsformats

L.-M. Höft¹, B. Leeuw¹, J. Sternal¹, K. Chapidi¹, E. Coman¹, M. Gröning¹, C. Muth¹, T. Peters^{1,2}

¹ Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; ² Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, Referat Studium und Lehre, Bielefeld, Deutschland

10 | Vergleichbare Lerninhalte im Blockpraktikum Allgemeinmedizin – Akzeptanz und Umsetzungsrate eines neu eingeführten, strukturierten Testat-Bogens

V. Kurz, S. Lück, T. Jähnig, N. Möllerring, A. Barzel

Universität Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

11 | Wahl der Lehrpraxen für ambulante Praxisphasen durch Studierende – eine Faktorenanalyse

M. Blanke^{1,2}, L.-M. Höft¹, B. Leeuw¹, C. Muth¹, T. Peters^{1,2}, S. Winterland², A. Bittner²

¹ Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät/ AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; ² Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät/ Referat Studium und Lehre, Bielefeld, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

12 | Entwicklung eines webbasierten Systems zur automatisierten Einteilung Studierender ins Blockpraktikum Allgemeinmedizin

K. Meyer¹, I. Kitte², K. Zuther²

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik, Hannover, Deutschland; ² Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

09:30 – 11:00

Lehrraum 32 J06-H0-4020

WS-05 | Workshop – Allgemeinmedizin zwischen Uni, Praxis, Familie und Selbstverwirklichung

Allgemeinmedizin zwischen Uni, Praxis, Familie und Selbstverwirklichung – Sind Ärztinnen und Ärzte in der Vereinbarkeit angekommen? Bedarf und Perspektiven für die zukünftige Berufsausübung

J. Bungartz-Çatak¹, V. Tobert², J. Westenberger³

¹ Hausarztpraxis in der Ziegelgasse, Freising, Deutschland; ² Arbeitsmedizinisches Zentrum Allgäu, Lindenberg im Allgäu, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin & Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland

09:30 – 11:00

Seminarraum 73 J06-S0-4120

WS-06 | Workshop – Ökologische Nachhaltigkeit in der Hausarztpraxis

Ökologische) Nachhaltigkeit in der Hausarztpraxis: Von der Erstellung einer CO2-Bilanz bis zur Umsetzung konkreter Maßnahmen – ein praxisorientierter Workshop

D. Lemke^{3,2}, C. Friedmacher², A. Herrmann¹, A. Lange¹, B. Müller¹, B. Broge³

¹ Universität zu Köln, medizinische Fakultät und Uniklinik, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; ² Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt, Deutschland; ³ Aqua Institut, Göttingen, Deutschland; ⁴ Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum, Institut für Global Health, Heidelberg, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

09:30 – 11:00

Seminarraum 74 J06-S0-4130

WS-07 | Workshop – Klinische Studien

Klinische Studien – an den universitären Einrichtungen der Allgemeinmedizin und in der Versorgungsforschung

E. Feil¹, S. Joos¹, I. Gágyor², A. Maun³, C. Wagner², K. Scheeser³

¹ Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ² Universitätsklinik Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ³ Universitätsklinik Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

09:30 – 11:00

Seminarraum 76 J06-S0-4150

WS-08 | Workshop

Allgemeinmedizin im Wandel: Neue Perspektiven für die Lehre

S. Bhattacharya¹, **K. Molkenin¹**, J. T. Pantel², G. Ates², A. Schuster³, P. Oeser³, E.-M. Schwienhorst-Stich⁴, J. Zirkel⁴

¹ Universitätsklinikum Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; ² Universitätsklinikum Aachen, Institut für Allgemeinmedizin, Aachen, Deutschland; ³ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

09:30 – 11:00

Seminarraum 77 J06-S0-4160

WS-09 | Workshop – Fit für die Forschung – Qualifizierungsangebote für Hausarztpraxen

Fit für die Forschung – Qualifizierungsangebote für Hausarztpraxen
Implementierung des Research Ready-Konzepts (RRK) der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze in Forschungspraxennetz und Forschungspraxis

C. Salm¹, K. Schlößler², A. Bräsigk³, S. Eck⁴, F. Wolf⁵, K. Mergenthal⁶

¹ Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Fakultät und Medical Center, Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ² Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät, Abteilung für Allgemeinmedizin AM RUB, Bochum, Deutschland; ³ Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; ⁴ TUM School of Medicine and Health, Technische Universität München (TUM), Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Department Clinical Medicine, München, Deutschland; ⁵ Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; ⁶ Universitätsklinikum Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

11:30 – 13:00

Hörsaal F J01-01-1160

V-08 | Vorträge – Innovative Versorgungsmodelle und regionale Ansätze

Moderation: Sophie Peter (Witten/Herdecke), Nils Schneider (Hannover)

01 | HÄPPI – Pilotierung eines Modells für die ambulante Versorgung in Deutschland

S. Schwill¹, J. Mink¹, A. Meißner², N. Sander¹, S. Bublitz², M. Wensing¹, A. Altiner¹, N. Buhlinger-Göpfarth²

¹ Universitätsklinikum Heidelberg, Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ² Hausärztinnen und Hausärzteverband, Baden-Württemberg, Stuttgart, Deutschland

02 | HÄPPI – standardisierte Anwendung von *patient-reported-outcomes* (PROM) und *patient-reported-experience-measures* (PREM) in der hausärztlichen Versorgung

S. Schwill, J. Mink, N. Sander, M. Wensing, G. Laux

Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

03 | Prozessevaluation der Pilotierung des HÄPPI Versorgungskonzeptes in Baden-Württemberg – eine qualitative Analyse

J. Mink, N. Sander, M. Wensing, A. Altiner, S. Schwill

Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

04 | Hausärzt:innen in der Notaufnahme: Effektive Lösung oder nur ein Tropfen auf den heißen Stein?

F. Holzinger¹, K. Schmidt^{1,3}, D. Legg², D. Krüger², C. Wäscher¹, S. Steinke², M. Möckel², C. Heintze¹, A. Slagman², H. Napierala¹

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland;

² Charité - Universitätsmedizin Berlin, Notfall- und Akutmedizin, Zentrale Notaufnahmen und Chest Pain Units Campus Charité Mitte und Campus Virchow-Klinikum, Berlin, Deutschland;

³ Medizinische Hochschule Brandenburg, Institut für Allgemeinmedizin, Neuruppin, Deutschland

05 | Sollen Hausärzt*innen stärker in die Notfallversorgung eingebunden werden?

C. Wäscher¹, F. Holzinger¹, D. Krüger², S. Steinke², C. Heintze¹, A. Slagman², K. Schmidt^{1,3}

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin (CCM), Berlin, Deutschland;

² Charité - Universitätsmedizin Berlin, Notfall- und Akutmedizin (CVK, CCM), Berlin, Deutschland;

³ Medizinische Hochschule Brandenburg, Institut für Allgemeinmedizin, Brandenburg an der Havel, Deutschland

06 | Pflegeexpertise in der Primärversorgung: Potenziale und Herausforderungen aus Sicht regionaler Stakeholder

N. Fleischmann, F. Fuhrmann, L. Schütze, K. Kopke

Hochschule Hannover, Fakultät V - Abteilung Pflege und Gesundheit, Hannover, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

11:30 – 13:00

Hörsaal G J01-H0-11830

V-09 | Vorträge – Long- und Post-COVID

Moderation: Markus Bleckwenn (Leipzig), Antje Bergmann (Dresden)

01 | Hausärztliche Versorgung von Patient:innen mit Post-COVID-Syndrom: Ergebnisse einer Online-Querschnittsbefragung von Hausärzt:innen in Niedersachsen

M. Brinkmann, F. Grimm, I. Koch, K. Engeleit, N. Schneider

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

02 | Die hausärztliche Perspektive auf Post-COVID-ähnliche Symptome nach einer COVID-19-Impfung Ergebnisse einer Umfrage in sechs deutschen Forschungspraxenetzen

S. Döpfmer¹, C. Kretzschmann², K. Mergenthal³, M. Pentzek⁴, A. Polanc⁵, K. Voigt⁶

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ² Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ³ Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt, Deutschland; ⁴ Universität Duisberg-Essen, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Gruppe Primärversorgungsforschung, Essen, Deutschland; ⁵ Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ⁶ Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Selbständiger Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

03 | Umsetzung einer AMG-Studie in Zusammenarbeit mit der hausärztlichen Versorgung – Erfahrungen aus der PreVitaCOV-Studie

C. Kutterer¹, C. Förster¹, E. Feil¹, A. Klug², H. Kaduszkiewicz³, I. Gágyor², S. Joos¹

¹ Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ² Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

04 | Sicherheit und Wirksamkeit von Prednisolon und Vitamin B1, B6 und B12 bei Patient:innen mit Post-COVID-19-Syndrom (PreVitaCOV) Ergebnisse einer randomisierten, doppelblinden, placebo-kontrollierten multizentrischen Studie in der Primärversorgung (Phase IIIb)

A. Klug¹, A. N. Schwager¹, C. Fiessler⁵, C. Förster⁷, S. Joos⁷, W. Maetzler⁶, K. Huegen⁴, O. Zolk³, P. Heuschmann^{4,5}, J. Döhring², H. Kaduszkiewicz², I. Gágyor¹

¹ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; ³ Medizinische Hochschule Brandenburg, Institut für Klinische Pharmakologie, Rüdersdorf, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Würzburg, Zentrale für Klinische Studien, Würzburg, Deutschland; ⁵ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Würzburg, Deutschland; ⁶ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Neurologie, Kiel, Deutschland; ⁷ Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin & Interprofessionelle Lehre, Tübingen, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

05 | Stigmatisierung neuer Krankheitsbilder: Soziale Distanz gegenüber Post-COVID, Post-Vakzin-Syndrom, Depression und Schizophrenie im Vergleich

L. Hilt, R. Mößle, N. Ney

IB Hochschule, Department Psychologie Studienzentrum Stuttgart, Stuttgart, Deutschland

06 | Wie gehen Menschen mit Long COVID mit ihren Symptomen und Alltagseinschränkungen um? Eine qualitative Studie mit vier Fokusgruppen

K. Vieth¹, E. Hummers¹, S. Roder², F. Müller¹, G. S. Wegener¹, C. Müllenmeister¹, I. El-Sayed¹, G. Königs¹, D. Schröder¹, T. Schmachtenberg^{1,3}

¹ Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; ² Hochschule Bielefeld - University of Applied Sciences and Arts, Fachbereich Sozialwesen, Bielefeld, Deutschland; ³ Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Rheumatologie und Immunologie, Hannover, Deutschland

11:30 – 13:00

Hörsaal H J01-H0-1110

V-10 | Vorträge – Sozialberatung und Soziales Rezept

Moderation: Thomas Kloppe (Hamburg), Tobias Deutsch (Leipzig)

01 | Welche psychosozialen Probleme nennen Hausärzt:innen als Überweisungsgrund auf dem Sozialen Rezept? Ergebnisse einer multizentrischen randomisierten kontrollierten Machbarkeitsstudie in Berlin und Brandenburg

N. Jeske¹, H. Napierala¹, S. Roll², W. Grabowska², J. Ucar², J. Klußmann¹, N. Viaux¹, M. Madzharov¹, W. J. Herrmann¹

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ² Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Berlin, Deutschland

02 | Wie erleben Patient:innen die Teilnahme an einer RCT zum sozialen Rezept? Ergebnisse der qualitativen Prozessevaluation

S. Hörmann, L.-M. Großmann, N. Jeske, H. Napierala, W. J. Herrmann

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

03 | RCT zum Sozialen Rezept: Perspektive der beteiligten Stakeholder – Qualitative Interviews mit Hausärzt:innen, Link Workern, Praxis- und Studienpersonal und Vertreter:innen lokaler Angebote

L.-M. Großmann, S. Hörmann, N. Jeske, H. Napierala, W. J. Herrmann

Charité Universitätsmedizin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

04 | Sozialberatung in hausärztlichen Praxen: Ein Pilotprojekt in Hamburg

T. Kloppe¹, N. Can², A. Dünwald³, C. Schroth der Zweite⁵, B. Tetzlaff¹, J. Husemann⁴, T. Münster³, T. Zimmermann¹, C. Mews¹

¹ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ² Can Medica, Hamburg, Deutschland; ³ hamburger arbeit GmbH, Geschäftsführung, Hamburg, Deutschland; ⁴ Praxis St. Pauli, Hamburg, Deutschland; ⁵ Hausarztpraxis Winterhude, Hamburg, Deutschland

05 | „Ich bin eine alleinstehende sehr einsame totkranke 58 jährige Frau, die ihre Wohnung nicht mehr allein verlassen kann...“ – Einsamkeit und soziale Isolation bei schwerstkranken Menschen: Das Buddy-Projekt als Intervention?

A. Kasdorf, M. Löbbarding, G. Zeka, R. Voltz, **J. Strupp**

Universität zu Köln / Medizinische Fakultät, Zentrum für Palliativmedizin, Köln, Deutschland

06 | Was bringt die Verordnung von Museumsbesuchen? Ergebnisse der randomisiert-kontrollierten Studie „Erinnerungs_reich – Museen als Medizin für Menschen mit Demenz“

M. Wächter, A. Rettich, J. Petermann, M. Bothur, L. König, K. Voigt

Technische Universität Dresden, Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

11:30 – 13:00

Hörsaal M J01-01-1140

V-11 | Vorträge – Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung

Moderation: Sven Schulz (Jena), Svetlana Puzhko (Bielefeld)

01 | Forschung in der hausärztlichen Praxis – Lessons Learned aus dem Aufbau und der Umsetzung von FoPraNet-BW aus Sicht hausärztlicher Praxisteams

L. Braun¹, A. Klein¹, R. Koch¹, S. Joos¹, A. Polanc¹, E. Feil¹, C. Salm², A. Schönhagen³, G. Hübner⁴, C. Thies⁵, H. Haumann¹

¹ Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ² Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Heidelberg, Medizinische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Ulm, Medizinische Fakultät der Universität Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland; ⁵ Hochschule Reutlingen, Reutlingen Research Institute, Reutlingen, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

02 | Rücklaufquoten, Teilnehmercharakteristika und Ergebnisse verschiedener Rekrutierungsstrategien bei einer Befragung von Hausärzt:innen

K. Keller¹, F. Seliger¹, S. Peter², A. Piotrowski², C. H. Lindemann³, A. Mortsiefer², N. Scholten⁴

¹ Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft, Lehrstuhl für Versorgungsforschung, Köln, Deutschland; ² Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und ambulante Gesundheitsversorgung (iamag), Witten, Deutschland; ³ Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Department II of Internal Medicine and Center for Molecular Medicine Cologne (CMCC), Köln, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Bonn AÖR, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung (CHSR), Bonn, Deutschland

03 | Aspekte sekundärer Nutzung hausärztlicher Routedaten für die Versorgungsforschung

J. Hauswaldt

Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

04 | Tätigkeitsprofile thüringischer Hausärzte: Pilotierung einer Time-Motion-Studie zum Vergleich des Zeitaufwands für administrative Aufgaben und direkte Patientenversorgung

K. Konowski, S. Schulz, V. Vogt

Friedrich Schiller Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

05 | Ein dezentrales Hub-and-Spoke-Modell für randomisiert-kontrollierte Studien in der hausärztlichen Versorgung

W. J. Herrmann¹, F. Rezvani¹, S. Roll¹, C. Salm^{3,4}, A. Maun^{3,4}, T. Kloppe⁵, H. Napierala¹, M. Zwarenstein²

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ² Western University, Schulich Medicine & Dentistry, London, Ontario, Kanada; ³ Universitätsklinikum, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ⁴ Albert-Ludwigs-Universität, Medizinische Fakultät, Freiburg, Deutschland; ⁵ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

06 | Warum engagieren sich Hausärzt*innen bis dato kaum im Advance Care Planning Prozess? Protokoll einer qualitativen Interviewstudie

C. Beu, J. in der Schmitt, A. Godder

Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

11:30 – 13:00

Hörsaal N J01-01-1120

SYM-07 | Symposium – Neues aus der DEGAM-Leitlinienarbeit 2024/2025

01 | Neues aus der DEGAM-Leitlinienarbeit 2024/2025

K. Voigt¹, J. Schübel¹, G. Egidi⁵, C. Muche-Borowski², T. Kötter³, U. Popert⁴

¹ Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; ² Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; ⁴ University of Southampton, Kassel School of Medicine, Kassel, Deutschland; ⁵ Hausarzt im Ruhestand, Bremen, Deutschland

11:30 – 13:00

Hörsaal Q J06-S0-4100

SYM-08 | Symposium – Neue Formen allgemeinmedizinischer Versorgung

01 | Neue Formen allgemeinmedizinischer Versorgung: Modelle, Erfahrungen und Perspektiven

R. Kunisch¹, I. Demmer², J. H. Oltrogge-Abiry³

¹ Universität Augsburg, Medizinische Fakultät, Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; ² Medizinisches Versorgungszentrum der Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

11:30 – 13:00

Hörsaal R J06-H0-4050

P-05 | Poster – Früherkennung, klinische Studien und Evidenz

Moderation: Kristin Runge (Greifswald), Dagmar Lühmann (Hamburg)

01 | Die Inanspruchnahme urologischer Früherkennungsuntersuchungen – eine qualitative Analyse der Teilnahmeentscheidungen von Patienten

C. Martin, I. Aits, M. Freitag

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung, Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland

02 | Früherkennung von chronischer Nierenkrankheit aus der Sicht der Hausärzt*innen: Ergebnisse der Projektevaluation von „niere.schützen 2.0“

C. Loder¹, A. Avian², A. Siebenhofer^{1,3}

¹ Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz, Österreich; ² Medizinische Universität Graz, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Graz, Österreich; ³ Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Früherkennung der chronischen Nierenkrankheit in Risikogruppen: Veränderungen der geschätzten glomerulären Filtrationsrate und der Albumin-Kreatinin-Ratio im Ein-Jahres-Follow-up

C. Loder¹, A. Siebenhofer^{1,2}, A. Avian⁴, A. Berghold⁴, E. Platzer⁵, A. Mauric³, A. Rosenkranz³

¹ Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz, Österreich; ² Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; ³ Medizinische Universität Graz, Klinische Abteilung für Nephrologie, Graz, Österreich; ⁴ Medizinische Universität Graz, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Graz, Österreich; ⁵ Medizinische Universität Graz, GENDER:UNIT, Graz, Österreich

04 | Genetischer Erregernachweis mittels molekularem Point-of-Care-Testing (mPOCT) in Hausarztpraxen: Potenzieller Nutzen und wichtige Rahmenbedingungen aus Sicht von Hausärztinnen und Hausärzten

M. Fehl, T. Tuchscherer, A. Schrimpf, S. Kraul, A.-K. Geier, T. Mundt, T. Deutsch, M. Bleckwenn
Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

05 | Kurze Lebensstilberatung im Praxisalltag – machbar, aber nicht ausreichend?

S. Memmer, R. Kunisch, M. Roos, Z. Aktürk

Augsburg Universität, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Neusäß, Deutschland

06 | Hausärztliches Management chronischer nicht-tumorbedingter Schmerzen – Erste Erfahrungen aus der RELIEF-Pilotstudie

R. Poß-Doering, S. Brinkmüller, M. Wensing, C. Straßner

UK Heidelberg, Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

07 | „PRIMA-Plus“ – Die Narrative Expositionstherapie (NET) zur Behandlung von PTBS-ähnlichen Symptomen bei Frauen nach belastender Geburt in der Hausarztpraxis – eine Pilotstudie

S. Schneider¹, H. Schillok¹, L. Sanftenberg¹, A. Zellner¹, A. Beutel¹, M. Schauer², T. Elbert², C. Hübener³, L. Wolkenstein⁴, J. Gensichen¹

¹ Klinikum der Universität München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; ² Universität Konstanz, Fakultät für Psychologie, Konstanz, Deutschland; ³ Klinikum der Universität München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, Deutschland; ⁴ Klinikum der Universität München, Psychotherapeutische Hochschulambulanz & Traumaambulanz der LMU, München, Deutschland

08 | Umsetzbarkeit und Akzeptanz einer schriftlichen psychosozialen Anamnese im Alltag der allgemeinmedizinischen Versorgung – Eine quantitative und qualitative Befragung

E.-M. Schmidt¹, R. Jendyk², P. Maisel¹, E. Hohmann¹

¹ Universität Münster, Institut für Allgemeinmedizin, Münster, Deutschland; ² Universität Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

09 | Machbarkeit der Nationalen Pandemie Kohorten Netz-Studie (NAPKON) in der ambulanten Versorgung – eine Fokusgruppenuntersuchung

J. Reif¹, H. Schrader¹, D. Holmer¹, A. Dehnen², I. Bröhl³, L. Heyl⁴, A. Wollny⁵, H. Napierala⁶, I. Gágyor¹

¹ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Essen, Deutschland; ³ Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Digitale Medizin und Klinische Datenwissenschaften, Frankfurt, Deutschland; ⁴ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ⁵ Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; ⁶ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

10 | Hindernisse bei der Rekrutierung von Patient:innen für klinische Studien in der Allgemeinmedizin – ein Survey im Rahmen von NAPKON-TIP

H. Schrader¹, D. Müller², C. Förster², L. Heyl³, S. Blaschke⁴, P. Meybohm⁵, L. Heinz⁶, S. Joos², I. Gágyor¹

¹ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin, Tübingen, Deutschland; ³ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ⁴ Universitätsmedizin Göttingen, Zentrale Notaufnahme, Göttingen, Deutschland; ⁵ Universitätsklinikum Würzburg, Klinik für Anesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Würzburg, Deutschland; ⁶ Koordinierungsstelle für die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DEGAM-ForNet, Berlin, Deutschland

11:30 – 13:00 Lehrraum 30 J06-H0-4070

P-06 | Poster – Psychische Gesundheit, chronische Erkrankung und Familienmedizin

Moderation: Linda Sanftenberg (München), Johannes Just (Witten/Herdecke)

01 | Stress in der Allgemeinmedizin: Praktische Ansätze zur Identifikation behandlungsbedürftiger Stressfehlpassungen

V. Engert¹, A. Roth¹, S. Duller², P. Kirsch³

¹ Universitätsklinikum Jena, Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie, Jena, Deutschland; ² Elementrial Clinical Research & Development, Graz, Österreich; ³ Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI), Abteilung Klinische Psychologie, Mannheim, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

02 | Determinanten für die Implementierung von digitalen Interventionen für die Behandlung von häufigen psychischen Erkrankungen in der Allgemeinmedizin – ein Scoping Review

F. Walter¹, L. Kraeker², W. Strube³, A. Röh³, L. Sanftenberg², M. Roos¹

¹ Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Universitätsklinikum Augsburg, Augsburg, Deutschland; ² LMU Klinikum, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; ³ Bezirkskrankenhaus Augsburg, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Universität Augsburg, Medizinische Fakultät Universität Augsburg, Augsburg, Deutschland

03 | Diagnostik und Therapie von Depressionen in der Primärversorgung – Eine qualitative Studie zu Status quo, Erfahrungen und Problemstellungen aus hausärztlicher Perspektive

M. Lambers, J. Wangler, M. Jansky

Universitätsmedizin Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

04 | Versorgungsqualität von Patient:innen mit Depression in einem nationalen MVZ-Verbund: Standortübergreifende Analyse

M. Sommer¹, K. Söhl^{1,2}, N. Kuniß^{1,3}, **M. Böde**^{1,2}

¹ MED:ON MVZ, MED:ON Akademie, Jena, Deutschland; ² Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Jena, FB Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, Jena, Deutschland

05 | Von Tochter zu Mutter - familiäre Kommunikation am Beispiel des wahrgenommenen Einflusses auf die Inanspruchnahme der Gebärmutterhalskrebs-Früherkennungsuntersuchung (GKFU)

A. C. Engler, S. Hoppe, S. Wilm

Heinrich-Heine-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

06 | Zufriedenheit von Ärzt*innen in stationären Mutter-/Vater-Kind Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

K. Kloppenburg, D. Noeres, C. Kirsch, D. Hauser

Medizinische Hochschule Hannover, Medizinische Soziologie, Hannover, Deutschland

07 | Die Versorgung von Familienmitgliedern in Hausarztpraxen – Zugangswege zur Erhebung von Versorgungsdaten

S. Walljasper, V. Kalitzkus, S. Wilm

Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

08 | Wie gesund ernähren sich Jugendliche in Deutschland?

L. König

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

09 | Schlafprobleme unter Jugendlichen in Deutschland

T. Hamer, V. Kruzewitz, L. König

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

10 | Voraussetzungen und Herausforderungen bei der medizinischen Versorgung von Kindern in der hausärztlichen Praxis – ein partizipativer Ansatz

A. Bräsigk, A. Schrimpf, A. Werner, M. Bleckwenn, A.-K. Geier

Universität Leipzig, Leipzig, Deutschland

11 | Lost in Transition – Herausforderungen und Konzepte für die Betreuung junger Menschen im Übergang in die Erwachsenenmedizin

G. Ernst^{1,2}, **L. K. Biersack**³

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Medizinische Psychologie, Hannover, Deutschland; ² Gesellschaft für Transitionsmedizin, c/o. Medizinische Psychologie, Hannover, Deutschland; ³ Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt, Deutschland

11:30 – 13:00

Lehrraum 31 J06-H0-4010

P-07 | Poster – Gesundheitskommunikation und Versorgung besonderer Zielgruppen

Moderation: Juliane Poeck (Hannover), Katharina Van Baal (Hannover)

01 | Nicht-intendierte Effekte von Gesundheitskommunikation am Beispiel der bundesweiten Cannabis-Präventionskampagne

J. Ruck, A. Simmenroth

Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

02 | Einstellungen von Hausarzt*innen und ambulant tätigen Anästhesist*innen zu den Folgen der Cannabislegalisierung in Deutschland

U. Hochheim, F. Müller, E. M. Noack

Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Diagnosespektrum vor Endometriose-Erstdiagnose: Zwischenergebnisse einer bundesweiten Fall-Kontroll-Studie anhand vertragsärztlicher Abrechnungsdaten über 12 Jahre

C. Kohring^{1,2}, J. Holstiege¹, M. K. Akmatov¹, I. Brandes³, S. Mechsner⁴

¹ Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi), Epidemiologie und Versorgungsatlas, Berlin, Deutschland; ² Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ³ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Hannover, Deutschland; ⁴ Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Gynäkologie, Endometriosezentrum, Berlin, Deutschland

04 | Interkulturelle Kompetenz von Hausärzt:innen – Ergebnisse der INKOHA-Survey Studie

K.-P. Braun^{1,2}, J. Grünewald¹, R. Märker², M. Herrmann¹

¹ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland; ² MVZ Dr. Braun GmbH, Cottbus, Deutschland

05 | Hausärztliche Primärversorgung im Quartier – CURANDUM im Wiesbadener Osten

S. Springborn^{1,2}

¹ Allgemeinmedizin Breckenheim, Allgemeinmedizin, Wiesbaden, Deutschland; ² Hochschule RheinMain, Gesundheitsökonomie, Wiesbaden, Deutschland

06 | Gesundheitsängste in der allgemeinmedizinischen Versorgung – eine qualitativ explorative Befragung von Hausärzt*innen in Berlin, Brandenburg und Rheinland-Pfalz zu Erfahrungen, Herausforderungen und Umgangsstrategien

K. Löwe, M. Jansky, J. Wangler

Universitätsmedizin Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

07 | Ein partizipativer Co-Creation-Prozess zur bedarfsgerechten Anpassung des Sozialen Rezepts für LGBTIQ+-Personen

F. Rezvani¹, P. Oeser¹, S. Hörmann¹, C. Salm^{2,3}, A. Maun^{2,3}, T. Kloppe⁴, H. Napierala¹, W. J. Herrmann¹

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ² Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ³ Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Fakultät, Freiburg, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

11:30 – 13:00

Lehrraum 32 J06-H0-4020

WS-10 | Workshop

Erwartungen der jungen Allgemeinmedizin an die digitale Hausarztpraxis der Zukunft

J. Cittadino¹, J. Ziegler², M. Elstermann von Elster³, H. Ullrich⁴, V. Koschemann⁵, D. Mohebbi⁶

¹ PROGRESS AG Digitalisierung (Kohorte 2025), Berlin, Deutschland; ² Institut für Allgemeinmedizin, Campus Innenstadt, Klinikum München, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland; ³ Betriebsärztlicher Dienst, Bayer AG, Berlin, Deutschland, Berlin, Deutschland;

⁴ Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik, Universitätsspital Zürich, Zürich, Schweiz;

⁵ Allgemeinmedizinisches Institut, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Deutschland; ⁶ Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Deutschland

11:30 – 13:00

Seminarraum 70 J06-S0-3020

WS-11 | Workshop – Zukunftsfähige Praxis: Die Rolle der Digi-Managerin

Zukunftsfähige Praxis: Die Rolle der Digi-Managerin in der digitalen Transformation

L. Nehm¹, P. D'Agnesse¹, S. Spieren²

¹ Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, GB IT & Digital Health/ Abteilung Digitale Versorgung & Beratung, Dortmund, Deutschland; ² Arztpraxis Spieren & Kollegen, DFGZ, Olpe, Deutschland

11:30 – 13:00

Seminarraum 73 J06-S0-4120

WS-12 | Workshop – Neuropsychologische Grundlagen des Demenzsyndroms

Vom Screening-Test in der allgemeinmedizinischen Praxis zur Demenz-Diagnose in der Gedächtnisprechstunde – neuropsychologische Grundlagen des Demenzsyndroms

M. Berwig

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin (IALM), Magdeburg, Deutschland

11:30 – 13:00

Seminarraum 74 J06-S0-4130

WS-13 | Workshop

Klimasensible und patient:innenzentrierte Arzneimittelverordnung

H. F. Hauch¹, N. Kutschke¹, A. Schuster¹, C. Reimers²

¹ Charité -Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ² MEDIOS Apotheke, Berlin, Deutschland

WS

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

11:30 – 13:00

Seminarraum 76 J06-S0-4150

WS-14 | Workshop – Was Dozierende über das Lernen wissen sollten

Was Dozierende über das Lernen wissen sollten – Ein Workshop für das Team CME und alle Interessierten an Lehre und Didaktik

U. Sonntag¹, C. Escales²

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland;

² Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

11:30 – 13:00

Seminarraum 77 J06-S0-4160

WS-15 | Workshop – Heilmittelverordnungen in der Allgemeinmedizin

Heilmittelverordnungen in der Allgemeinmedizin – Update zur neuen Heilmittelrichtlinie 2025

A. Ranker^{1,2}

¹ MHH, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² Praxis Ranker, Amelinghausen, Deutschland

13:00 – 14:00

Hörsaal H J01-H0-1110

Podcast Prof. Martin Scherer

13:00 – 14:00

Hörsaal M J01-01-1140

Alumni Lunch Talk

13:00 – 14:00

Hörsaal N J01-01-1120

Präsidiumssitzung

14:15 – 15:15

Seminarraum 73 J06-S0-4120

DESAM Vorstandssitzung

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

14:00 – 15:00

Hörsaal F J01-01-1160

KN-03 | Keynote Lecture 3 – Hufeland Lecture der Stiftung Allgemeinmedizin

Krise der Evidenz

P. Strohschneider

Prof. Dr. Peter Strohschneider studierte unter anderem Germanistik und Geschichte. Der germanische Mediävist war von 2006 bis 2011 Vorsitzender des Wissenschaftsrats und von 2013 bis 2019 Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft.



15:15 – 16:45

Hörsaal F J01-01-1160

V-12 | Vorträge – Partizipative und inklusive Versorgung

Moderation: Tjorven Stamer (Lübeck), Andy Maun (Freiburg)

01 | Die Allgemeinmedizin als Schnittstelle für Stakeholderbeteiligung bei Digitalisierungsprozessen im Gesundheitswesen am Beispiel des Post-COVID Datenmodells

C. Kretzschmann¹, A. Polanc², M. Williamson³, R. Koch², C. Thies⁴, P. Schmutz⁴, P. Storz⁴, S. B. Ulas⁴, A. Krauß⁴, M. Hardt⁵, B. Sailer⁵, M. Mausch⁶, N. Gupta⁶, M. Wallner⁶, C. Dinger⁶, I. Gágyor¹

¹ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ³ Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; ⁴ Hochschule Reutlingen, Reutlingen Research Institute, Reutlingen, Deutschland; ⁵ Universitätsklinikum Tübingen, Department für Informationstechnologie und Angewandte Medizin-informatik, Medizinisches Datenintegrationszentrum (meDIC), Tübingen, Deutschland; ⁶ Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Fakultät, Zentrum für innovative Versorgung (ZIV) und Forschungsgruppe für Methoden der Medizininformatik, Tübingen, Deutschland

02 | Partizipation in der klinischen Versorgungsforschung: Erkenntnisse aus dem Projekt DELTA-PIA

S. Scheibe¹, K. Voigt¹, R. Annika¹, R. Melanie², D. Tobias², B. Markus², S. Jeannine¹

¹ Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; ² Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

03 | Evaluation eines partizipativen Forschungsansatzes zur Entwicklung einer app-basierten therapeutischen Intervention für PatientInnen mit Fatigue und Konzentrationsstörungen – eine qualitative Studie

I. Schwalm¹, K. Vieth¹, N. Wegner⁴, A. Dopfer-Jablonka^{2,3}, C. Happle³, F. Müller¹, T. Riester¹, E.M. Noack¹, T. C. Wittke^{2,3}, A. Stölting^{2,3}, T. Schmachtenberg¹

¹ Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; ² Regionales Kooperatives Rheumazentrum Niedersachsen e.V., Hannover, Deutschland; ³ Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Immunologie und Rheumatologie, Hannover, Deutschland; ⁴ Universität Potsdam, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Potsdam, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

04 | Alles STimmig? Sexuell übertragbare Infektionen im hausärztlichen Kontext: Perspektiven, Erfahrungen und politische Einstellungen von Hausärzt:innen in Unterfranken und Berlin/Brandenburg.

A. N. Schwager¹, P. Oeser², W. J. Herrmann², M. J. Koch¹, P. K. Kurotschka¹, I. Gágyor¹

¹ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

05 | Verbesserung der hausärztlichen Versorgung sexuell übertragbarer Infektionen bei Frauen, nicht-binären und transgeschlechtlichen Personen – Ergebnisse einer transdisziplinären Workshopreihe

P. Oeser, S. Azizi Ghanbari, P. Meurer, A. Schuster

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

06 | Das trans-freundliche Beratungsgespräch im hausärztlichen Kontext – Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie

S. Melz, A. Wittenstein, E. Blumenauer, M. Radde, P. Oeser, W. J. Herrmann

Charité, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

15:15 – 16:45

Hörsaal G J01-H0-11830

V-13 | Vorträge – Medizinische Ausbildung im Wandel I

Moderation: Bettina Engel (Bayreuth), Tim Peters (Bielefeld)

01 | LOCALHERO: Können frühe und wiederholte Erfahrungen in Landarztpraxen die Bereitschaft von Studierenden erhöhen, später als Landärzt:in tätig zu werden?

S. Hoppe¹, **A. Fuchs**¹, D. Mohebbi¹, E. Strüwer², L. Becker², B. Jömann³, T. Berding³, L. Bisplinghoff⁴, K. Weckbecker⁴, S. Wilm¹

¹ Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; ² Medizinische Fakultät, Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; ³ Medizinische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum, AM RUB Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ⁴ Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iamag), Witten, Deutschland

02 | LOCALHERO: Gemeinsam für eine bessere Zukunft – Zukunftswerkshop zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung in ländlichen Regionen

B. Jömann¹, J. Hilbert², T. Bandorski¹, E. Strüwer³, P. Schillen³, K. Steinmüller⁴, H. C. Vollmar¹

¹ Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; ² Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; ⁴ Z_punkt GmbH, Köln, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Modellregionen für ärztliche Ausbildung – Blockpraktika in ländlichen Regionen attraktiver gestalten

J. Pritzkow, J. Bannourah, S. Freitag, P. Linden, M. Bischoff, A. Maun

Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

04 | PJ meets ÄiW: Near-peer-Gruppen-Mentoring für PJ-Studierende

U. Sonntag, K. Toutaoui, L. Peter, A. Scheuerle, S. Gehrke-Beck

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

05 | Strukturierte Prüfung allgemeinmedizinischer Besonderheiten: Entwicklung eines standardisierten Konzepts

J. Lamers, M. Gornostayeva, K. Hoffmann, **H. Averbek**

Universitätsmedizin Mannheim, Allgemeinmedizin, Mannheim, Deutschland

06 | Undercover-Simulationstraining – Methodenbericht

J. Gorkotte

Uniklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland

15:15 – 16:45

Hörsaal H J01-H0-1110

V-14 | Vorträge – Kompetenzbasierte allgemeinmedizinische Weiterbildung

Moderation: Raphael Kunisch (Augsburg), Isabel Kitte (Hannover)

01 | Pilotierung eines hessenweiten „Train the Teacher“-Programms für aus- und weiterbildende Hausärztinnen und Hausärzte

R. van de Loo^{1,4}, S. Bösner^{2,5}, J. Groth², M. Farquharson^{1,4}, S. Förster^{3,6}, J. Petersen⁷, G. Ravens-Täuber¹, J. Rosenow-Gerhard^{1,4}, M. Schwär^{1,4}, M. Sennekamp¹, A. Wunder^{1,4}, **A. Erler**^{1,4}

¹ Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; ² Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland; ³ Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Hausärztliche Medizin, Gießen, Deutschland; ⁴ Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen, Standort Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland; ⁵ Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen, Standort Marburg, Marburg, Deutschland; ⁶ Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen, Standort Gießen, Gießen, Deutschland; ⁷ Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Gesundheitsamt, Heidelberg, Deutschland

02 | Facharzt für Allgemeinmedizin in Bayern: Evaluation der Weiterbildungssituation und die Rolle des Kompetenzzentrums – Eine Längsschnittstudie zur Erfassung von Kompetenzen, Niederlassungsbereitschaft und Arbeitsbedingungen (EVAWEIKO)

S. Dural¹, S. Maspero¹, M. Roos², A. Hafelmeier¹, A. Schneider¹

¹ Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; ² Universitätsklinikum Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Zukunft Hausärzt*in – ein Vorher-Nachher-Vergleich im Kompetenzzentrum Baden-Württemberg

J. Schirott¹, B. Sonnek¹, C. Förster², C. Becker¹, M. Bischoff³, T. Jähnig⁴, A. C. Dreher¹, S. Schwill¹

¹ Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

04 | Langzeiteffekte des Kompetenzzentrums Baden-Württemberg – eine explorative Studie unter Absolvierenden

A. C. Dreher, C. Becker, B. Sonnek, A. Altiner, S. Schwill

Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

05 | Umgang mit Unsicherheit in der hausärztlichen Praxis – Perspektiven und Bedürfnisse von Ärzt*innen in Weiterbildung

A. C. Dreher, P. Scharli, C. Becker, A. Mitzkat, A. Altiner, S. Schwill

Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

06 | Beginn der allgemeinmedizinischen Weiterbildung in der hausärztlichen Praxis – eine vergleichende Analyse zweier qualitativer Interviewstudien

C. Becker¹, A. C. Dreher¹, M. Roos², A. Altiner¹, S. Schwill¹

¹ Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ² Universität Augsburg, Medizinische Fakultät, Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland

15:15 – 16:45

Hörsaal M J01-01-1140

V-15 | Vorträge – Chronische Erkrankungen und Entscheidungsfindung

Moderation: Antje Freytag (Jena), Achim Mortsiefer (Witten/Herdecke)

01 | Implementierung einer digitalen Entscheidungshilfe in der Primärversorgung – Eine qualitative Studie mit Routinedatenvergleich

S. Burkhardt, J. Heisig, A. Viniol, N. Donner-Banzhoff, N. Lindner

Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

02 | Hausärztliche Versorgung von Langzeitüberlebenden einer Krebserkrankung – Ergebnisse einer Befragung zur Progredienzangst

A.-A. Klein¹, S. Salm², K. Mergenthal², K. Voigt¹, C. Gütthlin²

¹ Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden, Deutschland; ² Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Interdisziplinärer Informationsfluss und Wissenstransfer in der Onkologie: Was Thüringer Hausärzt:innen benötigen, um Patient:innen adäquat zu begleiten

J. Katzur¹, J. Hösel¹, J. Poeck¹, A. Werner², J. Bleidorn¹

¹ Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; ² Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

04 | „arriba Diabetes“ Entscheidungshilfe Ergebnisse einer qualitativen Evaluationsstudie

M.-C. Hoffmann, N. Lindner, N. Donner-Banzhoff

Institut für Allgemeinmedizin, Universität Marburg, Marburg, Deutschland

05 | Abbruch der Behandlung mit SGLT2-Inhibitoren: Ergebnisse einer Befragung mit Hausärzt*innen

M. J. Koch¹, T. Uebel¹, C. Kretschmann¹, G. Egidi², B. Mertes³, G. Borgulya¹, I. Gágyor¹

¹ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Hausarztpraxis Bremen, Bremen, Deutschland; ³ MVZ Cardioangiologisches Centrum Bethanien, Diabetes-Schwerpunktpraxis, Frankfurt a. M., Deutschland

06 | Mapping care pathways for selected chronic disease (MAPS-CD): Kartierung von Versorgungspfaden am Beispiel von COPD

S. Arnold, K. Zeiser, M. Roos, K. Lorenz-Dant

Universität Augsburg, Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Augsburg, Deutschland

15:15 – 16:45

Hörsaal N J01-01-1120

SYM-09 | Symposium – Hausärztliche Versorgung klimaresilient gestalten

01 | Entwicklung eines Werkzeugkoffers zur Klimaanpassung in niedergelassenen ärztlichen Praxen – Das Projekt AdaptNet

C. Quitmann¹, J. Nieder¹, S. Stark³, M. Klanke³, V. Wambach⁴, D. Shimada⁴, J. Lindenthal⁴, E. Hertig², F. Alvarez², I. Kaspar-Ott², S. Hueber³, A. Herrmann^{1,5}

¹ Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg Institute of Global Health (HIGH), Heidelberg, Deutschland; ² Universität Augsburg, Regionaler Klimawandel und Gesundheit, Augsburg, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; ⁴ Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz eG, Nürnberg, Deutschland; ⁵ Universitätsklinikum Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland

02 | Evaluation und Pilotierung des AdaptNet-Werkzeugkoffers zur Klimaanpassung Ein Mixed-Methods Ansatz

S. Stark¹, M. Klanke¹, C. Quitmann², J. Nieder², A. Herrmann², J. Lindenthal³, D. Shimada³, V. Wambach³, F. Alvarez⁴, I. Kaspar-Ott⁴, E. Hertig⁴, S. Hueber¹

¹ Uniklinik Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; ² Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für Global Health (HIGH), Heidelberg, Deutschland; ³ Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz (QuE), Nürnberg, Deutschland; ⁴ Universität Augsburg, Lehrstuhl für Regionalen Klimawandel und Gesundheit, Augsburg, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Visualisierung klimabedingter Gesundheitsrisiken auf Kreisebene in Deutschland – Ein interaktives Online-Tool aus dem Projekt AdaptNet

I. Kaspar-Ott¹, F. Alvarez¹, P. Köhn¹, A. Herrmann², S. Hueber³, M. Klanke³, J. Lindenthal⁴, J. Nieder², D. Shimada⁴, S. Stark³, C. Quitmann², V. Wambach⁴, E. Hertig¹

¹ Universität Augsburg, Regionaler Klimawandel und Gesundheit, Augsburg, Deutschland;

² Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg Institute of Global Health (HIGH), Heidelberg, Deutschland;

³ Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland;

⁴ Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz eG, Nürnberg, Deutschland

04 | Hitzesensible Medikamente und Empfehlungen zur Medikationsanpassung – Ein Scoping Review im Projekt ADAPT-HEAT

P. Nohl-Deryk¹, S. Arendt², M. Bongartz¹, M. Bunz¹, K. van Baal², A. Herrmann^{1,3}, B. S. Müller¹

¹ Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland;

² Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland;

³ Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät und Uniklinikum, Institut für Global Health, Heidelberg, Deutschland

⁴ Institut für Global Health, Heidelberg, Deutschland

05 | Delphi-Verfahren im Projekt ADAPT-HEAT – Empfehlungen für eine hitzesensible Medikationsanpassung

C. Princk¹, S. Arendt¹, J. Heck², O. Krause^{1,3}, P. Nohl-Deryk⁴, A. Herrmann^{4,5}, M. Bunz⁴, B. Müller⁴, K. van Baal¹

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland;

² Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Klinische Pharmakologie, Hannover, Deutschland;

³ DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH, Zentrum für Medizin im Alter, Hannover, Deutschland;

⁴ Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland;

⁵ Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät und Uniklinikum, Institut für Global Health, Heidelberg, Deutschland

15:15 – 16:45

Hörsaal Q J06-S0-4100

SYM-10 | Symposium – Bedürfnisse und Bedarfe von Angehörigen in der Palliativversorgung

01 | Angehörige von Patient:innen in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung: Belastungen, Bedürfnisse und Ressourcen

A. Ullrich¹, E. Wortberg², C. Bokemeyer¹, K. Oechsle¹

¹ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, II. Medizinische Klinik, Palliativmedizin, Hamburg, Deutschland;

² Palliative Care Team Aurich/Ostfriesland GmbH, Aurich, Deutschland

02 | Sterben zu Hause: Entwicklung einer evidenzbasierten Broschüre für Angehörige schwer erkrankter Menschen zur Vorbereitung und Begleitung in der häuslichen Versorgung

A. Kasdorf, R. Voltz, **J. Strupp**

Universität zu Köln, Zentrum für Palliativmedizin, Köln, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Resilienz bei räumlich entfernt lebenden Angehörigen von hospizlich-palliativ versorgten Patient:innen

C. Hillebrecht, F. A. Herbst

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

04 | Wie erleben Angehörige den Verlust einer nahestehenden, unheilbar erkrankten Person in den ersten Monaten der Trauer und was sind die langfristigen psychischen Folgen?

A. Ullrich¹, J. Herzog¹, B. Wulff², C. Bokemeyer¹, K. Oechsle¹

¹ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, II. Medizinische Klinik, Palliativmedizin, Hamburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Rechtsmedizin, Hamburg, Deutschland

05 | Evaluation einer psychoedukativen Intervention zur Unterstützung pflegender Angehöriger

K. Oechsle¹, T. Theißen¹, **A. Ullrich**¹, J. Wikert^{1,2}, C. Bokemeyer¹, A. Schieferdecker¹

¹ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, II. Medizinische Klinik, Palliativmedizin, Hamburg, Deutschland; ² LMU Klinikum Großhadern, Klinik für Palliativmedizin, München, Deutschland

06 | Häufig übersehen und wenig unterstützt: Ergebnisse der Interimanalyse einer Fragebogenerhebung mit nicht-verwandten Fürsorgenden schwerkranker Menschen

C. Münte¹, N. Berger², M. Heckel², F. A. Herbst¹

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² Universitätsklinikum Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN (CCC ER-EMN), Palliativmedizinische Abteilung, Erlangen, Deutschland

15:15 – 16:45

Hörsaal R J06-H0-4050

P-08 | Poster – Innovation in Digitalisierung und Telemedizin

Moderation: Pia Traulsen (Lübeck), Wolfgang C. G von Meißner (Lübeck)

01 | Ergebnisse zur Qualität asynchroner Telemedizinanwendungen: Ein Mixed-Methods-Design

P. Traulsen, J. Steinhäuser

Universitätsklinikum Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Luebeck, Deutschland

02 | DiEgO – Die Entwicklung einer ergotherapeutischen App mit Bewegungsanteilen von Betroffenen für Betroffene

T. C. Wittke¹, N. Wegner¹, I. Schwalm², A. Dopfer-Jablonka¹, C. Happle¹, F. Müller², T. Riester², E. M. Noack², T. Schmachtenberg², A. Stoelting¹

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Immunologie und Rheumatologie, Hannover, Deutschland; ² Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Evaluation eines telemedizinischen Post-COVID-Beratungsangebots für Hausärzt*innen durch ein interprofessionelles universitäres Team

L. Heyl¹, N. Schneider¹, F. A. Herbst¹, K. Engeleit¹, A. Hesse¹, A. Bökel², C. Korallus², C. Egen²

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Rehabilitations- und Sportmedizin, Hannover, Deutschland

04 | Patientenmerkmale der Inanspruchnahme telemedizinischer Leistungen in der hausärztlichen Versorgung Thüringens

L. Stowasser, R. Schmidt, V. Vogt

Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

05 | Werden in Hausarztpraxen Terminvermittlungsportale genutzt und entlasten sie in der Praxisorganisation? Eine Querschnittsanalyse im Forschungspraxennetz (FPN) SaxoForN

K. Mergenthal¹, A.-A. Klein², F. Brosse², S. Piller², K. Voigt², A. Bräsigg³, A. Schrimpf³, C. Gütlin¹, S. Salm¹

¹ Goethe-Universität Frankfurt a. Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a. Main, Deutschland; ² Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum C.G. Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; ³ Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

06 | Voicebot in der Hausarztpraxis: Telefonische Erreichbarkeit und Entlastung durch digitale Sprachassistenten und intelligente Anrufsteuerung

S. Spieren, J. Spieren

Arztpraxis Spieren & Kollegen, Wenden, Deutschland

07 | Digitaltraining in der Hausarztpraxis: Förderung digitaler Gesundheitskompetenz für eine bessere Versorgung

S. Spieren, J. Spieren, D. Ortman, A. Wurmbach, A. Wiethoff

Arztpraxis Spieren & Kollegen, Wenden, Deutschland

08 | Hausärztliche Steuerung im ländlichen Raum: Implementierung und erste Ergebnisse des Digitalen Facharzt- und Gesundheitszentrums (DFGZ)

S. Spieren¹, J. Spieren¹, L. Nehm², J. Scholz²

¹ Arztpraxis Spieren & Kollegen, DFGZ, Olpe, Deutschland; ² Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, IT & Digital Health, Dortmund, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

09 | Ein Kompetenzprofil für Digitalisierungslots:innen: Eine Mixed-Methods-Studie zu Schlüsselkompetenzen für die digitale Transformation in der ambulanten Primärversorgung

A. Gatti¹, B. Senst¹, A. Hommel¹, A. Zimmer¹, J. Skalmowski¹, T. Holetzek¹, T. Schrader², C. Holmberg¹

¹ Medizinische Hochschule Brandenburg, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Brandenburg an der Havel, Deutschland; ² Technische Hochschule Brandenburg, Fachbereich Informatik und Medien, Brandenburg an der Havel, Deutschland

10 | HÄPPI - Unterstützung der digitalen Transformation in der Primärversorgung

N. Sander¹, J. Mink¹, W. von Meißner², M. Wensing¹, A. Altiner¹, S. Schwill¹

¹ Universitätsklinikum Heidelberg, Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ² Hausärzte am Spritzenhaus, Baiersbronn, Deutschland

11 | ISECURE-GP – IT-Sicherheit in Hausärztlichen Praxen mithilfe eines Fragetools steigern

V. Schaffrath, J. Sellin, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI)
RWTH Aachen University, Institut für Digitale Allgemeinmedizin - Medical Faculty, Aachen, Deutschland

12 | Zwischen Innovation und Regelversorgung: Wege digitaler Medizinprodukte in die hausärztliche Versorgung – eine Online-Befragung

S. Frey^{1,2}, A. Karimzadeh^{1,2}, A. Schmitz^{1,2}, B. Weltermann^{1,2}

¹ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

15:15 – 16:45

Lehrraum 30 J06-H0-4070

P-09 | Poster – Geriatrische und palliative Versorgung

Moderation: Christine Kersting (Witten/Herdecke), Maria Sebastiao (Erlangen)

01 | Unterstützung in Krisenzeiten Handlungsempfehlungen für die Begleitung pflegender und trauernder Angehöriger im Kontext von Pandemien

J. Ruck¹, R. Degutsch², B. Jaspers², A. Bialobrzeski², M. Nicolai³, N. Hettich-Damm³, A. Ullrich⁴, K. Oechsle⁴, L. Radbruch², I. Gágyor¹

¹ Universitätsklinik Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Universitätsklinik Bonn, Klinik für Palliativmedizin, Bonn, Deutschland; ³ Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Mainz, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, II. Medizinische Klinik, Palliativmedizin, Hamburg, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

02 | Regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke in Deutschland – Ergebnisse einer bundesweiten Bestandserhebung

S. Schwabe, F. Kirchmann, H.A.A. Röwer, F. A. Herbst

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

03 | MINI-Neph: Minimal-invasive Intervention zur verbesserten Erkennung und Einbindung palliativmedizinischer Bedarfe bei Patient:innen mit lebenslimitierender nephrologischer Erkrankung

M. Joshi¹, J. S. Grimm¹, L. Völker², H. Martin³, A. Doll¹, S. T. Simon¹, R. Voltz^{1,4,5}, J. Strupp¹

¹ Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum, Zentrum für Palliativmedizin, Köln, Deutschland; ² Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum, Klinik II für Innere Medizin, Köln, Deutschland; ³ Nephrologisches Zentrum Zwickau, Zwickau, Deutschland; ⁴ Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum, Zentrum für Integrierte Onkologie Aachen Bonn Cologne Düsseldorf (CIO ABCD), Köln, Deutschland; ⁵ Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Universitätsklinik, Zentrum für Versorgungsforschung Köln (ZVFK), Köln, Deutschland

04 | Hausärztliche Beratung zu Vorsorgedokumenten – Ergebnisse einer Befragung von Hausärzt:innen in Niedersachsen

M. Klemmt, K. van Baal, M. Bonin, S. Stiel

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

05 | Versorgungsbedürfnisse bei schwerer COPD: Qualitative Interviews mit Patient*innen, formellen und informellen Versorger*innen

K. Schmidt-Stiedenroth¹, **A. Schmidt**², J. Salandi¹, B. Er Dedekarginoglu³, S. Paniczek⁴, M. Schallenburger⁴, A. Scholz², J. Schwartz⁴, K. Fricke³, S. Keymel⁵, A. Mortsiefer², M. Neukirchen⁴, A. Loerbroks¹

¹ Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Centre for Health and Society, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Deutschland; ² Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iamag), Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland; ³ Klinik für Kardiologie, Pneumologie & Angiologie, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Deutschland; ⁴ Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin (IZP), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Deutschland; ⁵ Bethanien Krankenhaus, Klinik für Pneumologie und Allergologie, Zentrum für Schlafmedizin und Atemwegsversorgung, Solingen, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

06 | Assistenz bei der Selbsttötung in Deutschland: Eine Umfrage zu Anfragen nach assistierter Selbsttötung und aktueller Praxis

E. Droese¹, S. Sommerlatte¹, C. Bausewein², T. Pollmächer^{3,4}, G. Markmann⁵, A. Simon⁶, J. Schildmann¹

¹ Martin-Luther Universität Halle Wittenberg, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitswissenschaften, Halle (Saale), Deutschland; ² Universitätsklinikum der LMU, Abteilung für Palliativmedizin, München, Deutschland; ³ Klinikum Ingolstadt, Zentrum für Seelische Gesundheit, Ingolstadt, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum der LMU, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, München, Deutschland; ⁵ Ludwig-Maximilians Universität München, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, München, Deutschland; ⁶ Universitätsmedizin Göttingen, Akademie für Ethik in der Medizin / Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Göttingen, Deutschland

07 | Effekte von Handlungsempfehlungen zur Einbindung von Arztpraxis, ärztlichem Bereitschaftsdienst oder Rettungsdienst bei Notfällen in Pflegeheimen – Ergebnisse aus dem Innovationsfondprojekt NOVELLE

A. Günther¹, T. Breitzkreuz², S. Schmid³, U. Weidlich-Wichmann⁴

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² aQua-Institut GmbH, Gesundheitsberichterstattung und Biometrie, Göttingen, Deutschland; ³ Stadt Braunschweig, Verwaltung und Trägereaufgaben Rettungsdienst, Braunschweig, Deutschland; ⁴ aQua-Institut GmbH, Evaluation und Implementierungsforschung, Göttingen, Deutschland

08 | Haben wir Menschen in Altenpflegeeinrichtungen gut im Blick? Schluck- und Sprachkompetenzen und daraus abgeleitete Versorgungsbedarfe

W. Walther¹, I. Fesser^{1,2}, F. Lodziewski², K. Peters², K. Hager¹, S. Miller^{2,1}

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Instituts für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² Medizinische Hochschule Hannover, Experimentelle Phoniatrie der HNO, Hannover, Deutschland

09 | Wie wird die selbst wahrgenommene Gesundheit von frailen/pre-frailen älteren Erwachsenen durch das soziale Netzwerk beeinflusst? Eine prospektive fragebogenbasierte Studie zum gesunden Altwerden in der Großstadt (als Teil der Ageing Well Studie)

C. Barth¹, M. Bolster¹, J. Frank¹, Y. Zhou¹, M. Madzharov¹, R. Kohl², D. Haase³, D. Gerstorff⁴, P. Gellert², W. J. Herrmann¹

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ² Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin, Deutschland; ³ Humboldt-Universität zu Berlin, Geographisches Institut, Berlin, Deutschland; ⁴ Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Psychologie, Berlin, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

10 | Stationäre Entlassungsbriefe von Pflegeheimbewohnern und ihre Relevanz für die weitere ambulante Versorgung

A. Mellentin-Kopitzki¹, F. Hoffmann¹, G. Schiemann², A. Fassmer¹

¹ Oldenburg, Versorgungsforschung, Oldenburg, Deutschland; ² Bremen, Versorgungsforschung, Bremen, Deutschland

15:15 – 16:45

Lehrraum 31 J06-H0-4010

WS-16 | Workshop – Deutsche Aidshilfe – Let's talk about Sex

Bin ich denn Dr. Sommer? Kommunikation über Sexualität mit Jugendlichen in der ärztlichen Praxis

A. Wunder¹, S. Eggers²

¹ Facharzt für Allgemeinmedizin in Frankfurt am Main / Lehrbeauftragter am Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main und in der Ausbildung der Studierenden bzw. Weiterbildung der angehenden Fachärzt*innen für Allgemeinmedizin tätig; ² Dipl. Soz. Arb./ Soz. Päd., Referentin der Deutschen Aidshilfe, Leitung des Projekts „Let's talk about Sex reloaded“ – Kommunikationstrainings für Ärzt*innen, Praxisteams und Medizinstudierende

15:15 – 16:45

Lehrraum 32 J06-H0-4020

WS-32 | Workshop – Interprofessionelle Teamarbeit in der Praxis

Interprofessionelle Teamarbeit in der Praxis – Gemeinsame Erarbeitung neuer Versorgungsstrukturen am Beispiel Primärversorgung in Österreich

K. Petschk¹, N. Möllering²

¹ Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz, Österreich; ² Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

15:15 – 16:45

Seminarraum 70 J06-S0-3020

WS-18 | Workshop

Das ist bestimmt nur der Stress – Die Allgemeinmedizin rassistuskritisch

S. Bhattacharya¹, A.-S. Windel²

¹ Universität zu Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; ² Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Düsseldorf e.V., Düsseldorf, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

15:15 – 16:45

Seminarraum 73 J06-S0-4120

WS-19 | Workshop – Monitoring in Interventionsstudien in der Hausarztpraxis

Monitoring in Interventionsstudien in der Hausarztpraxis – ein Praxisworkshop

C. Wagner², H. Napierala¹, E. Feil³, K. Scheeser⁴, W. J. Herrmann¹

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institute of General Practice and Family Medicine, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ² Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin & interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

15:15 – 16:45

Seminarraum 74 J06-S0-4130

WS-20 | Workshop – Digital is hell - isn't it?

digital is hell – isn't it? Workshop zum Einsatz einer Forschungsakte am Beispiel eines Patient:innenpfads beim Postakuten Infektionssyndrom

S. Völler¹, P. Schmutz², T. Pfänder³, O. Rau¹, C. Förster¹, A. Barzel³, C. Thies², S. Joos¹

¹ Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ² Hochschule Reutlingen, Reutlingen Research Institute, Reutlingen, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Ulm, Medizinische Fakultät der Universität Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

15:15 – 16:45

Seminarraum 76 J06-S0-4150

WS-21 | Workshop – Sexuelle Übergriffe im Medizinstudium

Sexuelle Übergriffe im Medizinstudium – Wie können wir unsere Studierenden im Verlauf Ihres Studiums besser schützen?

R. von der Warth^{1,2}, A. Hombach^{1,2}, A. Karimzadeh^{1,2}, A. Heck^{1,2}, A. Gminder^{1,2}, L. Offenberg^{1,2}, B. Weltermann^{1,2}

¹ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

15:15 – 16:45

Seminarraum 77 J06-S0-4160

WS-22 | Workshop

DEGAM-Leitlinien – Methodik der Leitlinienarbeit – Do It Yourself

C. Muche-Borowski¹, R. Jendyk², O. Reddemann³, G. Egid⁴

¹ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ² Universität Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; ³ Hausarztpraxis, Köln, Deutschland; ⁴ Hausarztpraxis Mittelhuchting, Bremen-Huchting, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

17:00 – 18:00

Hörsaal G J01-H0-11830

PRX-1 | Aus der Praxis für die Praxis 1

Moderation: Kristine Engeleit (Hannover), Sabine Gehrke-Beck (Berlin)

01 | Manualmedizinische Untersuchungs- und Behandlungstechniken

N. Braun

Orthopädische Praxis Dr. Braun, Halle, Deutschland

02 | Komplementärmedizinische Verfahren in der Onkologie

D. Steinmann^{1,2}

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Strahlentherapie, OE 8240, Hannover, Deutschland; ² Medizinische Hochschule Hannover, Klaus-Bahlsen-Zentrum für Integrierte Onkologie, Hannover, Deutschland

03 | Kopfschmerzen in der Hausarztpraxis

M. Gebauer, I. Herbst, M. Geller-von Barga, L. Becker

Universitätsmedizin Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland

17:00 – 18:00

Hörsaal H J01-H0-1110

PRX-2 | Aus der Praxis für die Praxis 2

Moderation: Louisa Hecht (Augsburg), Anja Hesse (Hannover)

01 | Der übersehene Abwendbar gefährliche Verlauf bei Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung

U. Schaaf

Hausarztpraxis, Absberg, Deutschland

02 | Demenzerkrankungen früh erkennen und gut versorgen – Ein interdisziplinärer Ansatz

I. Demmer¹, **K. Radenbach**², **A. Rostamzadeh**³

¹ Universitätsmedizin Göttingen, Medizinisches Versorgungszentrum, Göttingen, Deutschland; ² Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH, Klinik für Alterspsychiatrie, Mühlhausen, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Köln, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Gedächtnisstörungen / Kölner Alzheimer Präventionszentrum, Köln, Deutschland

03 | Allgemeinmedizin meets Psychiatrie

A. Hesse¹, **S. Kadow**²

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Hannover, Deutschland

WS/PRX

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

17:00 – 18:00

Hörsaal M J01-01-1140

PRX-3 | Aus der Praxis für die Praxis 3

Moderation: Jan Oltrogge (Hamburg), Christian Seifert (Hannover)

01 | Potenziale und Herausforderungen des Hausarztvermittlungsfalls (H-Überweisung) in der interdisziplinären Zusammenarbeit

L. Rink¹, **H. Hansen**², **T. Mallon**², **M. Scherer**², **T. Kühlein**¹, **L. Warkentin**¹, **M. Sebastião**¹

¹ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland; ² Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Hamburg, Deutschland

02 | Vom Hearables über das Hörgerät bis zum Cochlea-Implantat

A. Lesinski-Schiedat

MHH, HNO Klinik & Deutsches Hörzentrum, Hannover, Deutschland

03 | Erkrankungen des Bauchfells und Differentialdiagnosen – Was kann der Allgemeinmediziner beitragen?

B. Rau, **F. Köhler**, **L. Feldbrügge**, **M. Schmelzle**

MHH, Chirurgische Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantation, Hannover, Deutschland

PRX

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

17:00 – 18:00

Hörsaal N J01-01-1120

PRX-4 | Aus der Praxis für die Praxis 4

Moderation: Sophie Schneider (München), Agnes Krause (Hannover)

01 | HOMECARE-LC: Eine interdisziplinäre und sektorübergreifende aufsuchende Versorgung für schwerstkranke Kinder und Jugendliche mit Long-Covid-Artigen Erkrankungen und Me/Cfs

A.-K. Brüggemann^{2,1}, R. Hocher^{1,3}, P. Katusic¹, M. Nathrath^{1,3}, T. Voelker^{1,3}, N. Kollmar¹

¹ Klinikum Kassel, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Psychosomatik und Systemerkrankungen, Kassel, Deutschland; ² Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Berlin, Deutschland; ³ Kinder Palliativteam Nordhessen, Kleine Riesen Nordhessen GmbH, Kassel, Deutschland

02 | Vernetzungsstrukturen einer interdisziplinären Trans*-Gesundheitsversorgung

C. Wichers¹, **M. F. Ukat**²

¹ Allgemeinmedizin am Kröpcke Dr. med. Christian Wichers, Hannover, Deutschland; ² Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie; Abteilung Klinische Psychologie und Sexualmedizin, Hannover, Deutschland

03 | Delegation – Was wollen wir überhaupt delegieren?

J. Hemming², J. Breuing³, P. Schillen⁴, D. Dehnen⁴, **B. Hemming**¹

¹ Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, Physician Assistant (M.sc.), Düsseldorf, Deutschland;

² Georg-August-Universität Göttingen, Medizinische Fakultät, Göttingen, Deutschland;

³ Deutscher Hochschulverband Physician Assistent e.V., Köln, Deutschland; ⁴ Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Essen, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

17:00 – 18:00

Seminarraum 70 J06-S0-3020

WB | Werkstattbericht

Moderation: Melanie Brinkmann (Hannover), Claudia Salm (Freiburg)

01 | Transition – der Übergang von pädiatrischen Patientinnen und Patienten in die Hausarztpraxis – Was sich Jugendliche wünschen

L. K. Biersack, J. Ullmann-Moskovits

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

02 | Internationale Mediziner*innen für internationale Mediziner*innen (IMFIM) – Aufbau von Modellregionen zur Integration zugewanderter Ärzt*innen in die Primärversorgung

V.D. Bui¹, J. Bannourah¹, T. Bojti¹, V. Minin¹, T. Hoffmann², A.M. Çiftçi³, A. Maun¹

¹ Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ³ Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl, Innere Medizin, Offenburg, Deutschland

03 | Gesellschaft im Wandel – Politische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Allgemeinmedizin

J. Cittadino¹, J. Bungartz-Çatak²

¹ PROGRESS AG Digitalisierung (Kohorte 2025), Berlin, Deutschland; ² Hausarztpraxis in der Ziegelgasse, Freising, Deutschland

04 | Projekt "DIHVA": Chancen neuer digital gestützter Versorgungsformen im Rahmen der hausärztlichen Versorgung in unterversorgten, ländlichen Regionen

A. R. Baasner, S. Spieren

Digitale Facharzt- und Gesundheitsversorgungsgesellschaft mbH, Wenden, Deutschland

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

17:00 – 18:00

Lehrraum 30 J06-H0-4070

NWA-03 | WS

17:00 – 18:30

Hörsaal Q J06-S0-4100

ForNet | Initiative DEGAM-ForNet

19:00

Restaurant XII Apostel / Apostelhalle

Gesellschaftsabend

Anschrift: Pelikanplatz 2/4, 30177 Hannover

Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn der Veranstaltung ist 19:30 Uhr.

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

09:00 – 15:00

Seminarraum 75 J06-S0-4140

Ausstellung „Das leere Sprechzimmer“

Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM

09:00 – 10:00

Hörsaal F J01-01-1160

KN-04 | Keynote Lecture 4

Wie viel Staat verträgt bzw. braucht unser Gesundheitssystem?

F. Knieps

Franz Knieps ist Jurist und war nach der Volkskammerwahl in der DDR im März 1990 bis zu deren Beitritt zur Bundesrepublik als politischer Berater der Ministerin Regine Hildebrandt tätig. Im Februar 2003 wurde er von Ministerin Ulla Schmidt zum Leiter der Abteilung Gesundheitsversorgung, Gesetzliche Krankenversicherung und Pflegeversicherung ins Bundesministerium für Gesundheit berufen. Nach unterschiedlichen Beratertätigkeiten war er bis Juni 2025 Vorstandsvorsitzender des BKK Dachverbandes.



© BKK Dachverband e.V. | Markus Altmann

10:15 – 11:45

Hörsaal F J01-01-1160

V-16 | Vorträge – Hausärztliche Versorgung und Gesundheitsfachberufe

Moderation: Magdalena Wozniak (Köln), Konrad Schmidt (Brandenburg)

01 | Karrieremonitoring von Physician Assistants – eine Querschnittsstudie

R. A. Scholz¹, W. C.G. von Meißner^{1,2,3}, K. Götz¹, T. Stamer¹, J. Steinhäuser¹

¹ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; ² CBS University of Applied Sciences, Köln, Deutschland; ³ Hausärzte am Spritzenhaus, Baiersbronn, Deutschland

02 | Die Perspektive von Medizinischen Fachangestellten auf die aktuelle Situation der Berufsgruppe – eine qualitativ-explorative Studie

L. Schürmann, **T. Peters**

Universität Bielefeld, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland

03 | Hausärztliche Berufszufriedenheit in Mecklenburg-Vorpommern: Eine Re-Evaluation auf Basis von Fokusgruppen und Gesprächen mit Hausärzt:innen

L. Richter¹, C. Helbig², C. Löffler¹

¹ Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; ² Universitätsmedizin Rostock, Orthopädische Klinik und Poliklinik, Forschungslabor für Biomechanik und Implantattechnologie, Rostock, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

04 | Primärärztliche Versorgungssituation in Sachsen, Deutschland: Ergebnisse der Sächsischen Epidemiologischen Studie in der Allgemeinmedizin-6 (SESAM-6)

W. Gräfe¹, L. Liebig¹, C. Brütting², A. Bergmann¹, T. Deutsch³, H. Riemenschneider¹

¹ Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; ² Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Allgemeinmedizin, Halle, Deutschland; ³ Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

05 | Einstellungen von Hausärzten/-ärztinnen und Gesundheitsfachberufen zu Patientenkonsultationen durch Gesundheitsfachberufe in der Hausarztpraxis – Ergebnisse einer Querschnittsbefragung in zwei Bundesländern

J. Morgner, M. Heise, C. Wiens, F. Bauch, T. Frese, **S. Weise**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Allgemeinmedizin, Halle, Deutschland

06 | Ärztliche Gesundheit – Eine quantitative Befragung zum Gesundheits- und Vorsorgeverhalten von Ärzt:innen

L. J. Thiede, F. Meissner, S. Schulz

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

10:15 – 11:45

Hörsaal G J01-H0-11830

V-17 | Vorträge – Allgemeinmedizinische Aus-, Fort- und Weiterbildung

Moderation: Bettina Leeuw (Bielefeld), Romina Mattmann (Tübingen)

01 | Wie kommen Menschen mit Seltenen Erkrankungen an die passenden Anlaufstellen? Entwicklung eines E-Learning-Kurses für HausärztInnen zur Navigation im Versorgungssystem

A. Engler, J. Lindner, M. Grimm, N. Vogelsang, P. Gamradt, M. Seelig

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

02 | Interuniversitäres Online-PJ-Begleitseminar: Digitale Vernetzung für eine qualitativ hochwertige medizinische Ausbildung

F. Dupont¹, **S. Durant**¹, S. Jordan¹, U. Sock¹, A. Hesse², S. Volz-Willems¹, N. Bauer-Piraisoody¹, A. Millenaar¹, B. Engel³, M. Kreuzer⁴, J. Jäger¹

¹ Universität des Saarlandes, Zentrum für Allgemeinmedizin, Homburg, Deutschland; ² Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ³ Universität Erlangen, Institut für Allgemeinmedizin, Erlangen, Deutschland;

⁴ Charite Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

03 | Entwicklung von anvertraubaren professionellen Tätigkeiten unter Berücksichtigung von Routinedaten

M. S. Goujard¹, C. Strumann¹, W. C.G. von Meißner^{1,2,3}, P.-G. Blickle^{1,2}, J. Steinhäuser¹

¹ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; ² Hausärzte am Spritzenhaus, Baiersbronn, Deutschland; ³ Europäische Fachhochschule, Brühl, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

04 | Ultraschalldiagnostik in der allgemeinmedizinischen Praxis – eine Erweiterung des kompetenzbasierten Curriculums Allgemeinmedizin

J. Fischer-Scheweleit^{1,2}, J. Steinhäuser¹

¹ Instiut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Schleswig Holstein Campus Lübeck, Ratzeburg Allee 160, Lübeck, Deutschland; ² Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Hamburg, Deutschland

05 | Ärztinnen in Mutterschaft: Förderliche und hinderliche Faktoren des ärztlichen Arbeitens unter Vereinbarung der Familie

S. Decker¹, S. Maspero¹, J. Gehrman^{1,2}, F. Kneissl¹, A. Schneider¹, **K. Linde**¹

¹ Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; ² Technische Universität München, Lehrstuhl für Soziale Determinanten der Gesundheit, München, Deutschland

06 | Fortbildungskurs Forschungsmethoden und Statistik in der Allgemeinmedizin (4ALL)

Z. Aktürk, K. Zeiser, M. Trompke

Universitätsklinikum Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland

10:15 – 11:45

Hörsaal H J01-H0-1110

V-18 | Vorträge – Hausärztliche Versorgung: Gestaltung, Inanspruchnahme und Einflüsse

Moderation: Tanja Jähnig (Ulm), Christiane Müller (Göttingen)

01 | Beeinflussung von Leitlinienentwicklung durch Gesundheitsunternehmen – eine Querschnittsbefragung von Leitlinien-Koordinator:innen

S. Gehrke-Beck, F. Holzinger, C. Heintze, H. Napierala

Charité Universitätsmedizin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

02 | Einflussfaktoren auf die Häufigkeit von Arztbesuchen bei Kindern und Jugendlichen

L. Blank, M. Ennen, I. Aits

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften, Department für Versorgungsforschung, Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Einflussfaktoren auf die Inanspruchnahme von hausärztlichen Versorgungsleistungen von älteren Menschen im urbanen Raum – vorläufige Ergebnisse der Ageing Well-Studie

M. Bolster¹, M. Madzharov¹, B. Rhode¹, R. Kohl², D. Haase^{3,4}, D. Gerstorf^{5,6}, P. Gellert², W. J. Herrmann¹

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ² Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin, Deutschland; ³ Humboldt-Universität zu Berlin, Geographisches Institut, Berlin, Deutschland; ⁴ Helmholtz Zentrum für Umweltforschung- UFZ, Leipzig, Deutschland; ⁵ Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Psychologie, Berlin, Deutschland; ⁶ Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Sozioökonomisches Panel, Berlin, Deutschland

04 | Hausärztlicher Umgang mit Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen – eine Querschnittstudie

N. Eisold^{1,2}, T. Stamer¹, J. Steinhäuser¹

¹ Universität zu Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; ² Bundeswehr, Sanitätsversorgungszentrum Husum, Husum, Deutschland

05 | Auswirkung der Gefahr von Arzthaftungsverfahren auf die Tätigkeit von niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzten eine bundesweite Befragung

S. Kraus¹, L. M. Grosser¹, C. Koller², A. Schneider¹, **K. Linde**¹, **B. Riedl**¹

¹ Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; ² TACKE KOLLER Rechtsanwaltsgesellschaft mbH & Co KG, München, Deutschland

10:15 – 11:45

Hörsaal M J01-01-1140

V-19 | Vorträge – Früherkennung und Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen

Moderation: Jean-François Chenot (Greifswald), Maike Krauthausen (Würzburg)

01 | Der Verlauf eines akuten Gichtanfalls mit und ohne Behandlung: Systematische Übersichtsarbeit und Metaanalyse

E. Mathias¹, D. Dümmler^{2,3}, A. Fomenko³, J. Freyer Martins Pereira¹, J.-F. Chenot¹, J. Truthmann¹

¹ Universitätsmedizin Greifswald, Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; ² Medizinische Fakultät Münster, Epidemiologie und Sozialmedizin, Münster, Deutschland; ³ Technische Universität München, Allgemeinmedizin, München, Deutschland

02 | Schmerzen und Depressionen in der Allgemeinbevölkerung – ein Scoping Review

K. Schubert¹, K. Wandscher¹, K. Jobski¹, S. Sydekum¹, C. Bantel², F. Hoffmann¹

¹ Carl von Ossietzky Universität, Department für Versorgungsforschung, Oldenburg, Deutschland; ² Klinikum Oldenburg, Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Oldenburg, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Chronische Schmerzen digital vernetzt behandeln: Erfahrungen aus dem Projekt Telaskoop

J. Pritzkow¹, V. Fleig¹, B. Abberger², B. Sanger², N. Binder¹, K. Kieselbach², A. Maun¹

¹ Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Freiburg, interdisziplinäres Schmerzzentrum, Freiburg, Deutschland

04 | Lungenkrebsfrüherkennung mittels Niedrigdosis-Computertomographie – Teilnahmebereitschaft unter Berechtigten in einer deutschlandweiten repräsentativen Bevölkerungsumfrage

B. Borchardt¹, S. Klosterhalfen², D. Kotz^{2,3}

¹ Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Essen, Deutschland; ² Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Schwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ³ University College London, Department of Behavioural Science and Health, London, Großbritannien

05 | Die Wirksamkeit der Gesundheitsberatung der allgemeinen Gesundheitsuntersuchung in Niedersachsen (GUBER Studie)

C. Hübner, I. Aits, M. Freitag

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland

10:15 – 11:45

Hörsaal N J01-01-1120

SYM-11 | Symposium – Früherkennung von Demenz in der hausartzlichen Praxis

01 | Früherkennung von Demenz in der hausartzlichen Praxis – aktuelle Entwicklungen aus der Forschung

H. C. Vollmar¹, T. Lichte², J.R. Thyrian^{3,4}

¹ Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Bochum, Deutschland;

² Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, HAWIRA (Hausartzliche Aus- und Weiterbildung In der Regionalen Allgemeinmedizin), Magdeburg, Deutschland; ³ Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Standort Rostock/ Greifswald, Greifswald, Deutschland;

⁴ Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine (ICM), Greifswald, Deutschland

02 | Ethische Expertenanalyse eines potenziellen hausartzlichen Einsatzes blutbasierter Biomarker zur Alzheimer-Früherkennung für die Jahre 2030 und 2045

J. Wegehoft¹, J. Perry¹, S. Fink², S. Schick Tanz¹

¹ Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Göttingen, Deutschland; ² Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Politikwissenschaft, Göttingen, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Die Einstellung von Hausärzt*innen zum zukünftigen Einsatz blutbasierter Biomarker zur Alzheimer-Diagnostik in der hausärztlichen Praxis

A. Blawert, J.R. Thyrian

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Standort Rostock/ Greifswald, Greifswald, Deutschland

04 | Bewertung der digitalen Selbsteinschätzung für leichte kognitive Beeinträchtigungen in der primären und spezialisierten Regelversorgung mit der App neotivCare

E. Düzel^{1,2}, C. Bartels³, D. Czesnik⁴, T. Duning⁵, A. Lüschow⁶, G. Nelles⁷, G. Reifschneider⁸, B. H. Schott³, M. Schöttler⁹, M. Griebe¹⁰, **H. Voßfeldt**¹¹

¹ Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Magdeburg, Deutschland; ² Otto von Guericke-Universität, Institut für Kognitive Neurologie und Demenzforschung, Magdeburg, Deutschland; ³ Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Göttingen, Deutschland; ⁴ Gemeinschaftspraxis für Neurologie, Göttingen, Deutschland; ⁵ Klinikum Bremen-Ost, Klinik für Neurologie, Bremen, Deutschland; ⁶ Charité, MVZ Campus Benjamin Franklin, Berlin, Deutschland; ⁷ Neuromed-Campus, Köln, Deutschland; ⁸ NeuroCentrum Odenwald, Erbach, Deutschland; ⁹ Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen, Deutschland; ¹⁰ Universität Heidelberg, Neurologische Klinik, Medizinische Fakultät Mannheim, Mannheim, Deutschland; ¹¹ neotiv GmbH, Magdeburg, Deutschland

05 | iCreate - Diagnostik kognitiver Störungen durch die Anwendung eines digitalisierten Kurztests

C. Rosendahl¹, K. Rolke¹, J. Tillmann¹, E. Münster¹, A. Hanke², M. Wagner², L. Nissen³, L. Reimer³, S. Jonas³, P. Schaper⁵, J.R. Thyrian⁴, K. Weckbecker¹

¹ Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Klinik für Kognitive Störungen und Alterspsychiatrie, Bonn, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Bonn, Institut für digitale Medizin, Bonn, Deutschland; ⁴ Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Standort Rostock/Greifswald, Rostock, Deutschland; ⁵ Universität Siegen, Siegen, Deutschland

10:15 – 11:45

Hörsaal Q J06-S0-4100

SYM-12 | Symposium – Wissensvermittlung in der Hausarztpraxis

01 | Wissensvermittlung zu Lebensstilinterventionen: Wie lassen sich Anforderungen, Erwartungen und Möglichkeiten zusammenbringen?

E. Marbach-Breitrück, M. Mibs, P. Gamradt, A. Engler, J. Lindner, M. Seelig

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

02 | Vor welchen Herausforderungen stehen HausärztInnen bei der Informations- und Wissensvermittlung? Erkenntnisse aus dem HLS-PROF-GER

L. Griese^{1,2}, D. Schaeffer^{1,2}

¹ Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Bielefeld, Deutschland; ² Hertie School, Berlin, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Wie kann der Umgang mit falsch vorinformierten PatientInnen in der Hausarztpraxis unterstützt werden? Entwicklung und Pilotierung eines problemorientierten Angebots

M. Grimm¹, P. Gamradt¹, J. Lindner¹, T.-F. Radicke², D. Schütze², N. Vogelsang¹, M. Seelig¹

¹ Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland; ² Goethe Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

04 | Nutzungsweise und Praxistauglichkeit evidenzbasierter Hypertonie-Informationsmaterialien in der Hausarztpraxis – eine Prozessevaluation

A. Lambrecht¹, T.-F. Radicke¹, E. Marbach-Breitrück², M. Mibs², D. Schütze¹

¹ Goethe Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; ² Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

10:15 – 11:45

Hörsaal R J06-H0-4050

P-10 | Poster – Gesundheitsfachberufe und Patientenzentrierung

Moderation: Marjan van den Akker (Frankfurt), Christiane Muth (Bielefeld)

01 | Entwicklung und Pilotierung eines kompetenzbasierten Curriculums für Medizinische Fachangestellte mit Entrustable Professional Activities

L. Mathias^{1,2}, L. Heßler¹, A. Schütt¹, G. Köhn¹

¹ Hausarztpraxis Dersekow, Dersekow, Deutschland; ² Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland

02 | Das Berufsbild des Physician Assistant: Welche Erwartungen haben Hausärzt:innen an die Umsetzung in der hausärztlichen Praxis

J. F. Kastelewicz, R. John, T. Lichte, S. Brenne

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland

03 | Hausärztliche Beteiligung hinsichtlich der stationären medizinischen Rehabilitation in Deutschland – Ergebnisse eines Scoping Reviews

M. Klemmt, M. Bonin, K. van Baal, S. Stiel

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

04 | Medikamentöse Schmerztherapie: Eine qualitative Studie mit chronischen Schmerzpatient*innen zu Erfahrungen und Bedürfnissen

N. Kornder, V. Hill, S. Groffebert, A. Viniol, N. Lindner

Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

P

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

05 | Opioidgebrauchsstörung: Eine qualitative explorative Analyse möglicher Missverständnisse bei Patient*innen mit chronischen nicht-tumor Schmerzen

N. Kufeld¹, K. Weckbecker¹, J. Michalak², M. Specka³, N. Scherbaum³, C. Kersting¹, A. Piotrowski¹, A. Schmidt¹, J. Just¹

¹ Universität Witten/Herdecke, Insitut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; ² Universität Witten/Herdecke, Department für Psychologie und Psychotherapie, Witten, Deutschland; ³ Universität Essen-Duisburg, Department für Psychiatrie und Psychotherapie, Essen, Deutschland

06 | Entwicklung und Evaluation eines Schulungssystems für Verhaltensmodifikation zur Reduktion der Migräneattacken bei Patienten in der hausärztlichen Sprechstunde

W. R. Arends

MVZ München Süd Harras, München, Deutschland

07 | Pilotierung eines forschenden Qualitätszirkels zur Reflexion von Variabilität in der hausärztlichen Entscheidungsfindung

A. Demisch¹, C. Sommerauer¹, E. Gummersbach², J. in der Schmitt³, **A. Mortsiefer¹**

¹ Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iamag), Witten, Deutschland; ² Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Essen, Deutschland

08 | Versichertenstatus und Intensität der Hausarzt-Bindung

T. Zimmermann, S. Porzelt, I. Schäfer, M. Scherer, D. Lühmann

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

09 | Von der Patienten – zur Personenzentrierung: Rekonstruktion der Entwicklung der S-1 Handlungsempfehlung zur Erstanamnese der DEGAM

O. Bahrs^{1,2}

¹ Dachverband Salutogenese, Göttingen, Deutschland; ² Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

10:15 – 11:45

Lehrraum 30 J06-H0-4070

P-11 | Poster – Diabetes mellitus, kardiovaskuläre und weitere chronische Erkrankungen

Moderation: Lion Lehmann (Köln), Thomas Kühlein (Erlangen)

01 | Integration der tala-med Cardio App in den hausärztlichen Praxisalltag: Design und Perspektiven einer qualitativen multizentrischen Interviewstudie

V.D. Bui¹, C. Thomas¹, S. Gerbach¹, K. Helm¹, I. Hempler¹, D. Michels², A. Grathwohl-Karl², K. Hoffmann³, L. Lewerich³, B. Kramer³, R. Poß-Doering⁴, A. Maun¹

¹ Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin & Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ³ Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Abteilung für Public Health, Sozial- und Präventivmedizin, Mannheim, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

02 | PIA-HeartFailure (PIA-HF) – Machbarkeitsstudie für digital-gestütztes, klimasensibles Herzinsuffizienzmanagement in Hausarztpraxen

J. Paas^{1,2}, A. Karimzadeh^{1,2}, B. Weltermann^{1,2}

¹ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

03 | Bildgebende Monitoring-Routinen bei Koronarer Herzkrankheit und nach Schlaganfall: Eine qualitative Analyse von wahrgenommener Sicherheit aus Perspektive von Ärzt:innen und Patient:innen

C. E. Fink¹, L. Rink¹, J. Heisig², C. Gonschorek², L. König², L. Warkentin¹, A. Viniol², T. Kühlein¹, V. van der Wardt², S. Hueber

¹ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland; ² Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

04 | Die vergessene Risikogruppe? Kardiometabolische Gesundheit junger Mütter mit Adipositas Erkenntnisse aus der PEACHES-Kohorte für die hausärztliche Praxis

J. Markman¹, R. Ensenauer²

¹ Universitätsklinik Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; ² Max Rubner-Institut, Institut für Kinderernährung, Karlsruhe, Deutschland

05 | Informationsbedarfe von Hausärzten zur Versorgung von Langzeitüberlebenden einer Krebserkrankung – Empfehlungen zur Erstellung von Abschlussberichten aus der Onkologie

A.-A. Klein¹, M. Gottschall¹, S. Salm², T. Halbsguth³, K. Mergenthal², C. Gütthlin², K. Voigt¹

¹ Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; ² Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Frankfurt, Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

06 | Erfahrungen von Hausärzt*innen mit Inkretinmimetika: eine Interviewstudie

A. Ege, N. Kornder, N. Lindner, **V. van der Wardt**

Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

07 | Mapping care pathways for selected chronic disease (MAPS-CD): der Versorgungspfad bei Typ-2-Diabetes

K. Zeiser, S. Arnold, M. Roos, K. Lorenz-Dant

Universität Augsburg, Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Augsburg, Deutschland

08 | Routinedatenbasierte Feedbackberichte in Qualitätszirkeln – Alter Hut oder unterschätzte Informationsquelle? Betrachtung des Einsatzes von GLP-1-Rezeptoragonisten in Hausarztpraxen.

M. Jungesblut, L. Barnewold, C. Witte, Y. Giesler, S. Holtz, M. Leitsmann, J. Szecsenyi

aQua Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Qualitätsförderung und Arzneimittel, Göttingen, Deutschland

09 | Kommunikation in der hausärztlichen Praxis: Eine explorative Analyse von Aufklärungsgesprächen anlässlich der Neuverordnung von Akut-, Bedarfs- oder Langzeitmedikation

J. Gis², R. John², T. Lichte², **S. Brenne^{1,2}**

¹ IB Hochschule für Gesundheit und Soziales, Berlin, Deutschland; ² Med. Fakultät, Otto-von-Guericke-Universität, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland

10 | Beim Typ-2-Diabetes unter intensivierter Insulintherapie wird Basalinsulin tagsüber nur selten benötigt: Evidenz aus einer standardisierten Glukosekontrolle bei 517 Personen mit Entgleisung des Glukosestoffwechsels

B. Mertes¹, S. Gödde¹, N. Kuniß², G. Kramer², C. Kloos², F. Möller³, T. Uebel⁴

¹ MVZ CCB, Abteilung für Diabetes, Neuropathie und Fußsyndrom, Frankfurt a. M., Deutschland;

² Universitätsklinikum Jena, Klinik für Innere Medizin III, Fachbereich Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, Jena, Deutschland; ³ Helios Klinikum Meiningen, Innere Medizin I, Meiningen, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

11 | Ambulante Eskalation und Deeskalation der Therapie mit Humaninsulin bei entgleistem Typ-2-Diabetes: Zielgerechte HbA1c-Senkung ohne Hypoglykämien durch strukturiertes Behandlungsprogramm

B. Mertes¹, S. Gödde¹, N. Kuniß², C. Kloos², G. Kramer², J. Burdinski³

¹ MVZ CCB, Abteilung für Diabetes, Neuropathie und Fußsyndrom, Frankfurt a. M., Deutschland;

² Universitätsklinikum Jena, Klinik für Innere Medizin III, Fachbereich Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, Jena, Deutschland; ³ Hausarztpraxis, Frankfurt a. M., Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

10:15 – 11:45

Lehrraum 31 J06-H0-4010

WS-23 | Workshop

Hybride Lernsettings in der Aus- und Weiterbildung Allgemeinmedizin

A. Erler^{1,3}, L. Noack^{2,4}, L. Sollbach^{1,3}, M. Caspar⁵, R. Kinczler^{1,3}, M. Farquharson^{1,3}

¹ Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am M, Deutschland; ² Phillips-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland;

³ Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen, Standort Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland;

⁴ Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen, Standort Marburg, Marburg, Deutschland;

⁵ Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Saarland, Universität des Saarlandes Medizinische Fakultät Zentrum Allgemeinmedizin, Homburg, Deutschland

10:15 – 11:45

Seminarraum 70 J06-S0-3020

WS-24 | Workshop – LSBTQ-Personen in der hausärztlichen Praxis

„Besondere“ Patient*innen einfach ganz „normal“ behandeln? Erarbeitung einer wertschätzenden und kompetenten Versorgung von LSBTQ-Personen in der hausärztlichen Praxis

A. Wittenstein, M. Radde, P. Oeser, W. J. Herrmann

Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

10:15 – 11:45

Seminarraum 73 J06-S0-4120

WS-25 | Workshop

Was kann meine MFA und was soll sie können, damit ich entlastet werde

I. Gerlach, A. Gerlach

Bildungswerk für Gesundheitsberufe e.V., Kassel, Deutschland

10:15 – 11:45

Seminarraum 74 J06-S0-4130

WS-26 | Workshop

Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der hausärztlichen Versorgung

A. Altiner¹, S. Stengel¹, R. Poss-Doering¹, P.-G. Blickle^{2,3}, **D. Teigland**³, **W. C.G. von Meißner**^{2,3,4}

¹ Universität Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ² Hausärzte am Spritzenhaus, Baiersbronn, Deutschland; ³ MediTech GmbH, Horb am Neckar, Deutschland; ⁴ CBS University of Applied Sciences, Köln, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

10:15 – 11:45

Seminarraum 76 J06-S0-4150

WS-27 | Workshop – Vorausplanung für den Notfall

Vorausplanung für den Notfall – lohnt sich ein hausärztliches Engagement?

J. in der Schmitten, C. Beu, A. Godder

Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland

10:15 – 11:45

Seminarraum 77 J06-S0-4160

WS-28 | Workshop – Arbeiten in einem Primärversorgungszentrum

Arbeiten in einem Primärversorgungszentrum – ist das was für mich? Erfahrungen, Einblicke und Perspektiven

C. Mews¹, T. Kloppe¹, W. J. Herrmann², D. Jobst³, H. Napierala², H. Riemenschneider⁴, O. Spreckelsen⁵, R. von der Warth⁶, T. Zimmermann¹

¹ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poiklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ² Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ³ Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Witten-Herdecke, Deutschland; ⁴ Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Selbständiger Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; ⁵ Poliklinik Veddel, Hamburg, Deutschland; ⁶ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

10:15 – 11:45

Seminarraum 78 J06-S0-4170

WS-29 | Workshop – Die Magdeburger Achtsamkeitsmodule (MAM)

Die Magdeburger Achtsamkeitsmodule (MAM) – Ein gestuftes Programm zur Unterstützung von Selbstfürsorge, kommunikativer Kompetenz und professionellem ärztlichen Handeln (nicht nur) in der Allgemein- und Familienmedizin

P. Vogelsänger, M. Herrmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

10:15 – 11:45

Lehrraum 32 J06-H0-4020

WS-31 | Workshop – Familienmedizin in der hausärztlichen Praxis

Familienmedizin in der hausärztlichen Praxis: Familiäre Lebensphasen und Lebenszyklen von Familien im Wandel

V. Kalitzkus¹, O. Reddemann¹, M. Herrmann², S. Wilm¹

¹ Universitätsklinikum, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland; ² Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

12:15 – 13:45

Hörsaal F J01-01-1160

V-20 | Vorträge – Unterstützung für versicherungs- und wohnungslose Menschen

Moderation: Domink, Koch (Bochum), Franziska, Herbst (Hannover)

01 | Aufbau und Entwicklung einer Clearingstelle zur Versorgung von Personen ohne oder mit ungeklärtem Krankenversicherungsstatus in der Region Ulm

M. Novotny, **G. Hübner**, R. Höfer, A. Barzel

Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

02 | Pflege ermöglichen bei Wohnungslosigkeit und schwerer Erkrankung – was kann hausärztliche Versorgung beitragen?

S. Beckmann, **H. Brockmann**

Bischof-Hermann-Stiftung, Cared.Wende, Münster, Deutschland

03 | Eine palliative Diagnose und kein sicheres Dach über dem Kopf – Interviews mit Versorgenden aus der Wohnungslosenhilfe und Gesundheitsversorgung zur Palliativversorgung von Menschen in Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Hannover

L. M. Siebelink, M. Bonin, F. A. Herbst

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

12:15 – 13:45

Hörsaal G J01-H0-11830

V-21 | Vorträge – Versorgung bei KHK und Herzinsuffizienz

Moderation: Lorena Dini (Berlin), Sabrina Kastaun (Düsseldorf)

01 | Kurzberatung zu Bewegung bei Patient:innen mit koronarer Herzkrankheit: Pilotstudie zur Machbarkeit und Wirksamkeit eines hausärztlichen Trainings (OptiCor)

S. Kastaun¹, A. Prinz¹, S. Hoppe¹, O. Kuß², D. Kotz^{3,4}, S. Otten-Marré⁵, E. Gummersbach¹, O. Reddemann^{1,6}, T. Meysen⁷, A. Neuhaus⁸, U. Kirchhof⁹, S. Wilm¹

¹ Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ² Institut für Biometrie und Epidemiologie, Deutsches Diabetes-Zentrum, Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ³ Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Forschungsschwerpunkt Suchtforschung und Klinische Epidemiologie, Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ⁴ Department of Family Medicine, Care and Public Health Research Institute (CAPHRI), Maastricht University, Maastricht, Niederlande; ⁵ Kommunikation in der Medizinischen Ausbildung (CoMeD), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ⁶ Hausarztpraxis Reddemann, Köln, Deutschland; ⁷ Gemeinschaftspraxis Dr. med. Stefanie Meysen & Tobias Meysen, Herzogenrath, Deutschland; ⁸ Patientenvertretung des OptiCor-Projekts und Leiterin der Herz-Gesprächsgruppe, Düsseldorf, Deutschland; ⁹ Patientenvertretung des OptiCor-Projekts und ehrenamtliche Beauftragte der Deutschen Herzstiftung e.V., Frankfurt a.M., Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

02 | Hausärztliche Bedarfe und Anforderungen an Trainings zu Bewegungsberatung von Menschen mit koronarer Herzkrankheit – Eine qualitative Untersuchung (OptiCor Studie)

A. Prinz¹, S. Hoppe¹, F. Vogl¹, V. Leve², E. Gummersbach², S. Wilm², S. Kastaun¹

¹ Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Centre for Health and Society, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ² Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

03 | Bewegung bei koronarer Herzkrankheit: Was sich Patient:innen von Hausärzt:innen wünschen Eine qualitative Untersuchung (OptiCor Studie)

A. Prinz¹, S. Hoppe¹, F. Vogl¹, A. Barkhoff¹, A. Neuhaus², U. Kirchhof³, S. Wilm¹, S. Kastaun¹

¹ Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ² Patientenvertretung des OptiCor-Projekts und Leiterin der Herz-Gesprächsguppe Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ³ Patientenvertretung des OptiCor-Projekts und ehrenamtliche Beauftragte der Deutschen Herzstiftung e.V., Düsseldorf, Deutschland

04 | Wünschen sich Menschen mit koronarer Herzkrankheit mehr Bewegung und hausärztliche Beratung zu Bewegung? Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung (OptiCor Studie)

S. Hoppe¹, D. Kotz^{2,3}, U. Mons^{4,5}, R. Crutzen⁶, A. Prinz¹, A. Barkhoff¹, S. Kastaun¹

¹ Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ² Forschungsschwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ³ Department of Family Medicine, CAPHRI School for Public Health and Primary Care, Maastricht University, Maastricht, Niederlande; ⁴ Klinik III für Innere Medizin, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Universität zu Köln, Köln, Deutschland; ⁵ Abteilung Primäre Krebsprävention, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg, Deutschland; ⁶ Department of Health Promotion, Care and Public Health Research Institute (CAPHRI), Maastricht University, Maastricht, Niederlande

05 | Für die Hausarztpraxis: Zielgruppenspezifische Ausrichtung evidenzbasierter Gesundheitsinformationen zu Koronarer Herzkrankheit

P. Gamradt, M. Mibs, E. Marbach-Breitrück, L.-M. Ströhlein, J. Lippisch, N. Vogelsang, H. Ewert, M. Seelig

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

06 | Beobachtungsstudie Herzinsuffizienz (BEBOP HI) im Forschungspraxennetz Baden-Württemberg (FoPraNet-BW)

A. Schönhagen¹, A. Baldauf¹, K. Krug¹, G. Laux¹, A. Altiner¹, H. Haumann², C. Salm³, G. Hübner⁴, C. Thies⁵, F. Peters-Klimm¹

¹ Universitätsklinikum Heidelberg, Medizinische Fakultät der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin der, Freiburg, Deutschland; ⁴ Universitätsklinikum Ulm, Medizinische Fakultät der Universität Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland; ⁵ Hochschule Reutlingen, Reutlingen Research Institute, Reutlingen, Deutschland

12:15 – 13:45

Hörsaal H J01-H0-1110

V-22 | Vorträge – Medizinische Ausbildung im Wandel II

Moderation: Simon Schwill (Heidelberg), Simon Leonard Hörmann (Berlin)

01 | Veränderung der Sichtweise auf interprofessionelle Zusammenarbeit von Medizin- und Pharmaziestudierenden nach interprofessioneller Ausbildungserfahrung (PILLE, TEAM) – eine qualitative Studie

M. Petersen^{1,2}, S. Gehrke-Beck¹, N. Zimmermann², A. Konrad², R. Behrend⁴, M. Schulz^{2,3}, C. Kloft², W. J. Herrmann¹

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ² Freie Universität Berlin, Institut für Pharmazie, Berlin, Deutschland; ³ ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V., Geschäftsbereich Arzneimittel, Berlin, Deutschland; ⁴ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Fakultät-Koordination Modellstudiengang, Berlin, Deutschland

02 | Interprofessionelle Zusammenarbeit in Palliative Care: Gemeinsam lernen – Kompetenzen stärken

K. Afshar¹, V. Begemann², A. Goral³, **K. Kopke**⁴, S. Schwabe¹

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² Hochschule Hannover, Fakultät V Diakonie, Gesundheit und Soziales - Abteilung Soziale Arbeit, Hannover, Deutschland; ³ Hochschule Hannover, Fakultät V Diakonie, Gesundheit und Soziales - Abteilung Diakonie und Religionspädagogik, Hannover, Deutschland; ⁴ Hochschule Hannover, Fakultät V Diakonie, Gesundheit und Soziales - Abteilung Pflege & Gesundheit, Hannover, Deutschland

03 | Interaktive Lernmodule und generative KI-gestützte Anwendungen zur Verbesserung der Arzt-Patienten-Kommunikation (ArPaK) Evaluation eines KI-gestützten Blended-Learning-Formats für die medizinische Ausbildung

A. Ciezka¹, D. Endlicher¹, S. Fritsch^{1,2}, M. Kwant^{1,2}, J. Töpfer¹, B. Romeike³, **A. Wollny**¹

¹ Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland; ² Universitätsmedizin Rostock, Institut für Anatomie, Rostock, Deutschland; ³ Universitätsmedizin Rostock, Studiendekanat, Rostock, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

04 | eHealth im Humanmedizinstudium der Universität zu Lübeck: Eine Querschnittsstudie

P. Traulsen, T. Stamer, J. Steinhäuser

Institut für Allgemeinmedizin, UKSH Lübeck, Luebeck, Deutschland

05 | Systemische Belastung und psychische Beanspruchung bei Medizinstudierenden: Prävalenz und Prädiktoren von depressiven Symptomen an der Universität Oldenburg

T. Kreusler¹, J. Paehl¹, I. Aits¹

¹ Universität Oldenburg, Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland; ² Universität Oldenburg, Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland; ³ Universität Oldenburg, Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland

06 | Welche Einstellungen und welches Wissen haben Medizinstudierende in Deutschland zu Schwangerschaftsabbrüchen?

C. N. Wilm¹, A. Taetz-Harrer², S. Klosterhalfen³, C. Kiessling²

¹ Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland; ² Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für die Ausbildung personaler und interpersonaler Kompetenzen im Gesundheitswesen, Witten, Deutschland; ³ Heinrich-Heine-Universität-Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

12:15 – 13:45

Hörsaal M J01-01-1140

V-23 | Vorträge – Klima und Gesundheit

Moderation: Pascal Nohl-Deryk (Köln), Corina Güthlin (Frankfurt)

01 | Proaktive hausärztliche Betreuung vulnerabler, ambulant ohne Unterstützung lebender Senior*innen zur Früherkennung und Abwendung gesundheitsrelevanter Risiken während Hitzewellen

J. Schaffeld¹, A. Dehnen¹, J. in der Schmitt¹, S. Wilm², D. Dehnen¹

¹ Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Essen, Deutschland; ² Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät, Düsseldorf, Deutschland

02 | HEAT-CARE: Zusammenhang zwischen Hitze und der hausärztlichen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen in Unterfranken – Eine explorative Analyse von Routinedaten der KV Bayern und Daten des Deutschen Wetterdienstes

J. M. Nödel¹, M. J. Koch¹, S. Parisi², I. Gágyor¹

¹ Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ² Hochschule Fulda, Fachbereich Gesundheitswissenschaften, Fulda, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Online-Schulung MedKlimaAmbulant: Klimaschutz und Klimaanpassung in der ärztlichen Praxis

L. Masciangelo¹, R. Lätzsch², J. Viedt¹, S. Lopez Lumbi¹, C. Hornberg¹

¹ Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, AG Sustainable Environmental Health Sciences, Bielefeld, Deutschland; ² Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, Bielefeld, Deutschland

04 | Was macht eine gute hausärztliche Fortbildung zu Planetary Health aus? Eine qualitative Studie.

B. Runge, T. Kötter

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

05 | Hochschuldozierende als Change Agents – eine Didaktik Schulung zu Planetary Health für Dozierende

H. F. Hauch, S. Gehrke-Beck, A. Schuster, N. Kutschke

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

06 | Allgemeinmedizin auf einem kollabierenden Planeten – Brauchen wir neue medizinische Ethiken im Anthropozän?

J. C. Schmid

Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG), Berlin, Deutschland

12:15 – 13:45

Hörsaal N J01-01-1120

SYM-13 | Symposium – PAAM - Physician Assistants meet Allgemeinmedizin

01 | Einsatz von Physician Assistants in der Allgemeinmedizin – qualitative Untersuchung bestehender Integrationskonzepte

A. Fidrich, A. Graute, A. Calis, A. Dehnen, J. in der Schmitt

Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland

02 | PAAM – Physician Assistants meet Allgemeinmedizin Teil 2 Protokoll einer PA-Qualifizierung für die Tätigkeit in der hausärztlichen Praxis

J. Breuing¹, D. Dehnen², A. Dehnen², J. in der Schmitt², A. Mortsiefer³, H. C. Vollmar⁴, P. Heistermann¹, P. Study Group², B. Hemming¹

¹ Deutscher Hochschulverband Physician Assistent e.V., Köln, Deutschland; ² Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ³ Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland; ⁴ Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Praxis-Coaching zur Integration von Physician Assistants in der hausärztlichen Versorgung

C. Sommerauer¹, K. Burek¹, A. Schmidt¹, A. Demisch¹, M. Maas¹, D. Dehnen², A. Suslow³, C. Schaffert³, H. C. Vollmar³, J. Breuing⁴, P. Heistermann⁴, B. Hemming⁴, M. Luzius⁵, K. Wilck⁵, M. Jeglinski⁵, M. Dyka⁵, C. Götze⁶, M. Rosenbaum⁶, J. in der Schmitzen², A. Mortsiefer¹, C. Kersting¹

¹ Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iamag), Witten, Deutschland; ² Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Essen, Deutschland; ³ Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Bochum, Deutschland; ⁴ Deutscher Hochschulverband Physician Assistant e.V., Köln, Deutschland; ⁵ Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund, Deutschland; ⁶ Institut für Ärztliche Qualität in Schleswig-Holstein gGmbH, Bad Segeberg, Deutschland

04 | PAAM – Physician Assistants meet Allgemeinmedizin Konzept für die Prozess-evaluation

A. Waldhoff¹, V. Leve¹, A. Dehnen², A. Demisch³, H. C. Vollmar⁴, S. Wilm¹

¹ Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; ² Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; ³ Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; ⁴ Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland

12:15 – 13:45

Lehrraum 30 J06-H0-4070

OS-02 | One Slide Five Minutes 2

Moderation: Michaela Trompke (Augsburg), Juan Franco (Düsseldorf)

01 | Curriculare Verankerung, Implementierung und Evaluation eines Untersuchungskurses für die Allgemeinmedizin (Stufe 2) – Anwendung von supervidiertem Peer-Teaching und kombiniertem Simulationsunterricht mit Schauspielpatientinnen/-patienten und Peers

J. Werner, M. Herrmann, M. Berwig

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

02 | 5 Jahre Allgemeinmedizin – die erste Wahl

U. Spary-Kainz¹, M. Steinböck¹, G. Schutting¹, J. Großmann¹, R. Glehr¹, A. Siebenhofer^{1,2}

¹ Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz, Österreich; ² Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

03 | Ein partizipatives Qualifizierungsprogramm für Lehrarztpraxen in Zeiten des Wandels

I. Pericie-Brasch, J. Werner, M. Berwig, M. Herrmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

04 | Gesundheits- und Klimakompetenzen für Studierende und Schüler*innen (GEKKOSS) – Ein interprofessionelles Lehrforschungsprojekt zum Wissenstransfer Planetary Health

C. Thomas¹, V. Fleig¹, S. Gerbach¹, S. Reiner¹, R. Mattmann¹, M. Farhadizadeh¹, N. Binder¹, A. Maun¹, M. Bischoff¹

¹ Uniklinik Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ² Institut für Allgemeinmedizin, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

05 | Lehrperspektiven in Zeiten des Umbruchs – VISION Netzwerk Akademischer Referenzpraxen in der Allgemeinmedizin (VISIONARA)

J. Lübbert, D. Schüle, C. Wachter, S. Loukanova, A. Altiner, R. Leutgeb

Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

06 | Evaluation des Wahlfachs Landärztliche Medizin praxisnah

C. Thomas, M. Sofroniou, D. Wagner, V. Ederer, V. Minin, A. Maun, M. Bischoff

Uniklinik Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

07 | Zusammenhang zwischen Alkoholkonsum und soziodemographischen Faktoren mit der psychischen Gesundheit von Medizinstudierenden in Deutschland

S. Pieper, H. Riemenschneider, W. Gräfe, L. Liebig

Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

08 | Berufliche Wahrnehmung und Qualität stationärer Rotationen im Universitären Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Freiburg Erste Ergebnisse einer strukturierten Evaluation aus Sicht von Ärzt*innen in Weiterbildung

V.D. Bui, M. Bischoff, A. Maun

Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

09 | Fortlaufendes Online-Gruppenmentoring in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung – Ergebnisse einer multiphasigen Evaluation

V.D. Bui¹, M. Bischoff¹, C. Becker², A. C. Dreher², S. Schwill², A. Maun¹

¹ Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

10 | Bildschirmzeit bei Medizinstudierenden: Eine 10-Jahres-Betrachtung

L. Liebig¹, W. Gräfe¹, N. Lynch⁵, E. Balogh², B. Birkás³, N. Faubl³, E. Zelko⁴, H. Riemenschneider¹

¹ Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden, Deutschland; ² Universität Pécs, Institut für Public Health, Medizinische Fakultät, Pécs, Ungarn; ³ Universität Pécs, Institut für Verhaltenswissenschaften, Medizinische Fakultät, Pécs, Ungarn; ⁴ Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Allgemeinmedizin, Linz, Österreich; ⁵ Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland

11 | Familiäre Genogrammarbeit in der hermeneutischen Fallaufnahme und Illustration in der universitären Lehre

S. A. Rocha, M. Herrmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin - IALM, Magdeburg, Deutschland

12 | "Weniger Stress, mehr Kompetenz – Selbstfürsorge, kommunikative Kompetenz und professionelles ärztliches Handeln – ein Wahlpflichtfach für Medizinstudierende in Magdeburg

P. Vogelsänger¹, M. Herrmann¹

¹ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland; ² Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

12:15 – 13:45

Hörsaal Q J06-S0-4100

P-12 | Poster – Pandemie und Post-COVID

Moderation: Anne Marie Schrimpf (Leipzig), Christoph Henitze (Berlin)

01 | Kopfkino: Phasen der Quarantäne bei asymptomatischen SARS-CoV-2-Trägern in Deutschland

F. Uellner¹, F. Röhr¹, C. Denking^{3,4}, T. Bärnighausen¹, A. Deckert¹, A. Souares^{1,4}, S. A. McMahon^{1,2}

¹ Universität Heidelberg, Heidelberg Institute of Global Health, Heidelberg, Deutschland; ² International Health Department, Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health, Baltimore, USA; ³ Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Infektiologie / Infektions- und Tropenmedizin, Heidelberg, Deutschland; ⁴ Universität Heidelberg, Deutsches Zentrum für Infektionsforschung, Heidelberg, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

02 | Wie nehmen Menschen mit Immunsuppression berufliche Veränderungen während der Covid-19-Pandemie wahr? Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie in Deutschland

G. S. Wegener¹, E. Hummers¹, F. Müller^{1,2}, D. Schröder¹, S. Roder¹, A. Dopfer-Jablonka^{3,4}, G. M. Behrens^{3,4,5}, S. Steffens^{3,6,7}, T. Schmachtenberg^{1,3}

¹ Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; ² Michigan State University, Department of Family Medicine, College of Human Medicine, Grand Rapids, Michigan, USA; ³ Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Rheumatologie und Immunologie, Hannover, Deutschland; ⁴ Deutsches Zentrum für Infektionsforschung, Partnerstelle Hannover-Braunschweig, Hannover, Deutschland; ⁵ Zentrum für Individualisierte Infektionsmedizin, CiiM, Hannover, Deutschland; ⁶ Medizinische Hochschule Hannover, Studiendekanat, Hannover, Deutschland; ⁷ Universitätsklinikum Münster, Abteilung für Urologie, Münster, Deutschland

03 | Die Corona-Pandemie aus hausärztlicher Perspektive – Eine qualitative Interviewstudie zu Rezeption, Reaktion und Bilanz

C. von Lonski, J. Wangler, M. Jansky

Universitätsmedizin Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

04 | Hausärztliche Perspektiven auf die Versorgung von Patient*innen mit Post-COVID-Syndrom: Herausforderungen und Bedarfe für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit

W. Bartels¹, M. Jeitler^{2,3,4}, C. Heintze¹, S. Döpfmer¹

¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ² Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Berlin, Deutschland; ³ Universität Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin & Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; ⁴ Bosch Health Campus, Robert Bosch Centrum für Integrative Medizin und Gesundheit, Stuttgart, Deutschland

05 | Entwicklung eines optimierten Behandlungspfades für die ambulante Versorgung von Menschen mit Post-Covid: eine qualitative Interviewstudie aus dem Progress-Projekt

C. Gonschorek, V. van der Wardt, A. Viniol, N. Lindner

Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

06 | Entwicklung eines optimierten Behandlungspfades für die ambulante Versorgung von Menschen mit Post-Covid: Eine qualitative Interviewstudie aus dem Progress-Projekt

C. Gonschorek, V. van der Wardt, A. Viniol, N. Lindner

Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

07 | ‚Das Beste aus einer hilflosen Situation machen‘ – Erfahrungen von Hausärzt*innen mit der Gesundheitsversorgung von Post-COVID-Patient*innen in Niedersachsen

I. Koch¹, F. Grimm¹, U. Sekanina², F. Müller^{2,3}, M. Brinkmann¹, N. Schneider¹

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; ² Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; ³ Michigan State University, Department of Family Medicine, Grand Rapids, USA

08 | Herausforderungen von Ärzt*innen bei der Behandlung von Post-COVID-Patient*innen

P. Alender, R. Mößle, S. Brenne

IB Hochschule, Stuttgart, Deutschland

09 | Patientenseitige Erfahrungen mit Post-COVID – eine qualitative Wiederholungsstudie mit Langzeiterkrankten

F. Linne, C. Löffler

Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland

10 | Individuelle Bewältigungsprozesse bei Post-COVID: Avoidance- und Endurance-bezogenen Reaktionen beeinflussen die Fatigue-Symptomatik

R. F. Mößle

IB Hochschule für GEsundheit und Soziales, Studienzentrum Stuttgart, Stuttgart, Deutschland

11 | Entwicklung einer Toolbox zur Unterstützung einer bedarfsgerechten Versorgung bei postakuten Infektionssyndromen (PAIS) inklusive ME/CFS gemeinsam mit Patient:innen und Expert:innen (GRACI)

J. Johne¹, G. Marx-Rosenberg¹, B. Tetzlaff¹, L. Tepohl², J. Schmidt², E.-M. Klinkisch³, J. M. Steinacker², M. Scherer¹, J. Schulze¹, S. Jankowiak²

¹ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ² Institut für Rehabilitationsmedizinische Forschung an der Universität Ulm, Bad Buchau, Deutschland; ³ Katholische Hochschule Freiburg, Allgemeine Pädagogik und Allgemeine Didaktik, Freiburg, Deutschland

12 | Eine App gegen Fatigue: Partizipative Entwicklung der ergotherapeutischen Intervention DiEgO – Digitale Ergotherapie gegen Fatigue und Konzentrationsstörungen

A. Stöltzing¹, T. C. Wittke¹, N. Wegner¹, I. Schwalm¹, A. Dopfer-Jablonka¹, C. Happle¹, F. Müller², T. Riester², E. Noack², T. Schmachtenberg²

¹ Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Rheumatologie und Immunologie, Hannover, Deutschland; ² UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

12:15 – 13:45

Hörsaal R J06-H0-4050

P-13 | Poster – Weiterbildung Allgemeinmedizin im Wandel

Moderation: Maximilian Kreuzer (Berlin), Martin Fink (Frankfurt)

01 | Zur Zukunft der hausärztlichen Versorgung: Wie erleben neue Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin ihre Weiterbildung? Qualitative Ergebnisse einer Querschnittsstudie nach Abschluss der Facharztprüfung Allgemeinmedizin in Hessen

I. Lotter, N. Wilters, M. Fink, A. Wunder, M. Farquharson

Goethe Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt, Deutschland

02 | Zur Zukunft der hausärztlichen Versorgung: Wie erleben neue Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin ihre Weiterbildung? Quantitative Ergebnisse einer Querschnittsstudie nach Abschluss der Facharztprüfung Allgemeinmedizin in Hessen

M. Fink^{1,2}, I. Lotter^{1,2}, M. Farquharson^{1,2}, A. Wunder^{1,2}

¹ Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland;

² Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen, Frankfurt am Main, Deutschland

03 | Was hätte ich gern vor der Weiterbildung gewusst? Antworten von Ärzt:innen in Weiterbildung Allgemeinmedizin in Berlin

K. Toutaoui, U. Sonntag

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

04 | Seminarprogramme der Kompetenzzentren Weiterbildung – Bestandsaufnahme nach 6 Jahren Laufzeit

S. Heim¹, C. Hoser², K. Toutaoui³, T. C. Stracke⁴

¹ Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland;

² Bayrische Landesärztekammer, Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin, München, Deutschland;

³ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ⁴ Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung, Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland

05 | Qualitative Untersuchung eines Modells einer allgemeinmedizinischen Rotation während der fachärztlichen Weiterbildung im Sanitätsdienst der Bundeswehr

C. Hagen¹, M. Sebastiao¹, S. Eickmann², A. Herrmann^{2,3,4}, T. Kühlein¹, **I. Okon**^{2,5}

¹ Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg-Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland;

² Universität Regensburg, Institut für Epidemiologie und Präventivmedizin, Abteilung Medizinische Soziologie, Regensburg, Deutschland;

³ Bayerisches Zentrum für Krebsforschung, BZKF, Regensburg, Deutschland;

⁴ Universitätsklinikum Regensburg, Klinik für Innere Medizin III, Hämatologie und Onkologie, Regensburg, Deutschland;

⁵ Sanitätsunterstützungszentrum Kümmersbruck, Sanitätszentrum Oberviechtach, Kümmersbruck, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

06 | Stress und Burnout-Risiken in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung: Belastungen und Unterstützungsbedarfe aus Sicht von Ärzt:innen in Weiterbildung Sachsen

A.-M. von Oltersdorff-Kaletka¹, J. Meinel¹, T. Mundt², A. Rau², A. Bergmann¹, M. Bleckwenn², M. Gottschall¹

¹ Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden, Deutschland; ² Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

07 | Diversitätssensible Versorgung in der Weiterbildung: Lehren und Lernen mit Fokus auf Rassismus – Erfahrungen aus dem We4DiP-Projekt

A. Schuster, **K. Toutaoui**

Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

08 | Planetary Health in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung – Ergebnisse einer Erhebung im Kompetenzzentrum Weiterbildung Baden-Württemberg

R. Mattmann^{1,3}, S. Schwill², C. Förster³, S. Joos³, A. Maun¹, M. Bischoff¹

¹ Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; ² Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Kompetenzzentrum Weiterbildung Baden-Württemberg, Heidelberg, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland

09 | Von der Weiterbildung in die Praxis: Evaluationsergebnisse aus dem Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Nordrhein zum weiteren Unterstützungsbedarf angehender Fachärzt*innen

L. M. Hardt^{1,2,3}, J. M. Keller^{1,2,3}, D. Wild^{1,2,3}, B. Weltermann^{1,2,3}

¹ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Nordrhein, c/o Institut für Hausarztmedizin, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk für Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

10 | Transfer von Wissen: Integration des Kurskonzepts „Psychosomatische Grundversorgung“ in die brasilianische Weiterbildung für Familien- und Gemeindemedizin

M. L.H. Herrmann¹

¹ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Magdeburg, Deutschland; ² Kassenärztliche Praxis, Berlin, Deutschland

11 | Kritisches Denken bei der Entscheidungsfindung in der hausärztlichen Praxis

P. Scharli, C. Becker, A. Mitzkat, A. Altiner, S. Schwill, A. C. Dreher

Universität Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

12 | Wirksamkeit eines strukturierten Mentoring- und Traineeprogrammes auf Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen von ÄiW der Allgemeinmedizin

L. Offenberg^{1,3}, J. Göbel^{1,2}, D. Wild^{1,2,3}, B. Weltermann^{1,2,3}

¹ Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ² Universitätsklinikum Bonn, Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Nordrhein (KWNO) c/o Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Bonn, Bonner Netzwerk für Versorgungsforschung, Bonn, Deutschland

12:15 – 13:45

Lehrraum 31 J06-H0-4010

WS-30 | Workshop

DEGAM Praxis-Hospitationen – das andere Fortbildungsformat

G. Egidí¹, S. Blumenthal², M. Willamson⁴, J. Herbers⁵, A. Hense⁶, R. Bernau³

¹ Privatier, keine, Bremen, Deutschland; ² Hausärztliche Praxis, keine, Berlin, Deutschland; ³ Hausärztliche Praxis, keine, Hambergen, Deutschland; ⁴ CAU Universität Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; ⁵ Adipositas-Zentrum Bietigheim, Internation university physician assistants, Pleidelsheim, Deutschland; ⁶ Hausarztpraxis, Chemnitz, Deutschland

12:15 – 13:45

Seminarraum 74 J06-S0-4130

WS-33 | Workshop

Lobbyarbeit für das Fach Allgemeinmedizin - hui oder pfui?

L. Heinz¹, G. Siegel¹, P. Leson², A. Viniol³, S. Döpfmer⁴, J. Bleidorn⁵

¹ Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Koordinierungsstelle für die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze, Berlin, Deutschland; ² Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Berlin, Deutschland; ³ Philipps Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland; ⁴ Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; ⁵ Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

12:15 – 13:45

Seminarraum 76 J06-S0-4150

WS-34 | Workshop – Leitlinie „Antibiotic Stewardship in der ambulanten Versorgung“

Wie kann eine Leitlinie „Antibiotic Stewardship in der ambulanten Versorgung“ (ABS-ambulant) aussehen? Auftakt-Workshop zur Leitlinienentwicklung

J. Bleidorn¹, I. Gágyor³, H. Kaduszkiewicz², G. Schmiemann⁴

¹ Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; ² Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; ³ Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; ⁴ Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Bremen, Deutschland

Freitag, 3. Oktober 2025

Wissenschaftliches Programm

12:15 – 13:45

Seminarraum 77 J06-S0-4160

WS-35 | Workshop – Gesundheitsberatung nach dem Positive Health Konzept

Gesundheitsberatung nach dem „Positive-Health“-Konzept - wie kann die Implementierung in der Hausarztpraxis gelingen?

O. Bahrs^{1,2}, K. van den Brekel-Dijkstra⁴, I.-M. Gärtner³, A. Mortsiefer³

¹ Dachverband Salutogenese, Göttingen, Deutschland; ² Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; ³ Universität Witten, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; ⁴ Positive Health international, Utrecht, Niederlande

14:00 – 14:45

Hörsaal F J01-01-1160

Abschlussveranstaltung

- Resümee
- Ehrungen und Poster-Preisverleihung
- Staffelstab-Übergabe und Vorstellung des Kongressortes 2026
- Abschlussworte

15:00 – 16:30

Lehrraum 32 J06-H0-4020

PROGRESS

Kongressinformationen

Kongressort

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover



Kongressthema

Gesellschaft und Gesundheitssystem im Wandel –
Perspektiven der Allgemeinmedizin

Kongresspräsidentinnen DEGAM 2025

Prof. Dr. Nils Schneider & Priv.-Doz. Dr. Kambiz Afshar

Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
Schumannstraße 9
10117 Berlin
+49 (0)30 209 66 98 00
geschaeftsstelle@degam.de, presse@degam.de
www.degam.de



Zielgruppe

- Ärztinnen und Ärzte
- Hausärztinnen und Hausärzte
- Mitarbeitende an allgemeinmedizinischen universitären Forschungseinrichtungen
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung
- Studierende mit Interesse an der Allgemeinmedizin
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in der Primärversorgung
- Institutionen im Bereich der Qualitätssicherung, Evidenz- und Leitlinienentwicklung
- Gesundheitspolitische Akteure im Gesundheitswesen
- Organisationen der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Bezug zur hausärztlichen Versorgung
- Studienassistentinnen und Studienassistenten

Kongressinformationen

Kongressorganisation

Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
OE 5440
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
+49 (0)511 532-2744
DEGAM-Kongress2025@mh-hannover.de
www.mhh.de/allpallmed

Kongressagentur

Intercom Dresden GmbH

Katharina Henze
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
Tel.: +49 (0)351 320 173 70
E-Mail: degam@intercom-kongresse.de
www.intercom-kongresse.de



Tagungsbüro, Registrierung und Garderobe

J 01

Öffnungszeiten:

Mittwoch 01.10.2025
Donnerstag 02.10.2025
Freitag 03.10.2025

Tagungsbüro/Registrierung

07:30 – 20:30 Uhr
07:15 – 18:30 Uhr
08:15 – 15:30 Uhr

Garderobe

08:00 – 20:30 Uhr
08:00 – 18:30 Uhr
08:30 – 15:30 Uhr

Telefon Tagungsbüro:
0160 744 00 28

Hinweise für Vortragende

Bitte finden Sie sich rechtzeitig vor der Session Ihres Vortrages in dem jeweiligen Vortragssaal ein. Vor Ort wird Ihnen das Technikpersonal behilflich sein, Ihren Vortrag auf einen Laptop zu übertragen. Bitte beachten Sie, dass Interessenskonflikte der Autorinnen und Autoren in der Präsentation aufgeführt werden müssen. Bitte passen Sie die Vortragslänge und technischen Anforderungen gemäß den zugeordneten Vortragsarten an:

- **Konventioneller Vortrag:** Klassischer Vortrag (10 Minuten) mit anschließender Diskussion (5 Minuten)
- **One-Slide-Five-Minutes:** Klassischer Vortrag (5 Minuten) mit nur 1 (!) Folie mit anschließender Diskussion (1 Minute)
- **Werkstattbericht aus der Praxis:** Präsentation von Forschungsideen aus der Praxis (4 Minuten) mit anschließender Diskussion (8 Minuten)
- **Poster:** Postervorstellung (5 Minuten) mit anschließender Diskussion (2 Minuten)
- **Workshop:** 90 Minuten mit thematischem, praktischem und/oder methodischem Fokus sowie im interaktiven, aktivierenden Format
- **Symposium:** 90 Minuten
- **Aus der Praxis für die Praxis:** Vortrag (15 Minuten) mit anschließender Diskussion (5 Minuten)

Generelle Informationen zur technischen Ausstattung:

Als technische Ausstattung steht in jedem Vortragssaal ein Notebook und Datenbeamer für eine Power-Point-Präsentation im Format (4:3) 16:9 mit der Auflösung (1024 x 768) 1920 x 1080 Pixel zur Verfügung (keine Dia-Projektion)! Bitte beachten Sie, dass die Verwendung von eigenen Laptops nicht möglich ist. Während der Sitzung steuert jeder Referent / jede Referentin seinen Vortrag selbst per Funk-Presenter, Technikpersonal steht im Saal zur Verfügung.

Verwendung von Apple und Linux:

Wir bitten Sie, Ihren Vortrag kompatibel zu Microsoft Office zu erstellen.

Integrierte Videos:

Videos führen häufig zu Präsentationsproblemen. Wir empfehlen Ihnen daher auf integrierte Videos zu verzichten.

NEUE WEGE FÜR DIE ALLGEMEINMEDIZIN MIT EINER ZUSATZWEITERBILDUNG* IN MANUELLER MEDIZIN.

„Die Manuelle Medizin bietet ein diagnostisches Werkzeug, um den Bewegungsapparat in seinen funktionellen Störungen zu erfassen und ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Therapie akuter oder chronischer Schmerzen.“

*Karin Famler, Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Zusatzweiterbildung Manuelle Medizin, Privatpraxis mit
Schwerpunkt Manuelle Medizin, Seefeld (Oberbayern)*



Die Vorteile liegen auf der Hand

- Unverzichtbar im Assessment bei Funktions- und Schmerzanalyse
- Hohe Compliance und Vertrauensbildung im Arzt-Patienten-Verhältnis
- Nachgewiesene Effektivität in Akuttherapie und in multimodalen Behandlungskonzepten
- In zahlreichen klinischen Leitlinien evidenzbasiert empfohlen

**nach der Musterweiterbildungsordnung der Bundesärztekammer*



MWE
Ärztseminar für
Manuelle Medizin
Deutsche Gesellschaft
für Manuelle Medizin

E-Mail: info@manuelle-mwe.de

Kurse bequem online buchen.
www.manuelle-mwe.de



Multidisziplinär • Wissenschaftlich • Effizient • www.manuelle-mwe.de

Informationen für Posterpräsentation

Die Präsentation der Poster findet ausschließlich live vor Ort statt. Die PDF-Version Ihres Posters wird auf der Leinwand in den jeweiligen Raum projiziert.

Format des Posters:

Einseitiges PDF im Querformat (16:9)

Ablauf Posterpräsentation:

Für die Präsentation Ihres Posters planen Sie bitte mit einer **Länge von maximal 5 Minuten und einer anschließenden zweiminütigen Diskussion**. Um Einhaltung der vorgegebenen Zeit wird gebeten.

Postersitzungen:

Mittwoch, 01.10.2025

16:15 Uhr	P-01	Kooperation und Nachhaltigkeit in Forschung und Praxis
16:15 Uhr	P-02	Innovative Lehr- und Lernformate

Donnerstag, 02.10.2025

09:30 Uhr	P-03	Methoden hausärztlicher Versorgungsforschung
09:30 Uhr	P-04	Studentische Ausbildung in Stadt und Land
11:30 Uhr	P-05	Früherkennung, klinische Studien und Evidenz
11:30 Uhr	P-06	Psychische Gesundheit, chronische Erkrankung und Familienmedizin
11:30 Uhr	P-07	Gesundheitskommunikation und Versorgung besonderer Zielgruppen
15:15 Uhr	P-08	Innovation in Digitalisierung und Telemedizin
15:15 Uhr	P-09	Geriatrische und palliative Versorgung

Freitag, 03.10.2025

10:15 Uhr	P-10	Gesundheitsfachberufe und Patientenzentrierung
10:15 Uhr	P-11	Diabetes mellitus, kardiovaskuläre und weitere chronische Erkrankungen
12:15 Uhr	P-12	Pandemie und Post-COVID
12:15 Uhr	P-13	Weiterbildung Allgemeinmedizin im Wandel

Information für Posterpräsentation

Posterbewertung und Posterpreise:

Die für den Posterpreis eingereichten Beiträge werden von einer Jury begutachtet und die besten drei Poster ausgewählt. Der erste Posterpreis ist mit 1.500 Euro dotiert, der zweite mit 1.000 Euro, der dritte mit 500 Euro. Zudem werden die Gewinner/-innen gebeten, ihr Poster als kurze Originalarbeit bei der ZFA einzureichen (Manuskriptrichtlinien unter <https://www.online-zfa.de/autorengutachter>).

Die Posterpreisverleihung mit Präsentation der Gewinnerposter findet am Freitag, 03.10.2025 im Rahmen der Abschlussveranstaltung statt.

Posterjury

PD Dr. med. Christiane Müller, MPH
Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin

Dr. rer. nat. Julia Truthmann
Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung Allgemeinmedizin

Dr. med. Dagmar Lühmann
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin

PD Dr. disc. pol. Gabriella Marx-Rosenberg, M. A.
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin

Isabell Fesser, M.A.
Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin

Catharina Münte, M.A.
Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin

Dr. Imke Aits, M.Sc. Public Health
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung, Abteilung Allgemeinmedizin

PD Dr. rer. pol. habil. Christin Löffler
Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin

Gebühren & Zertifizierung

Teilnahmegebühren

Mitglieder DEGAM, ÖGAM und SÜGAM	450,00 EUR
Nichtmitglieder	620,00 EUR
Ärztinnen / Ärzte in Weiterbildung*	290,00 EUR
Medizinische Fachangestellte (MFA)	180,00 EUR
Studierende / medizinische Fachangestellte in Ausbildung*	75,00 EUR

In der Registrierungsgebühr enthalten ist die Teilnahme an den wissenschaftlichen Vorträgen.

* Bitte senden Sie uns eine Kopie Ihrer Immatrikulationsbescheinigung via E-Mail zu.

Zertifizierung

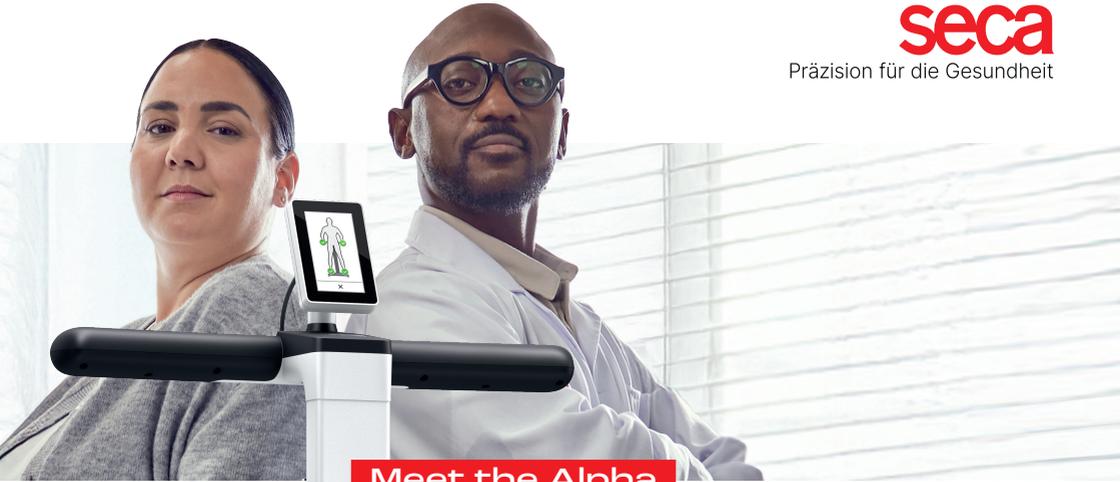
Der 59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin der DEGAM ist eine von der Ärztekammer Niedersachsen zertifizierte Veranstaltung. Die erworbenen CME-Punkte werden bundesweit von allen Landesärztekammern anerkannt. Bitte lassen Sie Ihr Namensschild am Scanner-Point einscannen.

Für den vollständigen Kongressbesuch werden Ihnen pro Tag folgende CME-Punkte bescheinigt:

1. Oktober 2025: 6 Punkte der Kategorie B
2. Oktober 2025: 6 Punkte der Kategorie B
3. Oktober 2025: 6 Punkte der Kategorie B

seca

Präzision für die Gesundheit



Meet the Alpha

DER GAME- CHANGER FÜR DIE GESUNDHEIT

Mit dem seca mBCA Alpha überwinden Sie die Grenzen des BMI und gewinnen in Sekunden schnelle medizinisch validierte Einblicke in die Körperzusammensetzung Ihrer Patienten – so einfach wie ein Gang auf die Waage, so präzise wie die Goldstandards für Fettmasse, Muskelmasse und Körperwasser.

Helping you help.

seca.com/mbca-alpha

Medizinische Hochschule Hannover

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) ist ein Krankenhaus der Supramaximalversorgung mit einem überregionalen Einzugsbereich und versorgt Patientinnen und Patienten mit komplexen Krankheitsbildern auf höchstem medizinischem und pflegerischem Niveau. Die Medizinische Hochschule ist eine führende universitäre Einrichtung und steht für exzellente Lehre, Forschung und Krankenversorgung. An der Hochschule werden u.a. Medizin, Zahnmedizin, Biochemie, Biomedizin, Hebammenwissenschaft und Gesundheitswissenschaften unterrichtet. Die Forschungsschwerpunkte sind Transplantations- und Stammzellforschung/Regenerative Medizin, Infektions- und Immunitätsforschung sowie Biomedizinische Technik und Implantatforschung.

Die Medizinische Hochschule wurde gegründet, um die medizinische Forschung und Ausbildung in der Region Hannover zu fördern und zur Entwicklung der Gesundheitsversorgung beizutragen. Das offizielle Gründungsdatum der MHH ist der 17. Mai 1965 und zwei Jahre später, am 17. Mai 1967, konnte das Richtfest gefeiert werden. Schließlich war es am 19. Juli 1971 soweit: der erste Patient wurde in das Zentralklinikum aufgenommen. Der Lehrbetrieb der Hochschule begann im Sommersemester 1965, die erste Vorlesung fand im Hörsaal der Rinderklinik der Tierärztlichen Hochschule Hannover statt. In den folgenden Jahrzehnten wurden verschiedenen klinischen Einrichtungen in Hannover aufgebaut, und neue Forschungsbereiche, insbesondere in der Biomedizin und in der molekularen Medizin entwickelt. In den Jahren 1990-2000 begann die MHH, sich stärker auf spezialisierte Forschungsgebiete zu konzentrieren, wie etwa die Immunologie, die Genetik und die Transplantationsmedizin. Die MHH hat sich als Zentrum für die Transplantationsforschung und -behandlung weltweit einen Namen gemacht, besonders in Bezug auf Nieren-, Leber- und Knochenmarktransplantationen. Im Jahr 2025 feierte die Hochschule ihr 60-jähriges Bestehen.

Die MHH hat sich von einer neu gegründeten medizinischen Hochschule zu einer führenden Institution in der medizinischen Forschung und Ausbildung entwickelt. Heute ist sie nicht nur ein bedeutendes Zentrum für klinische Behandlungen und medizinische Ausbildung, sondern auch ein Vorreiter in innovativen medizinischen Forschungsgebieten, die auf die Gesundheit der Zukunft ausgerichtet sind.

Der Wahlspruch der Gründer „Einheit, Freiheit, Nächstenliebe“ („*Unitas in necessariis, libertas in dubiis, caritas in omnibus*“) wird durch „Jeden Tag für das Leben“ ergänzt. Damit verdeutlicht die MHH Zielorientierung wie auch unermüdlische Einsatzbereitschaft, mit der sich die Hochschule täglich ihren besonderen Aufgaben stellt.

Unitas in necessariis – Einigkeit im Grundsätzlichen
Libertas in dubiis – Freiheit in Zweifelsfällen
Caritas in omnibus – Nächstenliebe in Allem



Hannover

Hannover ist eine moderne Metropole, eingebettet in idyllische Städte und Gemeinden mit einer faszinierenden Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Die Stadt wurde im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und entwickelte sich schnell zu einem wichtigen Handelszentrum, insbesondere aufgrund ihrer Lage an der Leine, einem bedeutenden Wasserweg.

Im 17. Jahrhundert erlebte Hannover einen Aufschwung, als es zum Herzogtum erhoben wurde. Die Stadt wurde 1692 zur Residenzstadt des Hauses Welf, was ihre politische Bedeutung weiter steigerte. 1714 wurde Georg I. von Hannover zum König von Großbritannien gekrönt, was die Verbindung zwischen Hannover und England festigte und die Stadt international bekannt machte.

Im 19. Jahrhundert wurde Hannover Teil des Deutschen Kaiserreichs und erlebte eine Phase der Industrialisierung. Die Stadt entwickelte sich zu einem wichtigen Zentrum für Maschinenbau und andere Industrien. Während des Zweiten Weltkriegs wurde Hannover stark bombardiert, was zu erheblichen Zerstörungen führte. Nach dem Krieg begann der Wiederaufbau, und die Stadt entwickelte sich zu einem modernen Zentrum.

Heute ist Hannover gut an das Verkehrsnetz angebunden und bekannt für seine Messen, darunter die Hannover Messe und die CeBIT, sowie für seine kulturellen Einrichtungen wie das Niedersächsische Staatstheater und die Staatsoper. Die Herrenhäuser Gärten, ein barockes Gartenensemble, das historische Rathaus und die Marktkirche sind beliebte Sehenswürdigkeiten. Hannover bietet eine lebendige Mischung aus Geschichte, Kultur, Kunst- und Musikszene sowie zahlreiche Restaurants und Cafés, die lokale und internationale Küche anbieten.



DZ-D100: Ihre neue Perspektive in der Hautdiagnostik Jetzt live erleben auf der DEGAM 2025!



Dermatology camera

DZ-D100

Kompakt. Präzise. Dermatologisch gedacht.

Die DZ-D100 kombiniert modernste Kameratechnologie mit medizinischem Know-how – für brillante Hautaufnahmen im Praxisalltag.

- Doppelfunktion: Normale & Nahaufnahmen ohne Objektivwechsel
- Entwickelt mit Ärzt:innen – inspiriert von der Praxis, gemacht für die Praxis



Ordinary shot



Close-up shot



Dermatology scope

DZ-S50

Ein kompaktes Gehäuse im Taschenformat mit einer Linse mit großem Durchmesser und einer LED mit hoher Helligkeit.



Polarized mode



Non-polarized mode

Besuchen Sie uns auf der DEGAM 2025

Erleben Sie die Kamera live – selbst ausprobieren & Sonderpreis sichern!



Anreise

Veranstaltungsort:

Medizinische Hochschule Hannover, Klinisches Lehrgebäude,
Gebäude J1, J2 und J6, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Mit dem Zug (DB):

Linie S6/S7 von Hannover Hbf Richtung Celle, an Haltestelle Karl-Wiechert-Allee umsteigen nach oben in U 4 => Roderbruch

Linie S3 von Hannover Hbf Richtung Hildesheim, an Haltestelle Karl-Wiechert-Allee umsteigen nach oben in U 4 => Roderbruch

Mit der Stadtbahn (ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe):

Linie U 4 Von Garbsen über Kröpcke Richtung Roderbruch;
Haltestelle Medizinische Hochschule

Mit dem Bus (ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe):

jeweils nicht vom Hbf, nur Umsteige Verbindung von Straßenbahnen

Linie 123 von Peiner Str. (U 1 / 2 / 8) Richtung Buchholz (U 3 / 7) bzw. umgekehrt;
Haltestelle Medizinische Hochschule

Linie 124 von Am Brabrinke (U 1 / 2) Richtung Misburg bzw. umgekehrt;
Haltestelle Misburger Straße (zur Zahnklinik)

Linie 127 vom Kantplatz (U 4 / 5) Richtung Misburg bzw. umgekehrt; Haltestelle Misburger Straße (zur Zahnklinik). Linie 137 vom Kantplatz (U 4 / 5) Richtung Spannhagengarten (U 3 / 7) bzw. umgekehrt; Haltestelle Medizinische Hochschule

Informationen zum öffentlichen Nahverkehr erhalten Sie unter: www.uestra.de
Die Linienpläne für U-Bahn und Bus finden Sie auch auf Seite 6.

Parken:

Parkplatz auf dem Gelände der Medizinischen Hochschule Hannover
Adresse: Karl-Wiechert-Allee 5, 30625 Hannover
Parkgebühren können nur mit Bargeld bezahlt werden.

Die Parkplätze auf dem Parkoberdeck vor den Polikliniken und dem Haupteingang werden ausschließlich für Patient:innen und Besucher:innen der MHH vorgehalten.

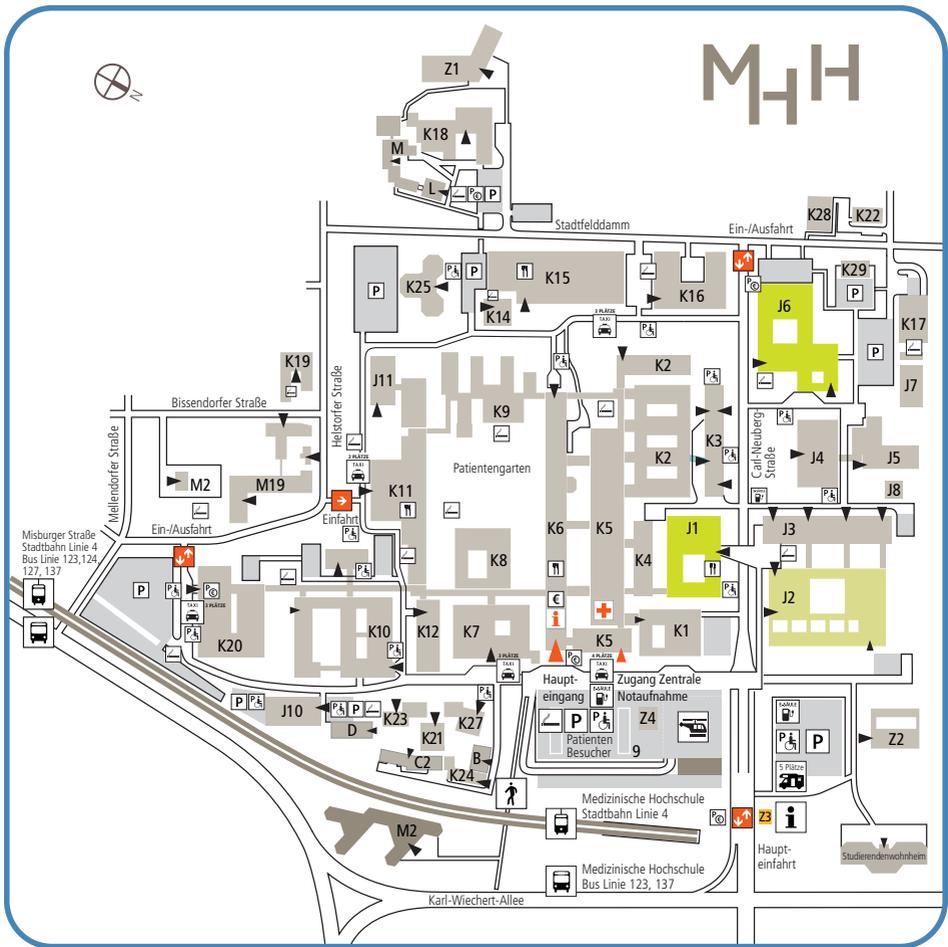
Das Parken erfolgt auf eigene Gefahr.

Taxi:

Arnemann GmbH
Gruß Taxen GmbH
Hallo Taxi 3811

+49 511 458 45 45
+49 511 66 49 64
+49 511 38 11

Lageplan



- J1 Hauptgebäude**
 Registrierung, Catering- & Ausstellerbereich, Medienannahme & Posterstelen
 • Hörsäle F, G, H, M und N
- J6**
 • Hörsäle Q und R
 • Lehrräume 30, 31 und 32
 • Seminarräume 70, 73, 74, 75, 76 und 77
- J2** Bereich für Mittagessen am Donnerstag

Einladung zur Mitgliederversammlung der DEGAM

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie ganz herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung der DEGAM einladen (entspr. § 6, Abs. 1 der DEGAM-Satzung). Diese findet im Rahmen des Jahreskongresses an der Medizinischen Hochschule Hannover statt.

Mittwoch, 1. Oktober 2025 um 18:00 Uhr

Adresse: Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Klinisches Lehrgebäude,
Hörsaal F J01-01-1160, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Mehr Infos zum Kongress: www.degam-kongress.de

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Präsidiums
8. Worte des scheidenden DEGAM-Präsidenten
9. Wahl des Gesamtpräsidiums nach § 6, Abs. 3.1 sowie § 7 (I), Abs. 5.0-5.1 und § 7 (II), Abs. 5.0-5.2 und Past-Präsidenten-Wahl nach § 2, Abs. 3.1 der Satzung
10. Verschiedenes

Prof. Dr. Martin Scherer

Für das geschäftsführende Präsidium

Hinweise zu den Wahlen des DEGAM-Präsidiums

In diesem Jahr wird das gesamte Präsidium der DEGAM turnusmäßig neu gewählt. Mitglieder, die kandidieren möchten, melden sich bitte per Mail bei der Bundesgeschäftsstelle der DEGAM: geschaeftsstelle@degam.de. Informationen zu den Kandidierenden finden Sie im internen Bereich der Website.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich zu dieser Mitgliederversammlung bis zum 30. September 2025 (Stichwort „Anmeldung MV“) per Mail bei der Bundesgeschäftsstelle anmelden müssen: geschaeftsstelle@degam.de. Wir möchten Sie außerdem darauf aufmerksam machen, dass Sie zur Teilnahme an der Wahl ein internetfähiges Endgerät benötigen. Bei Fragen dazu kontaktieren Sie bitte ebenfalls die Bundesgeschäftsstelle. Weitere Informationen zur MV erfolgen auch über den Newsletter DEGAM aktuell.

Social Events

Get-together

Mittwoch, 01. Oktober 2025, 15:30 – 16:15 Uhr

Zum Kongressauftakt findet nach der Eröffnungsveranstaltung ein Get-together in lockerer Atmosphäre mit genügend Raum und Zeit, um alte Kontakte zu vertiefen oder neue zu knüpfen, statt. Die Veranstaltung findet in den Flurbereichen im Hauptgebäude J01 statt.

Gesellschaftsabend

Donnerstag, 02. September 2025, ab 19:30 Uhr

Der diesjährige Gesellschaftsabend findet im Restaurant XII Apostel / Apostelhalle (Pelikanplatz 2/4, 30177 Hannover) statt.

Im Preis enthalten ist die Getränkepauschale von 19:00 – 23:00 Uhr mit Softgetränken, Bier, Wein und Kaffee sowie das Buffet.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte buchen Sie rechtzeitig Ihre Teilnahme über die Onlineregistrierung.

Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn der Veranstaltung ist 19:30 Uhr.

Autorenindex

Legende

K	Keynote
V	Vortrag
SYM	Symposium
OS	One-Slide-Five-Minutes

SLM	Science Slam
U	Update
P	Poster
WS	Workshop

A	
Abberger, Birgit	V-19-03
Acar, Zeynep	V-01-02, V-01-03, V-02-06
Adler, Werner	SYM-04-04, SYM-04-06
Afshar, Kambiz	V-22-02
Ahn, Johann	V-07-04
Ahne, Gabriele	SYM-02-02
Aits, Imke	V-06-03, P-05-01, V-18-02, V-19-05, V-22-05
Ajani, Alberta	P-01-07
Akmatov, Manas	P-07-03
Aktürk, Zekeriya	P-03-04, P-03-05, P-05-05, V-17-06
Alade, Omolola	V-02-03
Albermann, Vivian	P-02-08
Alender, Patricia	P-12-08
Alhalahla, Murad	V-02-01, V-02-03
Al-Khudairy, Lena	V-02-03
Altiner, Attila	V-01-06, WS-03-01, V-06-04, V-06-06, P-03-08, V-08-01, V-08-03, V-14-04, V-14-05, V-14-06, P-08-10, WS-26-01, V-21-06, P-13-11, OS-02-05
Alvarez Busco, Felipe	V-02-01
Alvarez, Fabio	SYM-09-01, SYM-09-02, SYM-09-03
Annika, Rettich	V-12-02
Aqra, Zakariya	V-02-01, V-02-03
Arends, Wolfram	P-10-06
Arendt, Svenja	SYM-09-04, SYM-09-05
Aretz, Benjamin	V-03-03
Arnold, Sarah	V-15-06, P-11-07
Arynov, Nurmukammed	OS-01-07
Ates, Gülay	WS-08-01
Averbeck, Heiner	V-13-05
Averdunk, Katharina	V-03-03
Avian, Alexander	P-05-02, P-05-03
Azizi Ghanbari, Shirin	V-12-05
B	
Baasner, Alexander	WB-04
Bachmann, Katja	P-01-04, P-02-01
Bader, Felix	OS-01-05
Bahrs, Ottomar	P-03-08, P-10-09, WS-35-01
Balaz, Peter	V-05-02
Baldauf, Annika	V-21-06

Balogh, Erika	OS-02-10
Banda, Susan	V-02-01
Bandorski, Thomas	V-13-02
Bannourah, Jamal	V-13-03, WB-02
Banse, Christian	V-04-03
Bantel, Carsten	V-19-02
Bär, Eva-Maria	P-02-09
Baran, Hasan	V-04-05
Barkhoff, Antje	V-21-03, V-21-04
Barnewold, Linda	P-11-08
Bärnighausen, Till	P-12-01
Bartels, Claudia	SYM-11-04
Bartels, Wibke	P-12-04
Barth, Cedrik	P-09-09
Barzel, Anne	V-06-05, P-04-03, P-04-10, WS-20-01, V-20-01
Bauch, Felix	V-16-05
Bauer, Alexander	P-03-01
Bauer-Piraisoody, Nivetha	V-17-02
Baum, Erika	SYM-05-01
Bausewein, Claudia	P-09-06
Becker, Christine	V-14-03, V-14-04, V-14-05, V-14-06, P-13-11, OS-02-09
Becker, Lukas	P-04-07, V-13-01, PRX-1-03
Beckmann, Stefanie	V-20-02
Bedri, Aida	V-06-03
Begemann, Verena	V-22-02
Behrend, Ronja	V-22-01
Behrens, Georg	P-12-02
Behzadi, Asita	V-07-04
Bender, Hannah	V-06-02
Berding, Tobias	P-04-07, V-13-01
Berends, Matthijs	V-06-03
Bergemann, Heike	P-04-07
Berger, Nadja	SYM-10-06
Berges, Nadine	OS-01-02
Berghold, Andrea	P-05-03
Bergmann, Antje	V-16-04, P-13-06
Bernartz, Kerstin	OS-01-11
Bernau, Ruben	WS-30-01
Berwig, Martin	OS-01-07, WS-12-01, OS-02-01, OS-02-03
Beu, Catrin	V-11-06, WS-27-01
Beutel, Antina	P-05-07

D

Daenenfaust, Lars P-04-04
D'Agnese, Paula WS-11-01
Dathe, Katarina SYM-02-01
Dayangan, Alisa V-04-05
Decker, Sandra V-17-05
Deckert, Andreas P-12-01
Degutsch, Rebecca V-04-02, P-09-01
Dehnen, Alessia P-05-09, V-23-01, SYM-13-01,
SYM-13-02, SYM-13-04
Dehnen, Dorothea OS-01-02, PRX-4-03,
V-23-01, SYM-13-02, SYM-13-03
Demisch, Anja P-10-07, SYM-13-03, SYM-13-04
Demmer, Iris SYM-08-01, PRX-2-02
Denkinger, Claudia P-12-01
Dierks, Marius P-02-04
Dinger, Christian V-12-01
Doehring, Johanna P-03-01
Döhring, Juliane V-09-04
Doll, Axel P-09-03
Donner-Banzhoff, Norbert WS-03-01, V-15-01,
V-15-04
Dopfer-Jablonka, Alexandra V-12-03, P-08-02,
P-12-02, P-12-12
Döpfmer, Susanne P-03-02, V-09-02,
P-12-04, WS-33-01
Döppenschmitt, Cosimo V-03-03
Drees, Christina P-04-08
Dreher, Andreas P-03-09, V-14-03, V-14-04,
V-14-05, V-14-06, P-13-11,
OS-02-09
Dreischulte, Tobias SYM-01-03, OS-01-11
Droese, Emilia P-09-06
Dukic-Ott, Aleksandra SYM-02-03
Duller, Stephan P-06-01
Dümmler, Daniel V-19-01
Duning, Thomas SYM-11-04
Dünwald, Anke V-10-04
Dupont, Fabian JADE-01, V-17-02
Dural, Selina V-14-02
Durant, Sinan V-17-02
Düzel, Emrah SYM-11-04
Dyka, Michelle SYM-13-03

E

Ebert, David V-03-05
Eck, Stefanie P-03-04, P-03-05, WS-09-01
Edelmann, Frank V-07-04
Ederer, Viviane OS-02-06
Ege, Amelie P-11-06
Egen, Christoph P-08-03
Eggers, Silke WS-16
Egidi, Günther SYM-05-01, SYM-07-01,
V-15-05, WS-22-01, WS-30-01

Ehrhardt, Maren WS-01-01
Eickmann, Sascha P-13-05
Eisold, Nils V-18-04
Elbert, Thomas P-05-07
Ells, Louisa V-02-03
El-Sayed, Iman V-09-06
Elstermann von Elster, Max WS-10-01
Endlicher, Daniela V-22-03
Engel, Bettina V-17-02
Engelait, Kristine V-09-01, P-08-03
Engert, Veronika P-06-01
Engler, Anne V-17-01, SYM-12-01
Engler, Annika P-06-05
Ennen, Markus V-18-02
Ensenauer, Regina P-11-04
Er Dedekarginoglu, Balam P-09-05
Er, Selcuk V-02-01
Erdogan Cengiz, Cansu V-04-05
Erler, Antje V-14-01, WS-23-01
Ernst, Alexandra OS-01-09
Ernst, Gundula P-06-11
Escales, Catharina JADE-01, WS-04-01,
P-03-01, WS-14-01
Esch, Tobias P-01-01, P-03-11, P-03-12
Escobar Liquitay, Camila V-02-01
Ewert, Heike V-21-05

F

Farhadzadeh, Maryam OS-02-04
Farquharson, Maria V-14-01, WS-23-01,
P-13-01, P-13-02
Farr, Luise OS-01-03
Faßbeck, Anja OS-01-04
Fassmer, Alexander P-09-10
Faubl, Nora OS-02-10
Fedler, Cynthia V-01-03, V-02-05
Fehl, Marina P-05-04
Feil, Elke WS-07-01, V-09-03, V-11-01, WS-19-01
Feiler, Marie V-03-05
Feißt, Manuel V-01-06
Feldbrügge, Linda PRX-3-03
Fesser, Felix V-07-05
Fesser, Isabell V-07-06, P-09-08
Fidrich, Andreas SYM-13-01
Fiessler, Cornelia V-09-04
Fink, Ciara SYM-04-03, P-11-03
Fink, Martin P-04-05, P-04-08, P-13-01, P-13-02
Fink, Simon SYM-11-02
Fischer-Scheweleit, Jessica V-17-04
Flägel, Kristina V-05-01
Fleig, Vera V-19-03, OS-02-04
Fleischhauer, Thomas V-01-06
Fleischmann, Nina V-08-06

Flenner, Bernhard P-02-08
 Fomenko, Alexey P-03-04, P-03-05, V-19-01
 Förster, Christian V-09-03, V-09-04, P-05-10,
 V-14-03, WS-20-01, P-13-08
 Förster, Silke V-14-01
 Franco, Juan V-02-01, V-02-03
 Frank, Friederike V-01-02, P-01-07
 Frank, Jasmin P-09-09
 Franken, Gabriele V-01-02, V-01-03
 Freisleben, Erich OS-01-01
 Freitag, Michael V-06-03, P-05-01, V-19-05
 Freitag, Stephanie V-13-03
 Freitag, Valentin P-02-08
 Frese, Thomas P-03-01, V-16-05
 Frey, Silke P-08-12
 Freyer Martins Pereira, Julia V-19-01
 Freytag, Antje V-07-02, V-07-03
 Fricke, Kathrin P-09-05
 Friederich, Hans-Christoph V-06-04, V-06-06
 Friedmacher, Catriona P-01-08, WS-06-01
 Fritsch, Sebastian V-22-03
 Fuchs, Angela P-04-07, V-13-01
 Fuhrmann, Franziska V-08-06

G

Gágyor, Ildikó V-04-02, SYM-01-01, V-06-01,
 WS-07-01, V-09-03, V-09-04,
 P-05-09, P-05-10, V-12-01, V-12-04,
 V-15-05, P-09-01, V-23-02, WS-34-01
 Gamradt, Pia V-17-01, SYM-12-01,
 SYM-12-03, V-21-05
 Gärtner, Ines-Maria WS-35-01
 Gatti, Alessia P-08-09
 Gebauer, Marius PRX-1-03
 Gehrke-Beck, Sabine P-04-04, V-13-04,
 V-18-01, V-22-01, V-23-05
 Gehrmann, Jan V-17-05
 Geier, Anne-Kathrin P-05-04, P-06-10
 Geiser, Franziska V-03-03
 Gellert, Paul P-09-09, V-18-03
 Geller-von Bergen, Marla PRX-1-03
 Gemp, Stephan P-02-05
 Gensichen, Jochen V-04-01, SYM-01-01,
 SYM-01-03, OS-01-05,
 P-03-01, P-05-07
 Gerbach, Sarah P-11-01, OS-02-04
 Gerbermann, Lisa P-02-01
 Gerlach, Adrian WS-25-01
 Gerlach, Ingrid WS-25-01
 Gerstorf, Denis P-09-09, V-18-03
 Ghossain, Michael V-03-06
 Giehl, Chantal V-07-03
 Giesler, Yvonne P-11-08
 Gis, Julina P-11-09

Glasner, Corinna V-06-03
 Glehr, Reingard OS-02-02
 Gminder, Annalia V-03-03, WS-21-01
 Göbel, Julian P-13-12
 Gödde, Sybille P-11-10, P-11-11
 Godder, Annika V-11-06, WS-27-01
 Gonschorek, Carolin SYM-04-02, SYM-04-03,
 SYM-04-05, P-11-03,
 P-12-05, P-12-06
 Goral, Anja V-22-02
 Gorkotte, Johannes P-02-11, V-13-06
 Gornostayeva, Maryna V-13-05
 Gottschall, Mandy P-11-05, P-13-06
 Götz, Katja P-03-06, V-16-01
 Götz, Christian SYM-13-03
 Goujard, Mathilde V-17-03
 Grabowska, Weronika V-10-01
 Gräfe, Willy V-01-04, V-16-04,
 OS-02-07, OS-02-10

Grangl, Robert P-04-08
 Grathwohl-Karl, Alana P-11-01
 Graute, Anette P-01-06, SYM-13-01
 Griebe, Martin SYM-11-04
 Griese, Lennert SYM-12-02
 Grimm, Franziska V-09-01, P-12-07
 Grimm, Jana P-09-03
 Grimm, Michael V-17-01, SYM-12-03
 Groening, Michael SYM-03-01, SYM-03-02,
 SYM-03-03, P-04-09
 Groffebert, Sophia P-10-04
 Grosser, Lisa V-18-05
 Großmann, Julia OS-02-02
 Großmann, Lena-Marie V-10-02, V-10-03
 Groth, Jana P-04-05, V-14-01
 Grünewald, Jaqueline P-07-04
 Gummertsbach, Elisabeth P-10-07, V-21-01, V-21-02
 Günther, Andreas OS-01-08, P-09-07
 Guo, Yang V-02-01, V-02-03
 Gupta, Naina V-12-01
 Günthlin, Corina V-15-02, P-08-05, P-11-05

H

Haase, Dagmar P-09-09, V-18-03
 Haering-Zahn, Julia SYM-02-02
 Hagen, Christiane P-13-05
 Hagen, Pamina P-04-01, P-04-02
 Hager, Klaus V-07-06, P-09-08
 Halbsguth, Teresa P-11-05
 Hamer, Tim P-06-09
 Hamprecht, Axel V-06-02
 Hanke, Alexander OS-01-06, SYM-11-05
 Hansen, Heike SYM-03-01, SYM-03-02,
 SYM-03-03, PRX-3-01
 Hapfelmeier, Alexander P-03-04, P-03-05, V-14-02

Happle, Christine V-12-03, P-08-02, P-12-12
 Hardt, Luisa P-13-09
 Hardt, Michaela V-12-01
 Harms, Elisa SYM-02-01
 Hartmann, Mechthild V-06-04, V-06-06
 Hauch, Hélène WS-13-01, V-23-05
 Haumann, Hannah V-11-01, V-21-06
 Hauser, Deborah P-06-06
 Hauswaldt, Johannes WS-03-01, V-11-03
 Heber, Elena V-03-05
 Hecht, Louisa JADE-01
 Heck, Annika V-03-04, WS-21-01
 Heck, Johannes SYM-09-05
 Heckel, Maria SYM-10-06
 Hegerath, Flora-Marie P-04-07
 Heim, Susanne WS-04-01, P-13-04
 Heimbrodth, Lydia P-01-09, P-02-03
 Heintze, Christoph WS-03-01, V-08-04, V-08-05,
 V-18-01, P-12-04
 Heinz, Leonor P-05-10, WS-33-01
 Heise, Marcus V-16-05
 Heisig, Julia SYM-04-02, SYM-04-03,
 SYM-04-05, V-15-01, P-11-03
 Heistermann, Peter P-03-10, SYM-13-02,
 SYM-13-03
 Helbig, Christian V-16-03
 Helm, Kathrin P-11-01
 Hemming, Bernhard SYM-13-02, SYM-13-03
 P-03-10, PRX-4-03
 Hemming, Jonna PRX-4-03
 Hempler, Isabelle V-01-01, P-11-01
 Hensel, Anne WS-30-01
 Herbers, Jürgen WS-30-01
 Herbst, Franziska V-04-03, OS-01-08, V-07-01,
 SYM-10-03, SYM-10-06, P-08-03,
 P-09-02, V-20-03
 Herbst, Isabel PRX-1-03
 Herkelmann, Sandra P-04-08
 Hermsteiner, Astrid JADE-01
 Herrmann, Alina P-01-10, WS-06-01,
 SYM-09-01, SYM-09-02,
 SYM-09-03, SYM-09-04, SYM-09-05
 Herrmann, Anne P-13-05
 Herrmann, Markus V-01-05, OS-01-07, P-07-04,
 WS-31-01, WS-29-01, P-13-10,
 OS-02-01, OS-02-03, OS-02-11, OS-02-12
 Herrmann, Wolfram P-02-04, V-10-01, V-10-02,
 V-10-03, V-11-05, P-07-07,
 V-12-04, V-12-06, P-09-09, WS-19-01,
 V-18-03, WS-24-01, WS-28-01, V-22-01
 Hertig, Elke SYM-09-01, SYM-09-02, SYM-09-03
 Herzog, Jan SYM-10-04
 Heßbrügge, Martina V-01-02
 Hesse, Anja P-08-03, PRX-2-03, V-17-02

Heßler, Laura P-10-01
 Hettich-Damm, Nora V-04-02, P-09-01
 Heuschmann, Peter V-09-04
 Heyl, Lia P-05-09, P-05-10, P-08-03
 Hierasimowicz, Konrad SYM-04-04, SYM-04-06
 Hilbert, Josef V-13-02
 Hill, Victoria P-10-04
 Hillebrecht, Claudia WS-02-01, SYM-10-03
 Hilt, Laura V-09-05
 Hindemit, Jan V-02-03
 Hinse, Maximilian OS-01-01
 Hocher, Rebekka PRX-4-01
 Hochheim, Uta P-07-02
 Höfer, Rebecca V-06-05, V-20-01
 Hoffmann, Falk V-06-02, P-09-10, V-19-02
 Hoffmann, Kristina V-13-05, P-11-01
 Hoffmann, Manuela V-02-02
 Hoffmann, Marie-Christine V-15-04
 Hoffmann, Theresa WB-02
 Hoffmeyer, Judith SYM-03-05, SYM-03-06
 Hofmann, Lea-Sophie P-02-07
 Höft, Lea-Mareen P-02-06, P-04-09, P-04-11
 Hohmann, Elena P-01-07, P-05-08, OS-01-02,
 OS-01-04, P-03-02
 Holetzke, Tim P-08-09
 Holmberg, Christine P-08-09
 Holmer, Dagmar P-05-09
 Holstiege, Jakob P-07-03
 Holtz, Sarah P-11-08
 Holzinger, Felix V-08-04, V-08-05, V-18-01
 Hombach, Anja P-02-09, WS-21-01
 Hommel, Aileen P-08-09
 Hoppe, Sabrina P-06-05, V-13-01, V-21-01,
 V-21-02, V-21-03, V-21-04
 V-10-02, V-10-03, P-07-07
 Hörmann, Simon
 Hornberg, Claudia V-23-03
 Hösel, Jakob V-15-03
 Hoser, Charlotte WS-04-01, P-13-04
 Hötker, Daniel P-03-06
 Hoyer, Annika P-03-05
 Hübener, Christoph P-05-07
 Hübner, Christian V-19-05
 Hübner, Gudrun V-01-01, V-11-01, V-20-01,
 V-21-06
 Hueber, Susann SYM-04-01, SYM-04-02,
 SYM-04-03, SYM-04-04, SYM-04-05,
 SYM-04-06, SYM-09-01, SYM-09-02,
 SYM-09-03, P-11-03
 Huegen, Klemens V-09-04
 Hülsmann, Julia P-03-03
 Hummers, Eva V-09-06, P-12-02
 Husemann, Jana V-10-04
 Hüttenrauch, Danica V-04-03

I
 in der Schmittgen, Jürgen P-03-08, P-04-06,
 P-04-07, V-11-06, P-10-07,
 WS-27-01, V-23-01, SYM-13-01,
 SYM-13-02, SYM-13-03

J
 Jäger, Johannes V-17-02
 Jahn, Johannes SYM-03-04
 Jahn, Magnus P-02-05
 Jähnig, Tanja P-04-03, P-04-10, V-14-03
 Jankovic, Nicole P-03-11
 Jankowiak, Silke P-12-11
 Jansky, Maximiliane V-04-03
 Jansky, Michael P-01-02, P-06-03, P-07-06,
 P-12-03
 Jaspers, Birgit V-04-02, V-04-03, P-09-01
 Jeannine, Schübel V-12-02
 Jeglinski, Mechthild SYM-13-03
 Jeitler, Michael P-12-04
 Jendyk, Ralf V-01-02, WS-01-01,
 P-05-08, WS-22-01
 Jeske, Niklas V-10-01, V-10-02, V-10-03
 Jöbges, Susanne V-07-04
 Jobski, Kathrin V-06-02, V-19-02
 Jobst, Detmar WS-28-01
 John, Robin P-01-04, P-02-01, P-10-02, P-11-09
 Johnne, Jakob P-12-11
 Jömann, Barbara WS-01-01, P-04-07,
 V-13-01, V-13-02
 Jonas, Stephan SYM-11-05
 Joos, Stefanie WS-07-01, V-09-03, V-09-04,
 V-11-01, P-05-10, WS-20-01, P-13-08
 Jordan, Sandra V-17-02
 Joshi, Melanie P-09-03
 Jung, Timo V-06-01
 Jungesblut, Marvin P-11-08
 Just, Johannes P-10-05

K
 Kadow, Stephanie PRX-2-03
 Kaduszkiewicz, Hanna NWA-01-01, V-07-05,
 P-03-01, V-09-03, V-09-04,
 WS-34-01
 Kalitzkus, Vera P-06-07, WS-31-01
 Kannapin, Felix V-06-01
 Kappernagel, Annika OS-01-04
 Karimova, Kateryna P-01-08
 Karimzadeh, Arian V-03-02, V-03-04,
 P-08-12, WS-21-01, P-11-02
 Karpfinger, Julia P-02-06
 Kasdorf, Alina V-10-05, SYM-10-02
 Kaspar-Ott, Irena SYM-09-01, SYM-09-02,
 SYM-09-03

Kastaun, Sabrina V-21-01, V-21-02, V-21-03,
 V-21-04
 Kastelewicz, Johannes P-10-02
 Katusic, Patrick PRX-4-01
 Katur, Julia V-15-03
 Keller, Jonas P-01-09, P-02-03, P-13-09
 Keller, Kai V-11-02
 Kersten, Susanne V-01-02, SYM-01-02,
 OS-01-02, P-03-03
 Kersting, Christine SYM-01-02, P-03-03,
 P-10-05, SYM-13-03
 Keymel, Stefanie P-09-05
 Khamseh, Anahita V-07-04
 Kiel, Simone V-03-06
 Kieselbach, Kerstin V-19-03
 Kiessling, Claudia V-22-06
 Kinzler, Regina WS-23-01
 Kirchhof, Ursula V-21-01, V-21-03
 Kirchmann, Franziska V-07-01, P-09-02
 Kirsch, Claudia P-06-06
 Kirsch, Peter P-06-01
 Kirschner, Hariet P-01-05
 Kitte, Isabel P-04-12
 Klaiber, Katharina P-02-08
 Klanke, Merle SYM-09-01, SYM-09-02, SYM-09-03
 Klein, Anika V-11-01
 Klein, Astrid-Alexandra V-05-04, V-15-02,
 P-08-05, P-11-05
 Klemmt, Malte P-09-04, P-10-03
 Klinskisch, Eva-Maria P-12-11
 Klode, Christian P-03-12
 Kloft, Charlotte V-22-01
 Kloos, Christof P-11-10, P-11-11
 Kloppe, Thomas V-01-04, V-10-04, V-11-05,
 P-07-07, WS-28-01
 Kloppenburg, Kira P-06-06
 Klosterhafen, Stephanie V-01-02, V-01-03,
 V-02-05, V-02-06, V-19-04, V-22-06
 Klug, Andreas V-09-03, V-09-04
 Klußmann, Jenny V-10-01
 Kneissl, Frederike V-17-05
 Koch, Dominik P-04-07
 Koch, Imke V-09-01, P-12-07
 Koch, Martin V-12-04, V-15-05, V-23-02
 Koch, Roland V-11-01, V-12-01
 Kohl, Raphael P-09-09, V-18-03
 Köhler, Franziska PRX-3-03
 Köhn, Gitte P-10-01
 Köhn, Philipp SYM-09-02
 Kohring, Claudia P-07-03
 Koitka, Nils P-01-06
 Koller, Christian V-18-05
 Kollmar, Nina PRX-4-01

König, Hans-Helmut P-03-01
König, Lars P-06-08, P-06-09
König, Leo V-10-06
König, Lydia SYM-04-02, SYM-04-04,
SYM-04-05, SYM-04-06, P-11-03
König, Sarah P-04-01, P-04-02
Königs, Gloria V-09-06
Konowski, Karoline V-11-04
Konrad, Amrei V-22-01
Kopke, Kirsten V-08-06, V-22-02
Korallus, Christoph P-08-03
Kornder, Nele P-10-04, P-11-06
Koschemann, Victoria SYM-04-01, SYM-04-02,
WS-10-01
Kosilek, Robert SYM-01-01, SYM-01-03, P-03-01
Köster, Jan SYM-03-01, SYM-03-02, SYM-03-03
Kötter, Thomas SYM-07-01, V-23-04
Kotz, Daniel V-01-02, V-01-03, V-02-05,
V-02-06, V-19-04, V-21-01, V-21-04
Kowalczyk, Anna P-04-08
Kraeker, Laura V-04-01, P-06-02
Kramer, Birgit P-11-01
Kramer, Guido P-11-10, P-11-11
Kranawetleitner, Tanja P-03-09
Kraul, Swantje P-05-04
Kraus, Sybille V-18-05
Krause, Olaf SYM-09-05
Krauß, Arthur V-12-01
Krauthausen, Maike P-04-01, P-04-02
Kreher, Deborah P-02-05
Kretschmann, Christian P-03-02, V-09-02,
V-12-01, V-15-05
Kreuder, Joachim P-02-08
Kreusler, Till V-22-05
Kreuter, Frauke OS-01-05
Kreuzer, Maximilian V-17-02
Kriegesmann, Mira P-03-11, P-03-12
Krug, Katja V-21-06
Krüger, Daniela V-08-04, V-08-05
Kruzewitz, Victoria P-06-09
Kufeld, Neele P-10-05
Kühlein, Thomas SYM-04-01, SYM-04-02,
SYM-04-03, SYM-04-04,
SYM-04-05, SYM-04-06,
PRX-3-01, P-11-03, P-13-05
Kunisch, Raphael SYM-08-01, P-05-05
Kuniß, Nadine P-06-04, P-11-10, P-11-11
Küppers, Lucas V-03-02, P-02-09
Kurka, Stefanie OS-01-01
Kurotschka, Peter V-06-01, V-12-04
Kurz, Viola P-04-03, P-04-10
Kuß, Oliver V-21-01
Kutschke, Nadja WS-13-01, V-23-05
Kutter, Susanne V-01-04

Kutterer, Celine V-09-03
Kwant, Marcel V-22-03

L

Lambers, Maria P-06-03
Lambrecht, Alina SYM-12-04
Lambrecht, Ortwin OS-01-01
Lamers, Jette V-13-05
Lang, Max OS-01-05
Lange, Alissa P-01-10, WS-06-01
Lätzsch, Rebecca V-23-03
Laux, Gunter V-01-06, V-08-02, V-21-06
Leeuw, Bettina P-02-06, P-04-09, P-04-11
Legg, David V-08-04
Lehmann, Lion OS-01-04
Leimbeck, Martin P-02-08
Leinung, Sabine P-01-04
Leitsmann, Marianne P-11-08
Lemke, Dorothea P-01-08, WS-06-01
Lepper, Ann-Kathrin P-03-02
Lesinski-Schiedat, Anke PRX-3-02
Leson, Philipp WS-33-01
Leutgeb, Rüdiger OS-02-05
Leutritz, Tobias P-04-01, P-04-02
Leve, Verena V-21-02, SYM-13-04
Lewerich, Ludgera P-11-01
Lichte, Thomas P-01-04, P-02-01, SYM-11-01,
P-10-02, P-11-09
Liebig, Lukas V-16-04, OS-02-07, OS-02-10
Liebscher, Carolin V-04-02
Linde, Klaus P-03-04, P-03-05, V-17-05, V-18-05
Lindemann, Christoph V-11-02
Linden, Paula V-13-03
Lindenthal, Jörg SYM-09-01, SYM-09-02,
SYM-09-03
Lindner, Johanna V-17-01, SYM-12-01, SYM-12-03
Lindner, Nicole V-05-06, V-15-01, V-15-04,
P-10-04, P-11-06, P-12-05, P-12-06
Linne, Frieda P-12-09
Lippisch, Jannis V-21-05
Löbberding, Mareike V-10-05
Loder, Christine P-05-02, P-05-03
Lodziewski, Franziska V-07-06, P-09-08
Loerbroks, Adrian P-09-05
Löffler, Christin V-16-03, P-12-09
Lomp, Greta V-02-04
Lopez Lumbi, Susanne V-23-03
Lorenz-Dant, Klara V-15-06, P-11-07
Löscher, Susanne V-01-02, V-01-03, P-01-06,
OS-01-04, P-03-02
Lotter, Ida WS-02-01, P-13-01, P-13-02
Loukanova, Svetla OS-02-05
Löwe, Katharina P-07-06

Lübbert, Judith OS-02-05
 Lück, Silke V-06-05, P-04-03, P-04-10
 Lühmann, Dagmar SYM-03-01, SYM-03-02,
 SYM-03-03, P-10-08
 Lunden, Laura JADE-01
 Luppa, Melanie P-03-01
 Lüschor, Andreas SYM-11-04
 Luzius, Marco SYM-13-03
 Lynch, Nicholas OS-02-10

M

Maas, Michaela SYM-13-03
 Machinek, Nora V-05-01
 Madrid, Eva V-02-01
 Madzharov, Mariyan V-10-01, P-09-09, V-18-03
 Maetzler, Walter V-09-04
 Maisel, Peter P-05-08
 Mallon, Tina PRX-3-01
 Manz, Kristin V-02-06
 Marbach-Breitrück, Eugenia SYM-12-01,
 SYM-12-04, V-21-05
 Märker, Regina V-01-05, P-07-04
 Markman, Julia P-11-04
 Markmann, Georg P-09-06
 Markus, Bleckwenn V-12-02
 Markwart, Robby V-06-01
 Martin, Carlotta P-05-01
 Martin, Heike P-09-03
 Marx-Rosenberg, Gabriella P-12-11
 Masciangelo, Lisa V-23-03
 Maspero, Simona V-14-02, V-17-05
 Mathias, Elizabeth V-19-01
 Mathias, Leonard P-10-01
 Matthes, Harald OS-01-01
 Mattmann, Romina P-13-08, OS-02-04
 Maun, Andy V-01-01, V-01-04, WS-07-01,
 V-11-05, P-07-07, V-13-03, WB-02,
 V-19-03, P-11-01, P-13-08, OS-02-04,
 OS-02-06, OS-02-08, OS-02-09
 Mauric, Astrid P-05-03
 Mausch, Marc V-12-01
 May, Matthias V-01-05
 Mayer, Martina V-06-05
 McMahan, Shannon P-12-01
 Mechsner, Sylvia P-07-03
 Medina Rodriguez, Mauricio V-02-01, V-02-03
 Meinel, Janina P-13-06
 Meißner, Anika V-08-01
 Meissner, Franziska V-07-02, V-16-06
 Melanie, Rennert V-12-02
 Mellentin-Kopitzki, Ariane P-09-10
 Melz, Sebastian V-12-06
 Memmer, Simon P-05-05

Mergenthal, Karola V-05-04, P-03-02, WS-09-01,
 V-09-02, V-15-02, P-08-05, P-11-05
 Mertes, Bernardo SYM-05-01, V-15-05,
 P-11-10, P-11-11
 Metzendorf, Maria-Inti V-02-03
 Meurer, Pauline V-12-05
 Mews, Claudia V-10-04, WS-28-01
 Meybohm, Patrick P-05-10
 Meyer, Kevin P-04-12
 Meyer-Bremen, Clemens P-02-10
 Meysen, Tobias V-21-01
 Meza, Nicolás V-02-01
 Mibs, Michael SYM-12-01, SYM-12-04, V-21-05
 Michaelsen, Maren P-01-01, P-03-11, P-03-12
 Michalak, Johannes P-10-05
 Michels, Dominique P-11-01
 Milde, Leonie P-04-07
 Millenaar, Anna V-17-02
 Miller, Simone V-07-06, P-09-08
 Minin, Vitalii WB-02, OS-02-06
 Mink, Johanna V-08-01, V-08-02, V-08-03, P-08-10
 Mitkat, Anika V-14-05, P-13-11
 Möckel, Martin V-08-04
 Mohebbi, Damon WS-10-01, V-13-01
 Möhrle, Ramona SYM-02-02
 Mol Kentin, Kira WS-08-01
 Möller, Frank P-11-10
 Möllerring, Nina V-06-05, P-04-03,
 P-04-10, WS-32-01
 Mons, Ute V-21-04
 Morgner, Julia V-16-05
 Mortsiefer, Achim SYM-01-02, P-03-03, P-03-08,
 V-11-02, P-09-05, P-10-07,
 SYM-13-02, SYM-13-03, WS-35-01
 Mößle, Regine V-09-05, P-12-08, P-12-10
 Muche-Borowski, Cathleen SYM-07-01, WS-22-01
 Mück, Sabine P-03-10
 Mulderij-Jansen, Vaitiare V-06-03
 Mullenmeister, Christina V-09-06
 Müller, Angelina P-02-02
 Müller, Anne SYM-02-01
 Müller, Beate P-01-10, WS-06-01,
 SYM-09-04, SYM-09-05
 Müller, David P-05-10
 Müller, Frank V-09-06, P-07-02, V-12-03,
 P-08-02, P-12-02, P-12-07, P-12-12
 Müller, Nele V-03-01, OS-01-04
 Müller-Bühl, Uwe V-01-06
 Mundt, Thomas P-05-04, P-13-06
 Münster, Eva SYM-11-05
 Münster, Tobias V-10-04
 Münze, Catharina SYM-10-06
 Muth, Christiane V-04-05, OS-01-11,
 P-04-09, P-04-11

N

Napierala, Hendrik V-08-04, V-10-01, V-10-02,
V-10-03, V-11-05, P-05-09,
P-07-07, WS-19-01, V-18-01, WS-28-01

Nathrath, Michaela PRX-4-01

Nehm, Lea WS-11-01, P-08-08

Nelles, Gereon SYM-11-04

Neubert, Antje SYM-02-02

Neuhaus, Anja V-21-01, V-21-03

Neukirchen, Martin P-09-05

Neumann, Sara V-03-01

Ney, Nadine V-09-05

Nicolai, Miriam V-04-02, P-09-01

Nieder, Jessica SYM-09-01, SYM-09-02,
SYM-09-03

Nissen, Leon SYM-11-05

Noack, Eva P-07-02, P-08-02, P-12-12, V-12-03

Noack, Lauritz WS-23-01

Nödel, Johannes V-23-02

Noeres, Dorothee P-06-06

Nohl-Deryk, Pascal SYM-09-04, SYM-09-05

Novik, Victoria V-02-01

Novotny, Michelle V-20-01

O

Ocara Vargas, Miranda V-02-01

Oechsle, Karin V-04-02, SYM-10-01,
SYM-10-04, SYM-10-05, P-09-01

Oeser, Philip P-02-04, WS-08-01, P-07-07,
V-12-04, V-12-05, V-12-06, WS-24-01

Offenberg, Luisa WS-21-01, P-13-12

Okon, Thomas P-13-05

Oltrogge-Abiry, Jan SYM-08-01

Onken, Marlies SYM-02-01

Ortmann, Daniela P-08-07

Ostendorf, Torben P-03-07

Otte, Ina V-03-01, V-07-03

Otten-Marré, Stefanie V-21-01

P

Paas, Jessica P-11-02

Paehl, Jana V-22-05

Paffrath, Christian P-02-01

Paniczek, Stefanie P-09-05

Pantel, Jean WS-08-01

Parisi, Sandra V-23-02

Patiño, Bernarda V-02-01

Paulitsch, Michael P-04-05

Pentzek, Michael P-01-06, OS-01-04,
P-03-02, V-09-02

Pericie-Brasch, Ines OS-02-03

Perner, Andrea P-01-04, P-02-01

Perry, Julia SYM-11-02

Peschke, Dirk V-03-01

Peter, Lisa V-13-04

Peter, Sophie P-03-08, V-11-02

Petermann, Jenny V-10-06

Peters, Katharina V-07-06, P-09-08

Peters, Tim P-04-09, P-04-11, V-16-02

Petersen, Juliana V-14-01

Petersen, Maike V-22-01

Peters-Klimm, Frank V-21-06

Petruschke, Inga P-02-07

Petschk, Karin WS-32-01

Pfänder, Tanja WS-20-01

Pfeffer, Chiara V-07-04

Pfeifer, Renate V-03-03

Philipp, Maximilian WS-01-01, P-04-08

Phillips, William SYM-01-01

Pichlmaier, Isabelle SYM-02-03

Piedboeuf, Katharina V-01-02

Pieper, Sophie OS-02-07

Pilic, Larisa V-01-02

Piller, Steve V-05-04, P-03-02, P-08-05

Piotrowski, Alexandra P-03-08, V-11-02, P-10-05

Platzer, Elisabeth P-05-03

Poeck, Juliane P-01-05, OS-01-03,
SYM-03-05, SYM-03-06, V-15-03

Polanc, Andreas V-01-01, P-03-02, V-09-02,
V-11-01, V-12-01

Pollmächer, Thomas P-09-06

Poloni, Daniel V-02-01

Popert, Uwe SYM-07-01

Popovic, Filip P-02-02

Porzelt, Sarah P-10-08

Poß-Doering, Regina V-01-06, P-05-06, P-11-01
WS-26-01

Princk, Christina SYM-09-05

Prinz, Alicia V-21-01, V-21-02, V-21-03, V-21-04

Pritzkow, Josephine V-13-03, V-19-03

Pügge, Stefanie SYM-02-03

Puzhko, Svetlana V-04-05, OS-01-11

Q

Quitmann, Claudia SYM-09-01, SYM-09-02,
SYM-09-03

R

Radbruch, Lukas V-04-02, P-09-01

Radde, Malte V-12-06, WS-24-01

Radenbach, Katrin PRX-2-02

Radicke, Tim-Florian SYM-12-03, SYM-12-04

Ranker, Alexander WS-15-01

Rascher, Wolfgang SYM-02-02

Raser, Marcus P-04-05

Rau, Antje P-13-06

Rau, Beate PRX-3-03

Rau, Oliva WS-20-01

Ravens-Täuber, Gisela	V-14-01, P-02-02	Salm, Sandra	V-05-04, V-15-02, P-08-05, P-11-05
Razum, Oliver	V-04-05	Salvador Oscoco, Edison	V-02-01
Redaëlli, Marcus	P-03-08	Sander, Nina	V-08-01, V-08-02, V-08-03, P-08-10
Reddemann, Olaf	WS-22-01, WS-31-01, V-21-01	Sanftenberg, Linda	V-04-01, SYM-01-03, OS-01-05, P-03-01, P-05-07, P-06-02
Rees, Karen	V-02-03	Sänger, Beate	V-19-03
Reif, Johanna	P-05-09	Schaaf, Ute	PRX-2-01
Reifschneider, Gerd	SYM-11-04	Schade, Franziska	OS-01-09
Reimer, Lara	OS-01-06, SYM-11-05	Schaeffer, Doris	SYM-12-02
Reimers, Claudia	WS-13-01	Schäfer, Ingmar	P-10-08
Reiner, Sophie	OS-02-04	Schaffeld, Jana	V-23-01
Reißmann, Daniel	P-02-05	Schaffert, Corinna	SYM-13-03
Reitz, Anne	P-04-08	Schaffrath, Vanessa	P-01-11, P-01-12, P-08-11
Rémi, Constanze	SYM-02-03	Schallenburger, Manuela	P-09-05
Rettich, Annika	V-10-06	Schaper, Philipp	OS-01-06, SYM-11-05
Rezvani, Farhad	V-11-05, P-07-07	Scharli, Pauline	P-03-09, V-14-05, P-13-11
Rhode, Bela	V-18-03	Schauer, Maggie	P-05-07
Richter, Lisa	V-16-03	Scheel-Barteit, Jennifer	SYM-04-04, SYM-04-06
Riedel-Heller, Steffi	P-03-01	Scheeser, Karin	V-01-01, WS-07-01, WS-19-01
Riedl, Bernhard	V-18-05	Scheibe, Sandy	V-12-02
Rieken, Johannes	P-03-06	Scherbaum, Norbert	P-10-05
Riemenschneider, Henna	V-01-04, V-16-04, WS-28-01, OS-02-07, OS-02-10	Scherer, Martin	SYM-03-01, SYM-03-02, SYM-03-03, PRX-3-01, P-10-08, P-12-11
Riester, Tim	V-12-03, P-08-02, P-12-12	Scheuerle, Annika	V-13-04
Rink, Laura	SYM-04-02, SYM-04-03, SYM-04-05, PRX-3-01, P-11-03	Schickttanz, Silke	SYM-11-02
Ritter, Wolfgang	P-01-03	Schieferdecker, Aneta	SYM-10-05
Rocha, Sandra	OS-02-11	Schiemann, Guido	P-09-10
Roder, Sascha	V-09-06, P-12-02	Schildmann, Jan	P-09-06
Röh, Astrid	P-06-02	Schillen, Philip	P-03-08, P-04-06, P-04-07, V-13-02, PRX-4-03
Röhr, Freda	P-12-01	Schillok, Hannah	P-03-01, P-05-07
Rolke, Kristin	OS-01-06, SYM-11-05	Schirott, Julia	V-14-03
Roll, Stephanie	V-10-01, V-11-05	Schleef, Tanja	OS-01-08
Romeike, Bernd	V-22-03	Schlößler, Kathrin	V-01-02, OS-01-04, WS-09-01
Roos, Marco	V-04-01, P-01-03, P-03-09, P-05-05, P-06-02, V-14-02, V-14-06, V-15-06, P-11-07	Schmachtenberg, Tim	V-09-06, V-12-03, P-08-02, P-12-02, P-12-12
Roqué-Figuls, Marta	V-02-01	Schmalz, Gerhard	P-02-05
Rosenbaum, Melanie	SYM-13-03	Schmeil, Melanie	V-02-02
Rosendahl, Carolin	OS-01-06, SYM-11-05	Schmelzle, Moritz	PRX-3-03
Rosenkranz, Alexander	P-05-03	Schmid, Jörg	V-23-06
Rosenow-Gerhard, Joy	V-14-01	Schmid, Matthias	V-03-03
Rostamzadeh, Ayda	PRX-2-02	Schmid, Sybille	P-09-07
Roth, Antonia	P-06-01	Schmidt, Alexandra	P-09-05, P-10-05, SYM-13-03
Röwer, Hanna A. A.	P-09-02	Schmidt, Eva-Magdalena	P-05-08
Ruck, Jessica	V-02-04, V-04-02, P-07-01, P-09-01	Schmidt, Ivonne	V-05-05
Runge, Aleksander	P-02-04	Schmidt, Johannes	P-12-11
Runge, Benedict	V-23-04	Schmidt, Konrad	V-08-04, V-08-05
		Schmidt, Lars	V-05-05
	S	Schmidt, Richard	OS-01-10, P-08-04
Sailer, Benjamin	V-12-01	Schmidt-Stiedenroth, Kira	P-09-05
Salandi, Julia	P-09-05	Schmidt-Wolf, Ingo	V-03-03
Salm, Claudia	V-01-01, WS-09-01, V-11-01, V-11-05, P-07-07, V-21-06	Schmiemann, Guido	V-06-01, V-06-02, WS-34-01
		Schmitz, Annika	P-08-12

Schmutz, Patrick	V-12-01, WS-20-01	Senft, Jonas	V-01-06
Schneider, Antonius	P-03-04, P-03-05, V-14-02, V-17-05, V-18-05	Sennekamp, Monika	V-14-01
Schneider, Nils	SYM-03-05, SYM-03-06, V-09-01, P-08-03, P-12-07	Senst, Benjamin	P-08-09
Schneider, Sophie	P-05-07	Sesterheim, Kathrin	V-06-04, V-06-06
Schnier, Nicolai	P-01-02	Seuken, Natalie	P-03-03
Schoenrath, Felix	V-07-04	Shimada, David	SYM-09-01, SYM-09-02, SYM-09-03
Schönhagen, Anna	V-01-01, V-11-01, V-21-06	Shokraee, Kamyar	V-02-01
Scholten, Nadine	V-11-02	Siebelink, Leonie	V-20-03
Scholz, Anette	P-09-05	Siebenhofer, Andrea	P-05-02, P-05-03, OS-02-02
Scholz, Jakob	P-08-08	Siegel, Gitte	WS-33-01
Scholz, Robin	V-16-01	Simmenroth, Anne	V-02-04, P-04-01, P-04-02, P-07-01
Schott, Björn	SYM-11-04	Simon, Alfred	P-09-06
Schöttler, Michael	SYM-11-04	Simon, Steffen	P-09-03
Schrader, Hanna	P-05-09, P-05-10	Skalmowski, Jessica	P-08-09
Schrader, Thomas	P-08-09	Slagman, Anna	V-08-04, V-08-05
Schrimpf, Anne	V-05-04, P-03-07, P-05-04, P-06-10, P-08-05	Slotina, Ekaterina	V-07-02
Schröder, Dominik	V-09-06, P-12-02	Sock, Ulrike	V-17-02
Schroth der Zweite, Christine	V-10-04	Sofroniou, Mario	OS-02-06
Schübel, Jeannine	SYM-07-01	Söhl, Kristina	P-06-04
Schubert, Kira	V-19-02	Sollbach, Lilian	WS-23-01
Schüle, Dorothee	OS-02-05	Sommer, Michael	P-06-04
Schulz, Martin	V-22-01	Sommerauer, Christina	P-10-07, SYM-13-03
Schulz, Sven	V-11-04, V-16-06	Sommerlatte, Sabine	P-09-06
Schulze, Josefine	P-12-11	Sonnek, Benedikt	V-14-03, V-14-04
Schumacher, Lisa	P-01-03	Sonntag, Ulrike	WS-02-01, WS-14-01, V-13-04, P-13-03
Schürmann, Lara	V-04-05, V-16-02	Souares, Aurélia	P-12-01
Schuster, Angela	WS-08-01, WS-13-01, V-12-05, V-23-05, P-13-07	Spary-Kainz, Ulrike	OS-02-02
Schütt, Angelina	P-10-01	Specka, Michael	P-10-05
Schutting, Gerald	OS-02-02	Spieren, Julia	V-05-05, P-08-06, P-08-07, P-08-08
Schütze, Dania	SYM-12-03, SYM-12-04	Spieren, Stefan	V-05-05, WS-11-01, P-08-06, P-08-07, P-08-08, WB-04
Schütze, Lutz	V-08-06	Spreckelsen, Ove	WS-28-01
Schwabe, Sven	V-07-01, P-09-02, V-22-02	Springborn, Susanne	P-07-05
Schwager, Alexander	V-09-04, V-12-04	Stamer, Tjorven	V-05-01, V-16-01, V-18-04, V-22-04
Schwalm, Imke	V-12-03, P-08-02, P-12-12	Stark, Stefanie	SYM-09-01, SYM-09-02, SYM-09-03
Schwär, Miriam	P-04-08, V-14-01	Starker, Anne	V-02-06
Schwartz, Jacqueline	P-09-05	Steffens, Sandra	P-12-02
Schweizer, Florian	OS-01-06	Steinacker, Berit	OS-01-10
Schweizer, Johanna	V-01-02, V-01-03, P-01-07, OS-01-02, OS-01-04	Steinacker, Jürgen	P-12-11
Schwienhorst Stich, Eva-Maria	WS-08-01	Steinböck, Maria	OS-02-02
Schwill, Simon	P-03-08, P-03-09, V-08-01, V-08-02, V-08-03, V-14-03, V-14-04, V-14-05, V-14-06, P-08-10, P-13-08, P-13-11, OS-02-09	Steinhäuser, Jost	V-05-01, V-05-03, P-03-06, P-08-01, V-16-01, V-17-03, V-17-04, V-18-04, V-22-04
Sebastião, Maria	P-13-05, PRX-3-01	Steinke, Sylwia	V-08-04, V-08-05
Seeger, Linda	P-04-05, P-04-08	Steinmann, Diana	PRX-1-02
Seelig, Markus	V-17-01, SYM-12-01, SYM-12-03, V-21-05	Steinmüller, Karlheinz	V-13-02
Sekanina, Uta	P-12-07	Stengel, Sandra	V-06-04, V-06-06, WS-26-01
Seliger, Finn	V-11-02	Stephan, Günter	P-02-08
Sellin, Julia	P-08-11	Sternal, Julia	P-04-09
		Sternke, Katharina	P-02-06
		Stieffermann, Melissa	P-04-06, P-04-07

Stiel, Stephanie V-04-03, OS-01-09, P-09-04, P-10-03
 Stock, Stephanie P-03-08
 Stoelting, Andrea P-08-02
 Stöhr, Andreas OS-01-04
 Stölting, Andrea V-12-03, P-12-12
 Storz, Philip V-12-01
 Stowasser, Linda P-08-04
 Stoye, Ferdinand P-03-05
 Stracke, Thielke WS-04-01, P-13-04
 Straßner, Cornelia P-05-06
 Stratmann, Michaela P-02-10
 Streitlein-Böhme, Irmgard WS-01-01
 Ströhlein, Lisa-Marie V-21-05
 Strube, Wolfgang P-06-02
 Strumann, Christoph P-03-06, V-17-03
 Strupp, Julia V-10-05, SYM-10-02, P-09-03
 Strüwer, Eva P-04-06, P-04-07, V-13-01, V-13-02
 Study Group, Paam SYM-13-02
 Subburayalu, Arun V-03-05
 Suslow, Anastasia V-07-03, SYM-13-03
 Sutton, Alexander P-03-04
 Sydekum, Sonja V-19-02
 Szecsenyi, Joachim V-01-06, P-11-08

T

Taetz-Harrer, Angelika V-22-06
 Tapinova, Karina V-02-03
 Teigland, Daniel WS-26-01
 Tepohl, Lena P-12-11
 Tetzlaff, Britta V-10-04, P-12-11
 Theißen, Tabea SYM-10-05
 Thiede, Lea V-16-06
 Thies, Christian V-11-01, V-12-01, WS-20-01, V-21-06
 Thomas, Chiara P-11-01, OS-02-04, OS-02-06
 Thyrian, Jochen René OS-01-06, P-03-01, SYM-11-01, SYM-11-03, SYM-11-05
 Tiller, Sandra V-02-01
 Tillmann, Judith OS-01-06, P-03-03, SYM-11-05
 Timmesfeld, Nina P-03-08
 Tinsel, Iris V-01-04
 Tobert, Verena WS-05-01
 Tobias, Deutsch V-12-02
 Töpfer, Jonas V-22-03
 Torbahn, Gabriel V-02-03
 Toutaoui, Kahina WS-04-01, V-13-04, P-13-03, P-13-04, P-13-07
 Traulsen, Pia P-08-01, V-22-04
 Tritschler, Heike P-04-03
 Trompke, Michaela P-01-03, P-03-09, V-17-06
 Truthmann, Julia V-19-01
 Tsiligiani, Ioanna V-04-01

Tuchscherer, Tobias P-05-04
 Tügend, Lennart V-07-04

U

Ucar, Julia V-10-01
 Uebel, Til SYM-05-01, V-15-05, P-11-10
 Uellner, Ferdinand P-12-01
 Uhl, Jule P-01-01
 Ukat, Martin PRX-4-02
 Ulas, Selcan V-12-01
 Ullmann-Moskovits, Judith WB-01
 Ullrich, Anneke V-04-02, SYM-10-01, SYM-10-04, SYM-10-05, P-09-01
 Ullrich, Hanno WS-10-01
 Ünlü, Seher V-04-04
 Urrütia, Gerard V-02-01

V

Valk-Draad, Maria V-03-01
 van Baal, Katharina OS-01-09, SYM-03-05, SYM-03-06, SYM-09-04, SYM-09-05, P-09-04, P-10-03
 van de Loo, Ruth V-14-01
 van den Brekel-Dijkstra, Karolien P-03-08, WS-35-01
 van der Wardt, Veronika V-05-06, SYM-04-02, SYM-04-03, SYM-04-05, P-11-03, P-11-06, P-12-05, P-12-06
 van der Worp, Henk V-06-03
 Varela, Lucia V-02-01
 Veit, Daniel SYM-03-04
 Viaux, Natalie V-10-01
 Viedt, Johanna V-23-03
 Vieth, Katharina V-09-06, V-12-03
 Villegas Arbelaez, Esteban V-02-03
 Viniol, Annika V-05-06, SYM-04-01, SYM-04-02, SYM-04-03, SYM-04-04, SYM-04-05, SYM-04-06, V-15-01, P-10-04, P-11-03, P-12-05, P-12-06, WS-33-01
 Voelker, Thomas PRX-4-01
 Vogel, Nils JADE-01
 Vogelsang, Nastasia V-17-01, SYM-12-03, V-21-05
 Vogelsänger, Peter WS-29-01, OS-02-12
 Vogl, Franziska V-21-02, V-21-03
 Vogt, Verena P-01-05, OS-01-10, V-11-04, P-08-04
 Voigt, Karen V-05-04, P-03-02, V-09-02, V-10-06, SYM-07-01, V-12-02, V-15-02, P-08-05, P-11-05
 Völker, Linus P-09-03
 Völler, Stefanie WS-20-01
 Vollmar, Horst V-03-01, OS-01-04, V-07-03, P-04-07, V-13-02, SYM-11-01, SYM-13-02, SYM-13-03, SYM-13-04
 Voltz, Raymond V-10-05, SYM-10-02, P-09-03

Volz-Willems, Sara V-17-02
 von der Warth, Rieka V-03-02, V-03-03,
 V-03-04, WS-21-01, WS-28-01
 von Lonski, Clara P-12-03
 von Meißner, Wolfgang P-08-10, V-16-01,
 V-17-03, WS-26-01
 von Oltersdorff-Kalettka, Anna-Maria P-13-06
 Voßfeldt, Hannes SYM-11-04

W

Waberski, Leonard P-04-06
 Wachter, Cornelia OS-02-05
 Wächter, Michael V-10-06
 Wagner, Christiane WS-07-01, WS-19-01
 Wagner, Désirée OS-02-06
 Wagner, Michael OS-01-06, SYM-11-05
 Waldhoff, Anne SYM-13-04
 Walljasper, Susanne P-06-07
 Wallner, Markus V-12-01
 Walter, Fabian V-04-01, P-06-02
 Walther, Wenke V-07-06, P-09-08
 Wambach, Veit SYM-09-01, SYM-09-02,
 SYM-09-03
 Wandscher, Kathrin V-19-02
 Wangler, Julian P-01-02, P-06-03,
 P-07-06, P-12-03
 Warkentin, Lisette SYM-04-01, SYM-04-02,
 SYM-04-04, SYM-04-05,
 SYM-04-06, PRX-3-01, P-11-03
 Wäscher, Cornelia V-08-04, V-08-05
 Weckbecker, Klaus OS-01-06, P-04-07,
 V-13-01, SYM-11-05, P-10-05
 Wegehöft, Jana SYM-11-02
 Wegener, Greta V-09-06, P-12-02
 Wegner, Nadja V-12-03, P-08-02, P-12-12
 Weidlich-Wichmann, Uta P-09-07
 Weigl, Matthias V-03-03
 Weise, Solveig P-03-01, V-16-05
 Weißbach, Sabine OS-01-02, OS-01-04
 Weissenburger, Dominik P-01-03
 Weller, Lisa V-01-06
 Weltermann, Birgitta V-03-02, V-03-03,
 V-03-04, P-01-09, P-02-03,
 P-02-09, P-08-12, WS-21-01,
 P-11-02, P-13-09, P-13-12
 Wensing, Michel V-06-04, V-06-06, V-08-01,
 V-08-02, V-08-03, P-05-06, P-08-10
 Werner, Anne P-02-05, P-06-10, V-15-03
 Werner, Felix SYM-04-01, SYM-04-02
 Werner, Jonas P-02-05, OS-02-01, OS-02-03
 Westenberger, Jasmin WS-05-01
 Wichers, Christian PRX-4-02
 Wiens, Celina V-16-05

Wiese, Birgitt P-03-01
 Wiethoff, Aline P-08-09
 Wijnen-Meijer, Marjo P-03-09
 Wikert, Julia SYM-10-05
 Wilck, Kerstin SYM-13-03
 Wild, Dorothea P-01-09, P-02-03, P-02-09,
 P-13-09, P-13-12
 Wild, Eva-Maria SYM-03-04
 Willems, David V-02-02
 Williamson, Martin V-12-01, WS-30-01
 Wilm, Carolin V-22-06
 Wilm, Stefan P-03-08, P-04-07, P-06-05,
 P-06-07, V-13-01, WS-31-01, V-21-01,
 V-21-02, V-21-03, V-23-01, SYM-13-04
 Wilters, Nele P-13-01
 Windel, Anne-Sophie WS-18-01
 Winterland, Sarah P-04-11
 Witte, Claudia P-11-08
 Wittenstein, Anna V-12-06, WS-24-01
 Wittke, Torge V-12-03, P-08-02, P-12-12
 Wittmaack, Klaus V-07-05
 Wittmann, Felix P-03-01
 Wolf, Florian WS-09-01
 Wolff, Ingmar V-01-05
 Wolkenstein, Larissa P-05-07
 Wollny, Anja P-05-09, V-22-03
 Wortberg, Eva SYM-10-01
 Wulff, Birgit SYM-10-04
 Wulsch, Christian P-02-02
 Wunder, Armin V-14-01, P-13-01, P-13-02, WS-16
 Wurmbach, Andrea P-08-07
 Würschinger, Quirin OS-01-05

Z

Zeiser, Katharina P-01-03, V-15-06, V-17-06, P-11-07
 Zeka, Gresa V-10-05
 Zelko, Erika OS-02-10
 Zellner, Adriana P-05-07
 Zhou, Yana P-09-09
 Ziebolz, Dirk P-02-05
 Ziegler, Jan WS-10-01
 Zimmer, Anika P-08-09
 Zimmermann, Nicole V-22-01
 Zimmermann, Thomas NWA-01-01, V-10-04,
 P-10-08, WS-28-01
 Zimmermann-Schlegel, Verena V-06-04, V-06-06
 Zirkel, Janina WS-08-01
 Zolk, Oliver V-09-04
 Zuther, Katja P-04-12
 Zwarenstein, Merrick V-11-05

Prävention ist Gold

Gemeinsam
Diabetesprävention
stärken – Ihre
Expertise zählt!

www.diabetesnetz.info



Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit



**Diabetesnetz
Deutschland**
gemeinsam gesünder

KOOPERATIONSPARTNER , AUSSTELLER & SPONSOREN

Aussteller

abasoft EDV-Programme GmbH



Amboss SE



arriba Genossenschaft



Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit –
Infektionsschutz



Casio Europe GmbH



CompuGroup Medical Deutschland AG



DEGAM



DESAM



DEGAM ForNet



Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DPG)



DEXIMED



Diabetesnetz Deutschland /
Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit



Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern, Ausstellern und allen Teilnehmenden

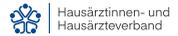
Doctolib GmbH



Fördergemeinschaft Gutes Hören GmbH



Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.



HeidiHealth



Horbach Wirtschaftsberatung



Institut für Hausärztliche Fortbildung (IHF) e.V.



Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen (IQWiG)



JADE



jameda GmbH



KANN (Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung
Allgemeinmedizin Niedersachsen) zusammen mit dem DNKW
(Deutsches Netzwerk Kompetenzzentren Weiterbildung)



Kassenärztliche Vereinigung Hessen



KlimaDocs e.V.



KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel
und Gesundheit e.V.



der begleitenden Fachausstellung für die vielfältige Unterstützung.

Landesstützpunkt Hospizarbeit und
Palliativversorgung Niedersachsen e. V.



MEZIS e.V.



Nussbaum Marketing & Kommunikation GmbH
für Dr. Karl-Sell-Ärztseminar, Neutrauchburg e.V.



seca gmbh & co. kg



Simba n3 GmbH



Simpleprax UG



tomedo ® zollsoft GmbH



TV-Wartezimmer® – Gesellschaft für moderne
Kommunikation MSM GmbH & Co. KG



VINNO Technology



In Kooperation mit

Techniker Krankenkasse 6.500,00 €

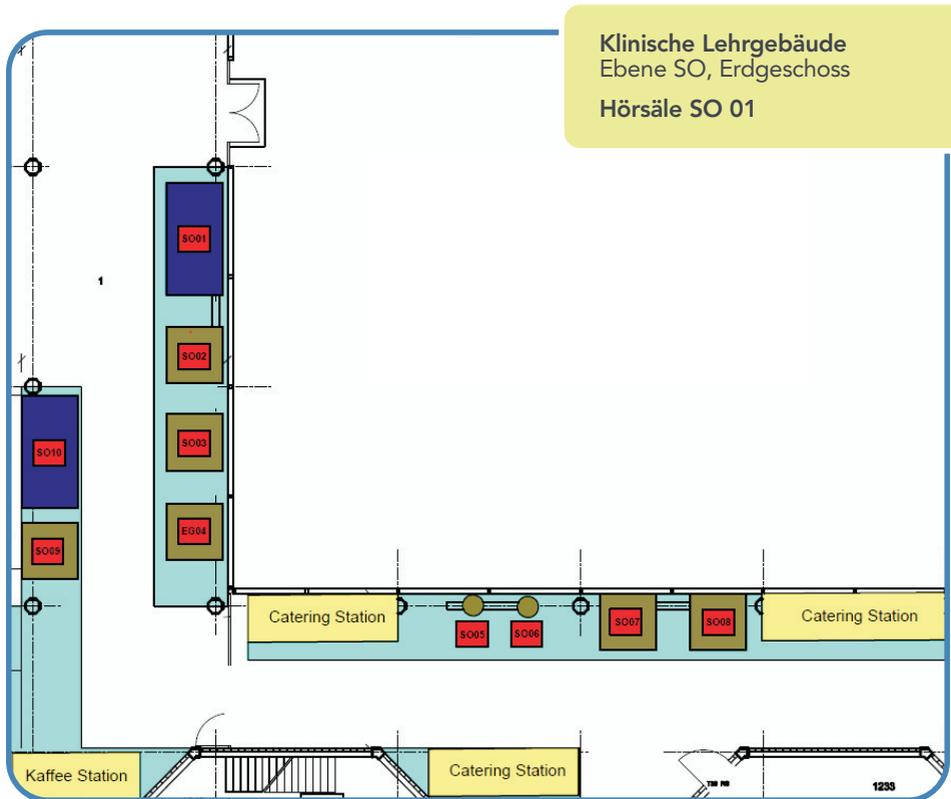


Veranstaltungsorganisation

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin



Ausstellerpläne

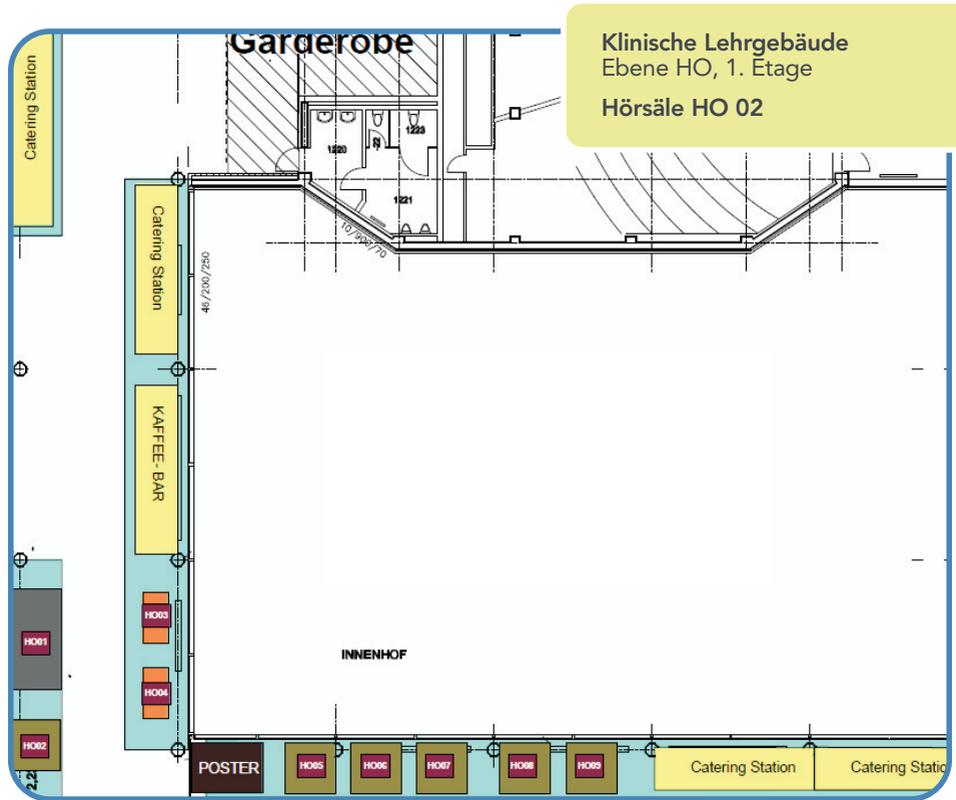


Stand-Nr.

Aussteller

SO 01	DEGAM
SO 02	DESAM
SO 03	DEGAM ForNet
SO 04	Bonnier Healthcare Germany GmbH
SO 05	JADE
SO 06	KANN & DNKW
SO 07	KLUG
SO 08	Horbach Wirtschaftsberatung
SO 09	Diabetesnetz Deutschland / Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit
SO 10	Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit – Infektionsschutz

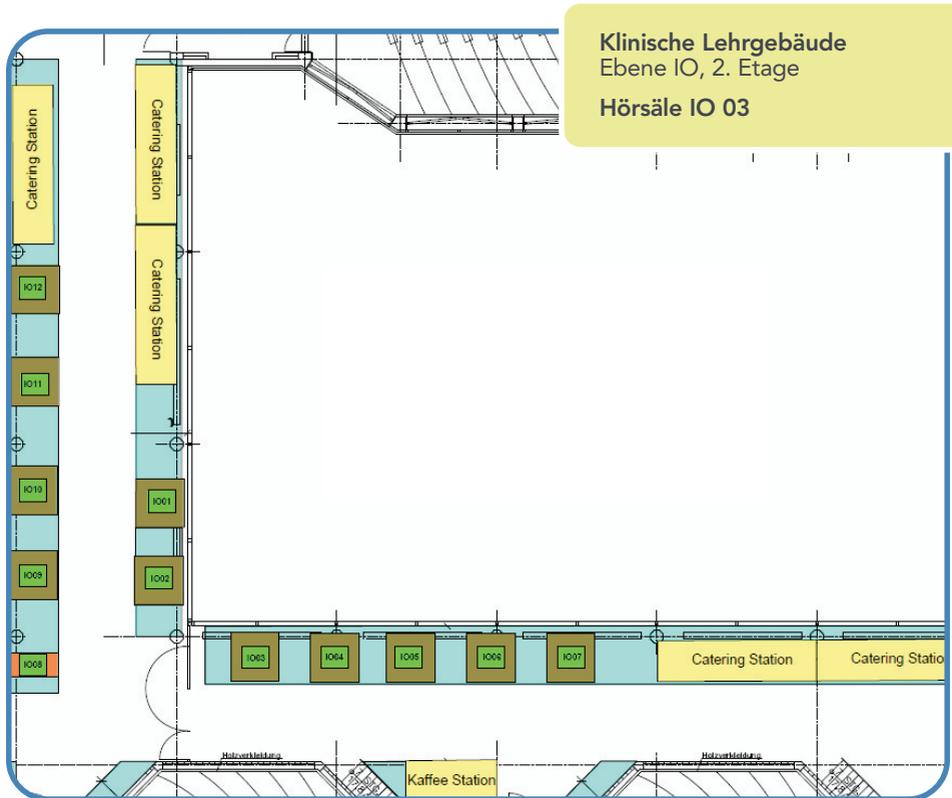
Ausstellerpläne



Stand-Nr. Aussteller

HO 01	Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.
HO 02	VINNO Technology
HO 03	MEZIS e.V.
HO 04	Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin
HO 05	Kassenärztliche Vereinigung Hessen
HO 06	seca gmbh & co. kg
HO 07	Casio Europe GmbH
HO 08	Simba n3 GmbH
HO 09	tomedo®

Ausstellerpläne



Stand-Nr. Aussteller

IO 01	abasoft EDV-Programme GmbH
IO 02	Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
IO 03	KlimaDocs e.V.
IO 04	jameda GmbH
IO 05	Simpleprax UG
IO 06	Amboss SE
IO 07	Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e. V.
IO 08	TV-Wartezimmer Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG
IO 09	Doctolib GmbH
IO 10	CompuGroup Medical Deutschland AG
IO 11	HeidiHealth
IO 12	Fördergemeinschaft Gutes Hören GmbH

Ankündigung 2026



29. September bis 2. Oktober 2026 | Göttingen



Kongress

Gesundheit gestalten

Gemeinsam gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen



Gemeinsamer Jahreskongress der Fachgesellschaften



Wo?

Georg-August-Universität Göttingen
Zentrales Hörsaalgebäude
(ZHG und Nachbargebäude)
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen



Weitere Informationen
und
regelmäßige Updates

kongress-gesundheit-gestalten.de

DEGAM

DGSMP

DGMS

EbM-Netzwerk



VAid Liver: Real-time detection and quantitative analysis of liver diseases to support clinical decisions and improve early diagnosis accuracy.



VAid Thyroid: Real-time detection and TI-RADS-based analysis of thyroid nodules with automated measurement, categorization, and streamlined reporting for faster, more accurate diagnoses.



Impressum

Inhaltlich verantwortlich:

Prof. Dr. Nils Schneider & Priv.-Doz. Dr. Kambiz Afshar
Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Kongressagentur

Intercom Dresden GmbH
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
dresden@intercom-kongresse.de

Satz:

J. Heller
Dresden

Inserentennachweis:

	Seite
DEGAM	US2
Hausärztinnen- und Hausärzterverband e. V.	12-13
DESAM	24
Nussbaum Marketing & Kommunikation GmbH für Dr. Karl-Sell-Ärztseminar, Neutrauchburg e.V.	118
seca gmbh & co. kg	122
Casio Europe GmbH	126
Diabetesnetz Deutschland / Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit	144
VINNO Technology	152
Techniker Krankenkasse	US4



Du kannst **ALLES** **KLÄREN.** Machen wir's.

Die Techniker ist **24/7** mit Tipps
und Antworten für dich da.

